

Die mittelalterlichen Handschriften der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen

VON CHRISTIAN HEITZMANN

Die Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen beherbergt 33 mittelalterliche Handschriften, für die im folgenden erstmals ausführliche Beschreibungen vorgelegt werden können¹. Die Beschreibung des Bestandes beschränkte sich bisher auf einen Kurzkatalog der historischen Handschriften (darunter die mittelalterlichen Mss. 3, 57, 62 und 76)². Einzelne Handschriften haben – etwa im Rahmen germanistischer Editionsprojekte – das Interesse der Wissenschaft bereits auf sich gezogen. Der Katalog dokumentiert den erreichten Forschungsstand und stellt zugleich eine Einladung zu weiteren Untersuchungen dar.

Beim Überlinger Bestand handelt es sich im wesentlichen um Handschriften aus dem Besitz von Franz Sales Wocheler (1778–1848). Zunächst Benediktiner des Klosters St. Georgen in Villingen, von 1820 bis 1848 Stadtpfarrer in Überlingen, konnte er in der Zeit nach der Säkularisierung der Kirchengüter im frühen 19. Jahrhundert eine Privatbibliothek von rund 10 000 Bänden aufbauen. Er ließ seine bedeutende Büchersammlung im Jahr 1832 in eine Stiftung an die Stadt Überlingen überführen, aus der die Leopold-Sophien-Bibliothek hervorging³. Da Wocheler darauf verzichtete, sein Besitzrecht durch Namenseintrag zu dokumentieren, lässt sich die Zahl der von ihm erworbenen Handschriften nicht genau eingrenzen.

Einzelne Manuskripte stammen aus der Überlinger Ratsbibliothek (vgl. Ms. 23 und 36), doch dürften die übrigen mittelalterlichen Handschriften zum ganz überwiegenden Teil aus dem Besitz Wochelers stammen. Soweit es sich ermitteln ließ,

-
- ¹ Dank gebührt der Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Katalogisierung ermöglichte. Das Entgegenkommen der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart erlaubte es, das Projekt in der dortigen Handschriftenabteilung durchzuführen. Felix Heinzer und Herrad Spilling haben die Arbeit an den Handschriften unermüdlich mit Rat und Tat unterstützt, wofür ich ihnen zu großem Dank verpflichtet bin. Für vielfältige Unterstützung danke ich auch Roswitha Lambertz von der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen.
 - ² SEMLER, Alfons, Die historischen Handschriften der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 41 (1928), S. 117–131. – Im Katalog der Stadtbibliothek Ueberlingen [bearb. von den Bibliothekaren Kurz, Fritschner, Ziegler], Constanz 1862, sind die Handschriften (unter den alten Signaturen) zwar verzeichnet, aber nicht beschrieben.
 - ³ Zur Geschichte der Bibliothek vgl. SEMLER, Alfons, Bücher und Büchereien in Überlingen, in: Die Leopold-Sophien-Bibliothek. Ein Kapitel Überlinger Kulturgeschichte, Überlingen 1989, S. 10–21; zuerst gedruckt in: Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 75 (1957), S. 117–132.

stammen die Handschriften vor allem aus Klöstern des weiteren Bodenseegebiets. Aus dem Dominikanerinnenkloster Zoffingen in Konstanz stammen sieben Handschriften (Ms. 1, 5, 16, 22, 26, 28, 29), mindestens zwei davon (Ms. 1 und 5) sind wahrscheinlich aus dem Katharinenkloster in St. Gallen dorthin gelangt⁴. Die in der Säkularisationszeit verschleuderte Bibliothek des Klosters Mehrerau bei Bregenz war die Heimat von zwei durch ihr hohes Alter herausragenden Codices (Ms. 3 und 13). Mit dem Zisterzienserkloster Salem lassen sich drei Handschriften in Verbindung bringen (Ms. 17, 18, 43). Weitere Herkunftsorte sind die Deutschordenskommende Altshausen, das Dominikanerinnenkloster Hedingen bei Sigmaringen und das Franziskanerkloster in Villingen.

Dieser Herkunft entsprechend stellen die überwiegend spätmittelalterlichen Handschriften ein Ensemble dar, dessen Teile seit rund sechs Jahrhunderten in der Region verwurzelt sind. In den Handschriften spiegeln sich die geistigen und geistlichen Interessen und Bedürfnisse ihrer Auftraggeber und Vorbesitzer wider. Insbesondere ist die meditativ-mystische Literatur aus dem Dominikanerorden gut vertreten; genannt seien lediglich hagiographische Texte wie die Lebensbeschreibungen der Heiligen Dominikus und Katharina von Siena sowie das »Exemplar« des möglicherweise aus Überlingen stammenden Heinrich Seuse. Auch auf den ersten Blick spröde Sammelhandschriften lassen in ihrer Zusammenstellung spezifische Interessen ihrer Produzenten erkennen. Hervorgehoben seien Ms. 17, die Textsammlung eines bisher unbekanntes Mönches Werner aus dem Kloster Salem (1. Hälfte 15. Jh.), und Ms. 144, das »Studienbuch« des Franziskaners Heinrich Karrer (Mitte 15. Jh.), an dem seine beim Auslandsstudium in Oxford gepflegten humanistischen Neigungen deutlich werden. Die sukzessive erweiterte Handschrift eines »Reisemissale« (Ms. 39 aus dem 14. Jh.) legt macht die pastoralen Aufgaben eines Villingener Minoriten anschaulich.

Katalog

Der Aufbau der Katalogisate orientiert sich im wesentlichen an den »Richtlinien Handschriftenkatalogisierung« der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Bonn-Bad Godesberg ⁵1992), die hier allerdings etwas modifiziert und vereinfacht wurden. Aus Zeitgründen musste auf die Erstellung von Lagenformeln und die Bestimmung der Wasserzeichen verzichtet werden.

Abgekürzt zitierte Literatur

- | | |
|------------------|--|
| Analecta Hymnica | Analecta hymnica medii aevi, hrsg. von G. M. Dreves u. a., Bd. 1–55, Leipzig 1886–1922 (repr. New York u. a. 1961) |
| BHL | Bibliotheca Hagiographica Latina, Bd. 1–2, Brüssel 1898–1901, Novum Suppl. Brüssel 1986 |
| Bloomfield | M. W. Bloomfield u. a., Incipits of Latin Works on the Virtues and Vices, 1100–1500 A. D., Cambridge/Mass. 1979 |

⁴ Beide Codices sind jedoch in derselben Konstanzer Werkstatt gebunden worden; vgl. die Einbandbeschreibungen bei Ms. 1 und 5.

- CALMA Compendium auctorum latinorum medii aevi, Bd. 1 ff., Florenz 2000 ff.
- Chevalier U. Chevalier, Repertorium hymnologicum. Catalogue des chants, hymnes, proses, séquences, tropes en usage dans l'église latine depuis les origines jusqu'à nos jours, Bd. 1–5, Louvain 1892–1921
- CSLMA Clavis scriptorum latinorum medii aevi, Bd. 1 ff., Turnhout 1994 ff.
- Fechter, Inzigkofen W. Fechter, Deutsche Handschriften des 15. und 16. Jahrhunderts aus der Bibliothek des ehemaligen Augustinerchorfrauenstifts Inzigkofen, Sigmaringen 1997
- GW Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Bd. 1 ff., Leipzig u. a. 1925 ff.
- Hilberling B. Hilberling, 700 Jahre Kloster Zoffingen 1257–1957, Konstanz 1957
- Kaeppli T. Kaeppli u. a., Scriptores ordinis Praedicatorum medii aevi, Bd. 1–4, Rom 1970–1993 (Bd. 4 von T. Kaeppli und E. Pannella)
- Kristeller, Iter Italicum 3 P. O. Kristeller, Iter Italicum. Accedunt alia itinera. A finding list of uncatalogued or incompletely catalogued humanistic manuscripts of the Renaissance in Italian and other libraries. Vol. III (alia itinera I): Australia to Germany, London–Leiden 1983
- Kyriss E. Kyriss, Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet, Textband und Tafelband 1–3, Stuttgart 1951–1958
- Madre A. Madre, Nikolaus von Dinkelsbühl. Leben und Schriften, Münster i.W. 1965
- MGH SS Merov. Monumenta Germaniae historica, Scriptores rerum Merovingicarum
- PL Patrologiae cursus completus, series Latina, cur. J.-P. Migne, Bd. 1–217, Paris 1844–1855
- MTU Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters
- Schneyer J. B. Schneyer, Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1150–1350, Bd. 1–11, Münster 1969–1990
- Semler A. Semler, Die historischen Handschriften der Leopold-Sophien-Bibliothek in Überlingen, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 80 (1928), S. 117–131
- Stegmüller, RB F. Stegmüller, Repertorium biblicum, Bd. 1–11, Madrid 1950–1980
- Stolz, Handschriften D. H. Stolz, Handschriften der Überlinger Leopold-Sophien-Bibliothek, in: Bodensee-Hefte 11 (1960), S. 213–217

- VD 16 Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts: VD 16, hrsg. von der Bayerischen Staatsbibliothek in Muenchen in Verbindung mit der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbuettel [Red.: Irmgard Bezzel], Bd. 1–25, Stuttgart 1983–2000
- VL² Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, begr. von W. Stammer, fortgef. von K. Langosch, 2. völlig neu bearb. Auflage, hrsg. von K. Ruh u. a., Bd. 1 ff., Berlin u. a. 1978 ff.
- Walther,
Initia carminum H. Walther, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris Latinorum*. Alphabetisches Verzeichnis der Versanfänge mittellateinischer Dichtungen, Göttingen ²1969
- Williams-Krapp W. Williams-Krapp, *Kultpflege und literarische Überlieferung. Zur deutschen Hagiographie der Dominikaner im 14. und 15. Jahrhundert*, in: *Ist mir getroumet mîn leben? Vom Träumen und Anderssein*. Festschrift für K.-E. Geith ..., hrsg. von A. Schnyder u. a., Göppingen 1998, S. 147–173
- Zumkeller A. Zumkeller, *Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken*, Würzburg 1966

Ms. 1

Leben Christi – Heinrich Vigilis von Weissenburg – Marquard von Lindau

Papier – 303 Bl. – 30,2 × 21,5 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 23 × 15 cm, zweispaltig, 36 Zeilen. Bastarda (wie Ms. 22, Hand 2 und Ms. 26); rubriziert.

Blindgeprägter Lederband der Zeit aus einer Konstanzer Werkstatt (KYRISS Nr. 140, Blüte X-förmig; vgl. Ms. 5), zwei Bügelschließen.

Kloster Zoffingen in Konstanz (bis 1807; vielleicht aus dem Katharinenkloster St. Gallen dorthin gekommen); alte Überlinger Signatur: 1894/267.

Über diese Hs.: K. RUH, *Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter*, Bd. 1: *Texte*, München 1965, S. 157; E. GREIFENSTEIN, *Der Hiob-Traktat des Marquard von Lindau*, München–Zürich 1979 (MTU 68), S. 67–69.

Mundart: alemannisch.

2r-146v <LUDOLF VON SACHSEN (?)>: *LEBEN CHRISTI* (Kurzfassung). *Hie facht an das buch vita cristi Das leben criste ihesu unssers herren. Niemand kan kain ander grundfestin noch fundament gelegen...* VL² 5, 973 (s.v. Ludolf von Sachsen), VL² 6, 505 (s.v. Michael de Massa) und VL² 7, 1133 (s.v. Regula, Lichtenthaler Schreibmeisterin); vgl. FECHTER, *Inzigkofen*, S. 84 (Zuschreibung der lateinischen

Vorlage an Michael de Massa); K.-E. GEITH, Die Leben-Jesu-Übersetzung der Schwester Regula von Lichtenthal, in: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 119 (1990) 22–37; DERS., Editionsprobleme der Leben-Jesu-Übersetzung der Regula von Lichtenthal, in: Editionsberichte zur mittelalterlichen deutschen Literatur, hrsg. von A. SCHWOB, Göttingen 1994, S. 203–208; zum lat. Text vgl. STEGMÜLLER, RB 5437 I. – 1r-v leer.

146v-186v HIERONYMUS: REGULA MONACHARUM AD EUSTOCHIUM, übersetzt von <JOHANNES VON WAIHDHOFEN>. *Hie hept sich an die vorred der regel Sant Jeronimus die er geschriben hat in sinem alter nit lang vor sinem tod der hailigen klosterfrowen Estochium äptissin ... Zu tütsch durch den erwirdigen gaistlichen wolgelerten herren herr N. probst zu Tiernstain [Dürnstein] sant Augustinus orden ... in dem jar nach christi geburt da gezelt ist m^o cccc^o lvj jar ...* VL² 3, 1226 f. (Nr. 5a).

187ra-193va <HEINRICH VIGILIS VON WEISSENBURG>: ERMAHNUNG ZU EINEM WAHREN KLÖSTERLICHEN LEBEN. *Dis ist ain kurtze underwissung und ler aines gaistlichen warhafftigen closter lebens ...* VL² 10, 347 (Nr. 8); Druck: K. RUH, Franziskanisches Schrifttum im deutschen Mittelalter, Bd. 1, München 1965 (MTU 11), S. 157–163.

193va-227vb <HEINRICH VIGILIS VON WEISSENBURG>: VON GEISTLICHER EINKEHR UND AUSKEHR. *O unsser aller liebster herr Jesus der da unsser wares leben ist ...* VL² 10, 346 f. (Nr. 7).

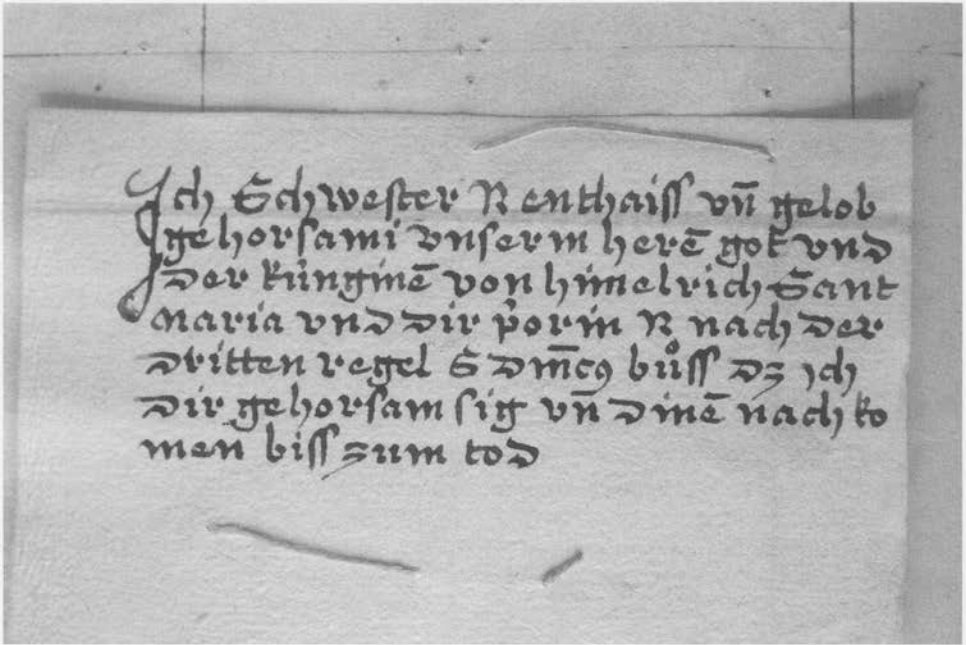
227vb-242ra <HEINRICH VIGILIS VON WEISSENBURG>: VON DER VOLLKOMMENHEIT DES GEISTLICHEN MENSCHEN. *Dis ist ain predy von volkomenhait der gaistlichen menschen und wie man darnach streben sol ...* VL² 10, 349 (Nr. 10).

242v-244r BONAVENTURA: EPISTOLA CONTINENS XXV MEMORIALIA (hier auf xx stücklin verkürzt, deutsch). *Hienach volgent xx stücklin und Reglen die da dienen zu velharren (!) in guttem angeheptem leben ...* VL² 1, 942 f.

245r-279r VON DEN ANFECHTUNGEN DER CLOSTERLUT (3 Predigten). VL² 10, 349 und 11, 95–98 (Zuschreibung an Heinrich Vigilis von Weissenburg ist abzulehnen); FECHTER, Inzigkofen, S. 141. – 279v-281v leer.

282r-300v <MARQUARD VON LINDAU>: HIOB-TRAKTAT. *Von dem gedultigen Ijopen. Fortis est ut mors dilectio ...* VL² 6, 93–95; Druck: GREIFENSTEIN, a. a. O., S. 170–213.

301r-303v LEBEN DER IDA VON TOGGENBURG (Prosalegende, Fassung C). *Dis ist der würdigen Frowen Sant Ytta leben. Wir lessen von der hailigen frowen sant Ytta daz sy was ain gräffin von Kilchberg in Schwaben ...* VL² 4, 360; Drucke: A. BIRLINGER, Legende von S. Idda von Toggenburg, in: Alemannia 12 (1884) 173–177 (auf der Grundlage dieser Hs.); L. M. KERN, Die Ida von Toggenburg-Legen-



Ms. 2, f. 15 v: Professformel für den Eintritt in den Dritten Orden der Dominikanerinnen.

de, in: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte 64/65 (1928) 62–82 (auf der Grundlage dieser Hs. und der Hs. Sankt Gallen, Stiftsbibl. 603).

Ms. 2

Augustinerregel – Dominikanerinnen-Konstitutionen – Speculum salubris doctrinae
Papier – 72 Bl. – 22 × 14,5 cm – 1476

Schriftraum: 15 × 10 cm, bis 13v: 28 Zeilen, 16r-31r: 25–26 Zeilen 32r-72v: 20–26 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen; nur bis f. 31r rubriziert; Schreibervermerk auf f. 60v.

Koperteinband (Pergamenturkunde; Gerichtsurteil des Konstanzer Stadtmanns *Hanns Boltzhuser* vom 1. April 1464 namens Bischof Burkhard II.).

Auf f. 2r Besitzeintrag von Anna Muntprat aus Konstanz: *dz buoch ist Annen Muntpratten ... an sand Pauls gassen* (vgl. FECHTER, Inzigkofen, S. 130).

Mundart: alemannisch.

1r Invocatio: *In nomine patris et filii et spritus sancti. Amen. / Sancti spiritus sancti (!) assit nobis gratia.*

3r-13v AUGUSTINERREGEL (Ordo monasterii und Praeceptum; für Dominikaner). *Hie vahet an die regel unsers saelgen fatters Sanctus Augustinus des halgen (!) biscofs alz wir hant in prediger ordens ...* VL² 1, 546 f. – 14r-15r leer.

15v leer, mit Bindfaden aufgebunden ein Zettel (11×7,5 cm) mit PROFESSFORMEL für den Eintritt in den Dritten Orden der Dominikanerinnen, von einer Hand des späten 15. Jh.: *Ich Schwester N enthaiss und gelob gehorsam ... – ... unn dinen nachkomen biss zum tod.*

16r-31r DOMINIKANERINNEN-KONSTITUTIONEN (Satzungen der Schwestern des Dritten Ordens in 22 Kapiteln). *Dis ist die vor red der regel der schoewstren (!) sancti Dominici ...* (17v) *Hie hebt sich an die regel der bruoder und schwoestren des ordens von der buoss Sant Dominicus ... – ... Hie hat an end die abgescrift der bull des hailgesten vatters und heren in Christo Innocencius [VII.] des babstes die da hat die regel und lebens form der bruoder und der schwoestren des ordens von der buoss Sanct Dominicus an stifter und vatter der bruoder breger (!) ordens.* VL² 2, 189; lat. Text bei L. HOLSTENIUS, *Codex regularum monasticarum et canonicarum*, Bd. 4, Augsburg 1759 (repr. Graz 1958), S. 143–147; vgl. Ms. 5, 248va-257rb. – 31v leer.

32r-60v EIN SPIEGEL DER GUTEN LEHRE (*Speculum salubris doctrinae*, in 7 Kapiteln). *Diß ist ain vorred und ain bewisung deß so hiernach geschriben stant. Wan rechte warhaft zuoversicht ...* (33v) *Incipit speculum salubris doctrine. Das buchelin haisset ain spiegel guoter lere ...* (34r) *Welche person gelert ist und an dem salter ire zit betten kan ... – ... daß mir din hailger fronlichnam an minem letsten ende werd amen.* (60v) Schreibervermerk: *Qui scripsit hec scripta, manus eius sit benedicta ... Finitus est iste liber, deus fac me crimine liber. sub anno domini 1476 in vigilia palmarum.* – 61r-65v leer.

66r-72v TRAKTAT ÜBER DIE SÜNDE DER SIMONIE. *Gaistlichen und ersamen wisen lieben frowen min demütiges gebett und alles guot bevor von der unrainen bös süchtigen sünd der simony wie gros und wie schwär die sy ...* || Text bricht ab.

Ms. 3

Walahfrid Strabo

Pergament – 67 Bl. – 21×14,5 cm – Bodenseeraum – Ende 11. Jh.

Schriftraum: 16×10 cm, 25 Zeilen. Karolingische Minuskel von vier Händen (I: 1r-31v, II: 32r-38v und 47r-65v, III: 39r-46v, IV: 66r-67v), rubriziert. 1r, 5v, 6r und 40r Spaltleisteninitialen mit Knollenrankenwerk (davon drei mit Deckfarben ausgemalt); Paginierung (1–134) des 19. Jh.; zahlreiche Marginalien von einer Hand des 16. Jh. (zu Chronologie, Topographie usw.).

Koperteinband des 17. Jh. (Pergament über Pappe); auf dem vorderen Spiegel Pergamentbl. mit Hinweis auf Edition der Gallus-Vita durch Melchior Goldast; auf

dem hinteren Spiegel Fragment einer Urkunde (17. Jh.; lesbar die Namen *Matheis Gauch Glaser* und *Gabriel Schüring*); hinten eingebunden zwei Bl. mit einem Exzerpt des Bibliothekars Karl Johann Greith (1807–1882) aus der von Melchior Goldast edierten *Gallus-Vita* des Walahfrid (datiert: St. Gallen, August 1831) und bio-bibliographischen Notizen des Überlinger Bibliothekars Wendelin Haid (1803–1876, Bibliothekar 1832–1845) zu Walahfrid (datiert: Überlingen, 7. Mai 1833 und St. Gallen, 29. Juli 1838 [?]); zur Person Haid's vgl. *Necrologium Friburgense*, in: *Freiburger Diözesan-Archiv* 16 (1883), S. 105.

Kloster Mehrerau (1^r: *Fratrum Augiae Maioris iuxta Brigantium*); zur Bibliothek des Klosters vgl. *Germania Benedictina III/2: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol*, bearb. von U. FAUST und W. KRASSNIG, St. Ottilien 2001, S. 510 f. (A. NIEDERSTÄTTER).

Über diese Hs.: SEMLER, *Die historischen Handschriften*, S. 121; STOLZ, *Handschriften*, S. 213 f.; K. SPAHR, *Die vorromanische und romanische Kunst*, in: K. ILG (Hg.), *Landes- und Volkskunde, Geschichte, Wirtschaft und Kunst Vorarlbergs*, Innsbruck 1967, S. 53–55.

1r-66r WALAHRIDUS STRABO: *VITA ET MIRACULA SANCTI GALLI* (BHL 3247–3249); durch Verlust eines Doppelblattes in der letzten Lage fehlt zwischen f. 65 und 66 der Text von II, 42 *suscepti fuerant ad ecclesiam* bis II, 46 *ut nec ab studiosis scriptoribus*. VL² 10, 591; diese Hs. nicht genannt unter den zuletzt von W. BERSCHIN verzeichneten 75 Hss. von Walahfrids *Gallus-Vita* (vgl. *Le origini dell'abbazia di Moggio. Atti del convegno internazionale Moggio 5 dicembre 1992*, Udine 1994, S. 84); Druck: B. KRUSCH, in: *MGH SS Merov.* 4 (1902), S. 280–337.

66r-67v <Ps.-CLEMENS PAPA, I.>: *DE AQUA BAPTISMATIS. De aqua baptismatis ex iussione apostolica contestamur et praecipimus ... - ... ipse sibi dampnationem acquirit amen*. Vgl. JAFFÉ-LOEWENFELD 5340 (dem Gegenpapst Clemens III. zugeschrieben) und die Edition von H. SUDENDORF, *Tabularium für die deutsche Geschichte*, Berlin 1851 (*Registrum oder merkwürdige Urkunden für die deutsche Geschichte*, Teil 2), S. 36 f. (mit abweichendem Schluß); zur Parallelüberlieferung vgl. Frankfurt/M., *StuUB*, Barth. 148, 65v; Köln, *StA*, W 211, 61v.

Ms. 4

Dietrich von Apolda

Papier – 180 Bl. – 21 × 15 cm – Hedingen bei Sigmaringen – 1385

Schriftraum: 16 × 11 cm. Bastarda von mehreren Händen, wohl ab 13r von *Adelheid Öttin*, Dominikanerin in Hedingen (179r); 21–27 Zeilen; rubriziert; mehrfarbige Initialen.

Flexibler Pergamenteinband; auf dem vorderen Deckel von einer Hand des 19. Jh.: *Leben des heil. Dominicus von Bruder Dietrich*.

Dominikanerinnenkloster Hedingen bei Sigmaringen (1r: *Das Buoch gehört dem gotthaus und Convent zuo Hedingen*); zur Geschichte des Klosters Hedingen vgl. M. KUHN-REHFUS, Klöster in und bei Sigmaringen, in: Blätter des schwäbischen Albvereins 93 (1987) 46–48; Bibliothek des Konstanzer Priesterseminars in Meersburg; auf dem vorderen Spiegel gestochenes Exlibris der Leopold-Sophien-Bibliothek (19. Jh.); vorgebunden ein Doppelblatt mit Bemerkungen des Überlinger Bibliothekars Wendelin Haid (dabei die alten Überlinger Signaturen 1740/113 und – durchgestrichen - 1683/120).

Mundart: westschwäbisch.

1r-179r DIETRICH VON APOLDA: LEBEN DES HEILIGEN DOMINICUS (mit Beigaben).

1r Titel: *Dis ist das gebot des Maisters Predigerordens ze Bruoder Diertricho*; Besitzvermerk (s. o.).

1v MUNIO DE ZAMORA: BRIEF AN DIETRICH VON APOLDA mit dem Auftrag, die Vita des Ordensgründers zu verfassen. Lat. Text: Acta Sanctorum Aug. I (³1867), S. 372C; vgl. VL² 2, 108.

1v-3r DIETRICH VON APOLDA: BRIEF AN NICOLAUS VON TREVISO, Generalminister des Predigerordens.

3r-179r DIETRICH VON APOLDA: LEBEN DES HEILIGEN DOMINICUS. VL² 2, 109; WILLIAMS-KRAPP, S. 152 f.; vgl. BHL 2226, KAEPPELI 3677 und Ms. 5.

179r Kolophon: *Diß buoch hant geschriben Swester Adelhaid Oetin in dem Conuent des Closters ze Hedingen. In dem jar do man zalt von Cristus geburt drüzenhundert jar und fünfi und ahtzig jar, an dem naehsten Mentag nach Sant Elsbetun tag ...*

179v Vier VERSE. *Ich beschwer dich blatt zapff und sperr / daz dich der hailig autem derr / der von dem hailigen goetlichen mund gienge / do er an dem hailigen crücz hienge / amen.* – 180r leer.

180v *Diß ist Sant Dominicus buoch got geb uns allen ain guot iar amen.* Federproben und Federzeichnung.

Ms. 5

Dietrich von Apolda – Johannes Meyer u. a.

Papier – 371 Bl. – 31 × 21 cm – 15. Jh., zweite Hälfte (nach 1455, vgl. f. 239va)

Schriftraum: 22 × 14,5 cm, zweispaltig, 30–38 Zeilen. Bastarda von zwei Händen (Hand 1: 2ra-284vb, 289va-290ra und 294ra-371va; Hand 2: 285va-294ra; Hand 1 auch in den Mss. 16, 22 und 28).

Spätgotischer Schweinslederband mit Streicheisenlinien, Einzel- und Rollenstempeln (Konstanzer Werkstatt? – vgl. KYRISS, Nr. 140, Blüte X-förmig und Ms. 1; der Rücken mit derselben Blindprägung wie derjenige von Ms. 16); zwei Schließen; Rücken und Stehkanten restauriert.

Aus dem Dominkanerinnenkloster St. Katharina in St. Gallen im Jahr 1497/98 ins Kloster Zoffingen in Konstanz gebracht (so HILBERLING, S. 45; ihr folgt A. RÜTHER, Schulbetrieb, Bücheraustausch und Briefwechsel: Der Konvent St. Katharina in St. Gallen während der Reform, in: *Vita religiosa im Mittelalter. Festschrift für Kaspar Elm...*, hrsg. von F. J. FELTEN..., Berlin 1999, S. 653–677, hier: 669); auf dem vorderen Spiegel: *Dz buoch gehört in dz closter zuo den hailgen dry küngeu zuo zofingen preger ordens in der stat costenz gelegen*; Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek auf f. 1r und 2r.

Mundart: ostschweizerisch.

1r-v leer (Besitzeinträge s. o.).

2ra-111vb DIETRICH VON APOLDA: LEBEN DES HEILIGEN DOMINICUS. *Hye nach volget die legend von unsserm allerhailgsten vatter Sancto Dominico und zuo ersten wirt erklet wie und durch wen sy gemacht ist ...* (Vorrede des Übersetzers). – (3vb) *Multipharie multisque modis. Durch vil und mengerlay wiss hat der getrüw got ... – ... nach dissem leben das ewig leben. Amen. Deo gratias.* VL² 2, 109; WILLIAMS-KRAPP, S. 153 f.; vgl. BHL 2226, KAEPPELI 3677 und Ms. 4. – 112r-119v leer.

120ra-239va [JOHANNES MEYER]: BUCH DER ÄMTER. *Es ist zuo mercken was hie in dissem buoch geschriben ist ...* (121 ra) *Epistel und vorred des buochs der emp-ter der schwöstren prediger ordens das gemachet ist und zusammen gefügt ist uss dem latinischen ampt buoch mayster Hunberti von ainem bruoder dess selben ordens von dem Convent ze Bassel ...* (124r) *... hat ain end die vorred und sendbrieff dess bruoders der das buoch getütsch bracht hett und gemacht hat mit sin arbeit. In dem iar do man zalt von der geburt Christi m.cccc.liiij. ...* (239va) *... nach diesem ellent das ewig leben. Amen. Explicit liber sororum ordinis predicatorum anno domini m.cccc.lv.* VL² 6, 477 f.; KAEPPELI 2458; zu diesem und den folgenden Texten des Johannes Meyer vgl. Leipzig, UB, Ms. 1548. – 240r-v leer.

241ra-258ra <JOHANNES MEYER>: COLLECTANEA. VL² 6, 486.

241r *Es ist zuo mercken ...* (Vorrede zum Buch der Ämter des JOHANNES MEYER, wie oben 120ra).

241rb-241vb Inhaltsübersicht für die folgenden Texte bis 362v.

241vb-244r HUBERTUS DE ROMANIS: ZWEI RUNDSCHEIBEN. *Hie nach volgent zwo gnad-riche epistel dess maysters ordens mit dem namen Hunbertus zuo allen schwöstren prediger ordens. Bruoder Hunbertus prediger ordens Mayster und unnüzer diener wünsch stätte merung sälger guoter werck den andächtigen schwöstren ...* (243rb) *Die ander epistel Hupertus. Hunbertus ain diener prediger ordens wünschent den andächtigen in Christo schwöstren die prediger orden befolchen sint ...* Lat. Text in: *Litterae encyclicae magistrorum generalium ordinis praedicatorum*, ed. B. M. REICHERT,

Rom 1900 (Monumenta ordinis praedicatorum historica 5), S. 50–52 (Generalkapitel in Valenciennes 1259) und S. 56–57 (Generalkapitel in Straßburg 1260).

244rb-245rb RAYMUND VON CAPUA: RUNDSCHEIBEN AN DIE PREDIGERBRÜDER (Rom, 7. Februar 1393). *Diss ist ain epistel die Raymundus ain doctor und mayster prediger ordens hat geschriben den predigern. Ir allerliebsten bruoder in dem herren Ihesu nach dem härzklichen sägen und sälgen gruoz den ich üch gan ...* Lat. Text in: Raymundi Capuani opuscula et litterae, Rom 1895, S. 112–113.

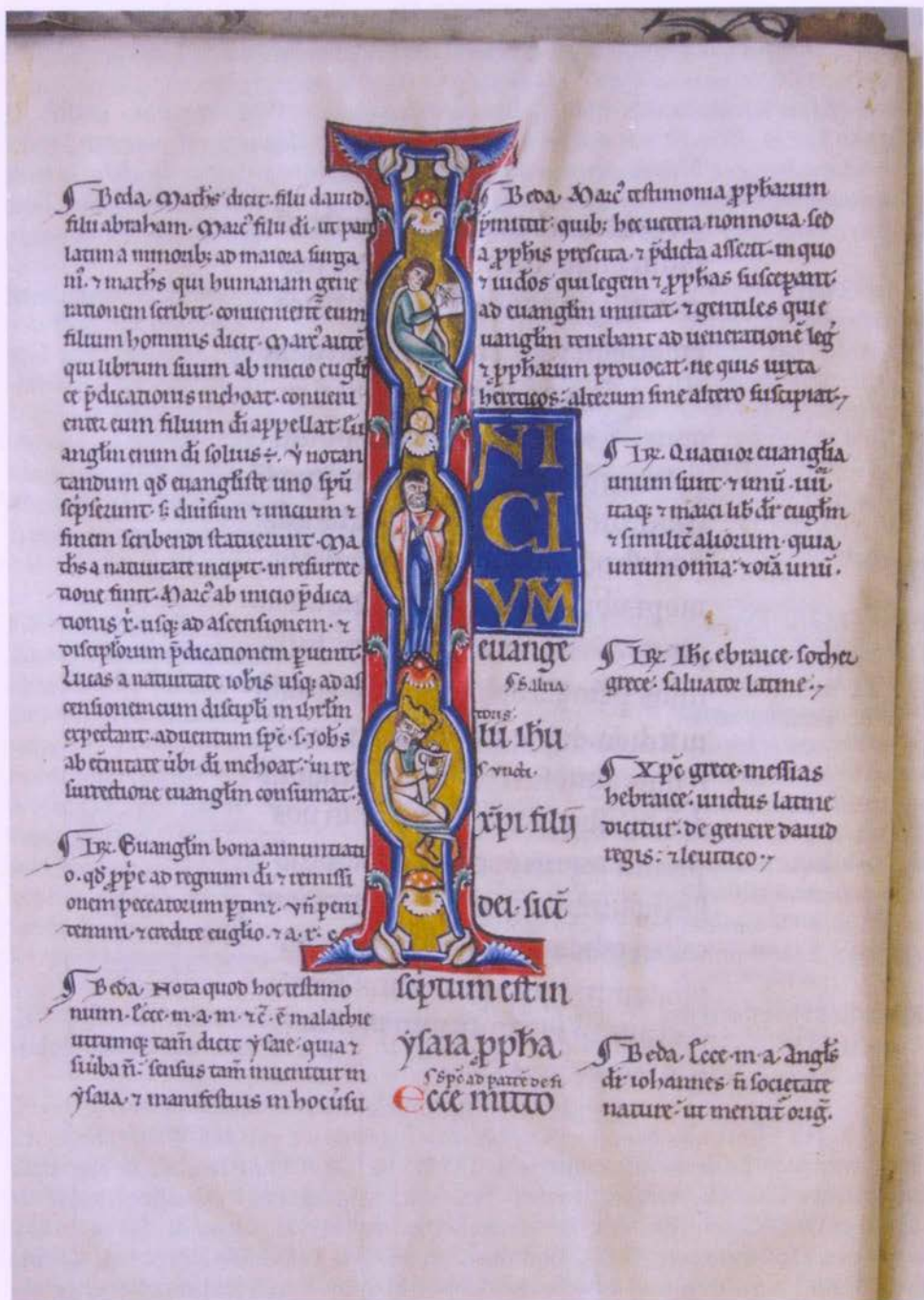
245rb-246vb ANONYMUS O.P. (Johannes Meyer?): BRIEF. *Ain epistel die ainer siner bruoder hat geschriben. Die allerhöchst und göttlich dryvaltikait und ain gott der vatter, der sun und der hailig gaist ...* Lat. Text ed. von B. M. REICHERT, Zur Geschichte der deutschen Dominikaner und ihrer Reform, in: Römische Quartalschrift 10 (1896) 308–311.

246vb-248va REGULA FRATRUM LAICORUM SEU CONFESSORUM MORANTIUM IN CURII SORORUM ORDINIS PRAEDICATORUM. *Diss sind die stuck uss Sant Augustinus Regel gezogen ... – ... Explicit regula beati Augustini episcopi pro fratribus laycis sive conversis in curiis sororum residentibus.*

248va-257rb DOMINIKANERINNEN-KONSTITUTIONEN (Satzungen der Schwestern des Dritten Ordens, deutsch). *Hie fachtet an die vorred in die constituciones der gesatz und gewonhaiten der lay bruoder oder conversen die da wonent uff den clösterhöffen der schwöstren von prediger ordens ...* (249ra) *Diss ist das register der constituciones der lay bruoder* (28 Kap.) ... (249vb) *Hie hebenet sich an die constituciones ...* (lat. Text der Kap. 1–22 bei L. HOLSTENIUS, Codex regularum monasticarum et canonicarum, Bd. 4, Augsburg 1759, repr. Graz 1958, S. 129–136). – (256vb-257rb) Konstitution Papst BONIFATIUS' IX. – (257rb-258ra) *Von der regel und constitution der lay schwöstren die da wonent uff den clösterhöffen der schwöstren von prediger orden* (3 Kap.); Schlußbemerkung: *Item die dritte regel oder Sanct Dominicus buoß habend wir an ainen andren end gaz wol geschriben.* Vgl. VL² 2, 189 und Ms. 2, 16r-31r. – 258r-260v leer.

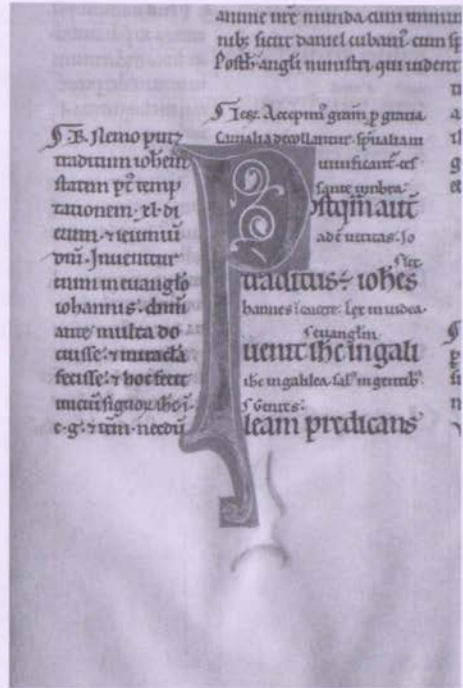
261ra-362vb <JOHANNES MEYER>: BUCH DER ERSETZUNG (10 Kapitel). VL² 6, 477 f.; KAEPPELI 2458. –337v-339v leer (für Nachträge zu Kapitel 9 über die Generalminister des Predigerordens). – 363r-368v leer.

369ra-371ra <JOHANNES MEYER>: KATALOG DER PROVINZIALE UND DER WAHLKAPITEL DER ORDENS PROVINZ TEUTONIA (bis zum Jahr 1455). VL² 6, 485 f.; Druck: P. VON LOË, Statistisches über die Ordensprovinz Teutonia, Leipzig 1907 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland 1), S. 26–30 (nach den Hss. Stuttgart, WLB, Cod. hist. qt. 237, f. 268–275; Nürnberg, GNM, Cod. 1166); Nachtrag (mit Erwähnung dieser Hs.) in: DERS., Statistisches über die Ordensprovinz Saxonica, Leipzig 1910 (Quellen und Forschungen... 4), S. 45. – 371v leer.



Ms. 13, f. 2v, Anfang des Evangeliums nach Markus: Initiale I (Initium euangelii Iesu Christi ...).

Ms. 13, f. 6 r: Initiale P (Postquam autem traditus est Iohannes ..., Mc 1, 14).



Ms. 13

Evangelium secundum Marcum cum glossa ordinaria

Pergament – 96 Bl. – 25 × 18 cm – Anfang 13. Jh.

Schriftraum 16 × 13 cm, meist dreispaltig, Bibeltext 15–16 Zeilen, Kommentar bis zu 33 Zeilen. Paginierung des 19. Jh. Textualis formata; mit Blattgold verzierte Deckfarbeninitialen zum Prolog (*Marcus*), zu Mc 1,1 (*Inicium*, s. Abb. 1 in D. H. STOLZ, Überlinger Inkunabelkatalog, Konstanz 1970, Tafel 1) und zu Mc 1,14 (*Postquam*); Lombarden abwechselnd rot und blau.

Fester Pappband, der Rücken aus braunem Kalbleder, die Deckel nachträglich mit einer Pergamenturkunde überzogen (vom 25. Januar 1479, erwähnt werden Bürgermeister und Rat von *Markdorf*, der erwählte Konstanzer *Bischof Otto* [IV. von Sonnenberg], *Degenhard von Gundelfingen*, *Propst Heinrich* [Fuchs?] von *Waldsee*, *Marquard von Königsegg* u. a.).

Kloster Mehrerau (f. 1r: *Ex bibliotheca Fratrum Augiae Maioris Brigantinorum iuxta Brigantiam*, 17./18. Jh.), vgl. *Germania Benedictina* III/2 (wie bei Ms. 3), S. 510 f.; auf dem vorderen Spiegel gestochenes Exlibris der Leopold-Sophien-Bibliothek (19. Jh.).

Über diese Hs.: STOLZ, Handschriften, S. 214 und 217 (mit Abb.); K. SPAHR, Die vorromanische und romanische Kunst, in: K. ILG (Hg.), Landes- und Volkskunde, Geschichte, Wirtschaft und Kunst Vorarlbergs, Innsbruck-München 1967, S. 55 f. (mit Abb.).

1r-2r PROLOGUS IN EVANGELIUM SECUNDUM MARCUM (RB 607) mit Glossa ordinaria.

2v-96r EVANGELIUM SECUNDUM MARCUM mit interlinearen Glossen und Glossa ordinaria. Vgl. Biblia latina cum glossa ordinaria: Facsimile Reprint of the Editio Princeps Adolph Rusch of Strassburg 1480/81 [= GW 4282]. Introduction by K. FROELICH and M. T. GIBSON, Turnhout 1992, Bd. 4, S. [89]-[137].

Ms. 16

Bibelprologe – Plenar – Apocalypsis Iohannis

Papier – 283 Bl. – 31 × 21,5 cm – 1504

Schriftraum: 23 × 14,5 cm, zweispaltig, 33–36 Zeilen. Bastarda (wie Hand 1 in Ms. 5); rubriziert; Initialen, Überschriften und Einleitungen rot. Moderne Foliierung, auf Bl. 214 folgt Bl. 214a; alte Foliierung auf Bl. 21–256 (*i-ccxxxvij*)

Spätgotischer, blindgeprägter Schweinslederband (Einzelstempel: Artischocke), der Rücken in gleicher Weise wie bei Ms. 5 blindgeprägt; 2 Schließen und 2 × 4 Beschläge erhalten; auf dem hinteren Deckel Papierschildchen mit der Signatur R. VI. 34 (vgl. Ms. 30, 34, 35, 36)

Kloster Zoffingen (auf dem vorderen Spiegel: *Dz buoch gehört in dz closter zuo S. Katrina zuo Zofingen prediger ordens in der stat Costens gelegen*); Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek (ebd. und f. 2v).

Mundart: alemannisch.

Vorderer Spiegel: TINTENREZEPT.

1r-1v TINTENREZEPT. – 2r-2v leer.

3ra-16vb PROLOGI IN LIBROS NOVI TESTAMENTI (deutsch). *In dem namen der unzertailten hailgen dryvaltikait darum das man desto bass verstand das underschaidenlich werck der hailgen ewangelisten so schrib ich hie die vorrede über Matheum ...* Deutsche Übersetzung der Prologe zu den Evangelien, vgl. STEGMÜLLER, RB 590, 589, 607, 620, 624, 670, 677. – (10vb) *Hie hept an die vorred über Paulum ...* Vorreden zu den Paulinen; vgl. STEGMÜLLER, RB 684, 699, 715, 728, 736, 747, 752, 772, 780, 783, 793. – (14vb) Vorreden zur Apostelgeschichte und zu den katholischen Briefen; vgl. STEGMÜLLER, RB 633, 640, 809, 806, 815, 818, 822, 823, 824, 826.

16vb-18rb Anweisungen zum Vorlesen der Perikopen. – 18v-20v leer.

21ra-256vb PLENAR (deutsch). Vgl. VL² 7, 734–752.

257ra-258rb GEBETE UND RESPONSORIEN (deutsch). – 259v-262r leer.

262va-281rb APOCALYPSIS IOHANNIS (deutsch, mit Vorrede, vgl. STEGMÜLLER, RB 834)

281rb-281va Explicit und Kolophon. *Glory und er sy got ... mitt sinar hilff diss buoch geschriben in dem jar dess heren m ccccc im iiij jar Deo gratias*

Ms. 17

Theologische Sammelhandschrift

Papier – 192 Bl. – 30×20,5 cm – Salem – 2. Hälfte 14. Jh.

Schriftraum: 21,5–25×15–17 cm, zweiseitig, 46–60 Zeilen. Gotische Kursive von mehreren Händen; bis f. 105v und ab f. 150r Raum für Initialen ausgespart; f. 109–149v rubriziert; zahlreiche gliedernde Marginalien (Kapitelzählung u. a.) und am Fußende der Seiten bis f. 105v inhaltliche Hinweise in der Art von Kolummentiteln. Foliiierung 1–192 aus der Entstehungszeit der Hs. (die beiden letzten, leeren Bl. nicht mitgezählt; die Blattzahlen 77 und 99 wurden in der alten Zählung übersprungen); moderne Foliiierung (ab Bl. 77 abweichend von der alten), unter Einschluß der beiden leeren Bl. am Bandende ebenfalls 1–192.

Spätgotischer, blindgeprägter Kalblederband (Rücken ausgebessert); Reste von zwei Schließen; außen auf dem Vorderdeckel Papierzettel mit Inhaltsübersicht unter dem Titel *Tractatorium fratris Wernber* (mit Angabe der Blattzahlen); Pergamentfalte aus mehreren Urkunden und Codices.

Wohl zwischen 1803 und 1826 aus dem Kloster Salem in den Besitz Wochelers und der Leopold-Sophien-Bibliothek gelangt; alte Signaturen auf dem Schmutztitel (außerhalb der Foliiierung): 923/203 und 848/268; Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek.

1ra *Incipiunt tractatus diversi et predicabiles extracti de libris sententiarum ac aliorum doctorum theologorum per fratrem Wernherum sacerdotem monachum in Salem professum*

1ra-10rb DE INCARNATIONE CHRISTI. *Incipit tractatus de incarnatione Christi et de summis festiuitatibus et de dignitate, pietate et misericordia beate virginis Marie ... – ... quidam monachus deuotus cum alii recederent* || Text bricht ab. – 10v-12v leer.

13ra-31rb DE PASSIONE CHRISTI. (13ra) *Prima pars (7 Kapitel). Notandum quod summum articulum (?) pietatis ... Primo igitur dicendum de uerborum Christi benignitate ... – ... qui non aliter quam sic moriendo a morte te uoluit liberare.* (19ra) *Secunda pars (8 Kapitel). Primum igitur capitulum tractat de causa doloris Iesu ...*

(20rb) *secundum capitulum tractat de multiplicitate doloris Iesu ... (22ra) tertium capitulum ostendit nobis quod redempcio Iesu ... fuit et est graciosa ... (22rb) quartum capitulum ostendit quod redempcio Iesu fuit preciosa ... (23vb) quintum capitulum ostendit nobis redempcionem domini Iesu fore copiosam ... (24ra) sextum capitulum ostendit nobis caritatem Iesu in paciendo ... (25rb) capitulum septimum ostendit quare Iesus sustinuit mortem ... (26vb) octavum capitulum ... de mensura doloris Iesu – ... quanto ille potencior est ad saluandum. (27rb) Tertia pars (9 Kapitel). *De diuersis effectibus et comparacionibus et exemplis crucis et passionis Iesu Christi. Notandum autem quod passio domini et crucis virtus ... – ... quod nobis virtute sue passionis et crucis deus concedat. Amen.**

31rb-31va <Ps.->BERNARDUS <CLARAEVALLENSIS>: DE LAUDE SANCTAE CRUCIS. *Quomodo te laudabo, o crux sancta, qualiter te exaltabo, quo affectu te adorabo ... – ... per te ad omne ac totum bonum tocius generis humani via preparatur.*

31va-105 <STEPHANUS DE BORBONE: TRACTATUS DE DIVERSIS MATERIIS PRAEDICABILIBUS>
 31va-36vb DE TIMORE DOMINI. *Quoniam autem initicum (!) sapiencie est timor domini ... (10 Kap.), In primo ergo capitulo docturi de timore mundano ... (32ra) secunda species dicitur timor humanus ... (32va) tertia species est timor naturalis ... (32vb) quarta species est timor seruilis ... (33rb) quinta autem species est timor inicialis ... (33va) sexta species est timor filialis ... (33vb) septima species est timor reuerencie ... (34ra) in hoc octavo capitulo agendum est de effectibus timoris domini in genere ... (35ra) in hoc nono capitulo auditur de deo timendo ... (35va) de condicionibus dei ... que monstrant ipsum summe timendum ... – ... nichil melius quam timor domini quem nobis prestare dignetur ipse deus. Amen. Explicit tractatus valde bonus et utilis et predicabilis de timore domini. – BLOOMFIELD 4973; KAEPPELI 3633; J.-L. EICHENLAUB, Le «Tractatus de diversis materiis predicabilibus» d'Étienne de Bourbon. Première partie: «De dono timoris», édition et étude, in: Positions des thèses ... École des chartes, Paris 1984, S. 37–40. Zu diesem und den folgenden Traktaten bzw. Exzerpten (bis 105v) vgl. Heidelberg, UB, Salem X 2 und Basel, UB, B X 21 (Exzerpte aus dem Werk des Stephan von Bourbon).*

37ra-48rb DE CONTEMPTU MUNDI. *Quia ex quo homo naturaliter desiderat scire ... (37ra) De morte. (40ra-44va) De peccato. (44va) De miserabili statu peccatoris (7 Kapitel). – (47va-48rb) De temptationibus et de his que temptant quorum sunt octo ... – ... contra hoc debet homo inferni suplicium (!) sibi opponere vel grauiora. – 48v leer.*

49ra-56rb DE INFERNO (9 Kapitel). *In hoc primo capitulo ostenditur quid infernus sit et ubi sit ... – ... illa autem rediens a visione in bona vita perseuerans patrem bonum est imitata filia felix et beata.*

56rb-60vb DE PURGATORIO (8 Kapitel). *Dicto per dei gratiam de eis que ad tractatum de inferno pertinent, nunc in isto tractatu agendum est de purgatorio ... – ... quod et fecit et tandem feliciter ad Christum migravit.*

61ra-68vb DE EXTREMO IUDICIO (13 Kapitel). *In hoc tractatu diuina comitante gratia acturi de extremo futuro iudicio primo est notandum quod duplex est futurum*

iudicium ... Incipit ipse tractatus qui continet xiii capitula ... – ... numquam lucem habituri iuxta qualitatem culpe penam sustinentes eternam, a quibus malis nos defendat atque custodiat pius deus Iesus Christus ... Amen.

69ra-71vb DE DIVINA MISERICORDIA (12 Kapitel). *Quia in tractatibus prioribus satis diximus de terribilibus omnium terribilium, videlicet de morte, de purgatorio, de extremo et terribili dei iudicio et de horribili inferno, que omnem hominem peccatorem merito a peccato retrahere et cohibere debent, et ne peccator omnino in desperationem labatur, nunc dicendum est de hiis que peccatorem ad spem trahunt ... – ... recipit eum gratancius, sic Christus eos [?] qui de maiori periculo eadunt (!).*

71vb-76ra DE CONTRITIONE ET LACRIMARUM EFFUSIONE. (71vb) Prima pars (8 Kapitel). *Hoc primum capitulum docet hominem cognoscere se ipsum ... (75rb) Secunda pars (2 Kapitel). De diuersis generibus lacrimarum, scilicet malarum et bonarum ... – ... quam flebat cum mala eterna metuebat.* Nach dem Explicit der Vermerk: *Post autem tractatus satisfactionis.*

76rb-80rb DE POENITENTIA. *In hoc tractatu dicturi de penitencia notandum quod dicitur in Proverbiis quod miseros populos facit peccatum (Prv 14, 34) ... Penitencia secundum Jeronimum (Comm. in Is. 2, 3, 8) est secunda tabula post naufragium ... (80ra) ... tunc falsa est et vera dici non potest.* Nach dem Explicit der Vermerk: *Hic tractatus de penitencia debet precedere tractatum de contritione.* Zum Incipit mit Bezug auf Hieronymus vgl. Raimundus de Pennaforti, Summa de poenitentia (BLOOMFIELD 5054; KAEPPEL 3407).

80va-91ra DE CONFESSIONE. *Hic tractatus agit de confessione peccatoris que fit quum anima diuina gratia illuminata cognoscens plagas cordis sui et infirmitates peccatorum periculosas timens per has eternam mortem incurrere ... Confessionem quidam magistri sic describunt: Confessio est legitima coram sacerdote declaracio ... Duodecim sunt que ad peccatorum confessionem faciendam peccatorem mouere debent ... – ... xii^m impedimentum vere confessionis est infirmitas et mors subita et demonum violencia, quod patet per multa exempla in tractatu de morte, et eciam in presenti tractatu de confessione capitulo quinto quod confessio debet esse viuua.*

91ra-105vb DE SATISFACTIONE. *In hoc tractatu dicturi de discreta peccatorum satisfactione. Notandum quod sunt tria a quibus omne peccatum oritur ... (91ra) Prima pars. De ieiunio (5 Kapitel). – (94vb) Secunda pars. De peregrinatione (3 Kapitel). – (96va) Tertia pars. De oracione et de virtute perseuerancie ... – ... quia per infinita exempla in vitis sanctorum patet multipliciter. Explicit tractatus de satisfactione in quo breuiter inclusum est de ieiunio, et de peregrinatione, et de oracione scilicet mentaliter et vocali, et oracione boni operis, et de virtute perseuerancie. – 106r-108v leer.*

109ra-139ra <JORDANUS DE QUEDLINBURG>: MEDITATIONES DE PASSIONE CHRISTI. *Aspice et fac secundum exemplum quod in monte monstratum est (Ex 25, 40) ... – ... ad dulcedinem celestis fruitionis.* ZUMKELLER, Nr. 646 (mit Hinweis auf diese Hs.); STEGMÜLLER, RB 5141; VL² 4, 857 f.

139ra-145vb LIBER VITAE. *Liber iste intitulatur liber vite quia eius materia ... et finis est ipse deus qui est fons vite ... Diuiditur iste liber in 3 partes ... Considera primo nuditatem Christi ...* Zur Parallelüberlieferung vgl. Stuttgart, WLB, HB I 84, 48ra (aus der Konstanzer Dombibliothek); Augsburg, Stadtbibl., 4° Cod. 85, 80r; München, BSB, clm 4634, 58r. – 146r-148v leer.

149ra-168va <MICHAEL DE MASSA>: PASSIO SIVE LACRIMATIO CHRISTI. *Angeli pacis amare flebunt* (Is 33, 7). *In sacra scriptura invenitur ...* ZUMKELLER, Nr. 695 (mit Hinweis auf diese Hs.); STEGMÜLLER, RB 5636; SCHNEYER 4, 187 f.

168va-174rb DE CORPORE CHRISTI. *Presumpcionis lima ne corrigar ... Hoc est corpus meum ...* (I Cor 11, 24). – Zur Parallelüberlieferung vgl. Uppsala, UB, C 399, 212r; Paris, Bibl. Nat., lat. 3297, 170v; Basel, UB, A X 130, 196r.

174va-190ra <CONRADUS DE BRUNDELSHEIM (SOCCUS)>: SERMONES. (174va) *Quicumque hanc regulam ...* (Gal 6,16) *Dicit Maximus (!) episcopus ad sanctissimi ...* SCHNEYER 1, 740 (Nr. 301). – (176rb) *Ecce elongavi fugiens ...* (Ps 54, 8) *Dicit Bernardus in sermone Canticorum 52 ...* Zur Parallelüberlieferung vgl. Koblenz, LHA, Best. 701, Nr. 184, 63rb; München, UB, 2° 121, 33vb; Uppsala, UB, C 277, 64r. – (178va) *Reddet deus mercedem laborum ...* (vgl. Sap 10, 17) *Dicit Gregorius: Si delectat ...* SCHNEYER 1, 745 (Nr. 357). – (179vb) *Venite ad me omnes ...* (Mt 11, 28) *Presentem ergo laborem ...* SCHNEYER 1, 745 (Nr. 358). – (180rb) *Non est arbor bona ...* (Mt 7, 18) *Dicit Gregorius ...* SCHNEYER 8, 768 (Nr. 84), vgl. München, BSB, clm 28272. – (181rb) *Sicut malus inter ligna ...* (Ct 2, 3) *Dicit Bernardus ...* SCHNEYER 1, 746 (Nr. 373), vgl. 8, 768 (Nr. 84). – (182ra) *De beata virgine. Maria optimam partem ...* (Lc 10, 42) *In hiis verbis altissime commendatur beata virgo ...* Zur Parallelüberlieferung vgl. Graz, UB, 548, 298r. – (183ra) *De sancta Katherina. Hec est virgo sapiens ... Bernardus: digne deo spirituali matrimonio copulatur ...* SCHNEYER 1, 746 (Nr. 371), vgl. 8, 768 (Nr. 82). – (184vb) *Caecilia famula tua domine quasi apis ...* SCHNEYER 1, 746 (Nr. 372). – (186rb) *Sermo in die animarum. Mortuo non prohibeas gratiam ...* (Sir 7, 57) *Quanto maior est necessitas indigentis ...* SCHNEYER 8, 767 (Nr. 78). – (188ra) *Memor esto iudicii mei ...* (Sir 38, 23) *Dicit Augustinus ...* – ... *pacem nobis impetrant ut misericorditer iudicemur.* SCHNEYER 1, 746 (Nr. 368). – 190rb-192v leer.

Ms. 18

Theologische Sammelhandschrift

Papier – 228 Bl. – 30×20,5 cm – Altshausen – Mitte 15. Jh. (1445)

Schriftraum: 19,5–22×15–16 cm, f. 1–204: zweispaltig, 36–43 Zeilen; f. 205–228: 40–42 Zeilen. Bleistiftfoliierung modern. Bastarda von mehreren Händen (f. 1–192 sehr einheitlich); der Schreiber von f. 1–192, *Johannes Figuli* (Töpfer?), Deutschordensbruder und Leutpriester in Altshausen, nennt sich auf f. 144rb, 157vb und 163ra.

Dunkelbrauner Kalblederband; Streicheisenlinien; zwei Langschließen (restauriert); Spuren von 2 × 5 Beschlägen; Rücken modern; außen auf dem Vorderdeckel stark beschädigtes Blatt (Papier) mit Inhaltsverzeichnis.

1ra-45ra <ALBERTUS MAGNUS (?)>: SERMONES DE EUCHARISTIA. *De sacrosancto corporis domini locuturi sacramento proponimus donante deo procedere tali modo ...* – (2ra) *Venite comedite panem meum et bibite vinum quod miscui vobis* (Prv 9, 5). *Hiis verbis nos dominus inuitat ad salutare conuiuuium ...* – ... *pietas enim ad omnia utilis est promissionem habens vite que nunc est et future, ad quam nos perducatur qui est benedictus in secula seculorum. Amen.* SCHNEYER 5, 608–611 (Nr. 412–444), Zuschreibung an Thomas von Aquin abgelehnt von M. GRABMANN, Die Werke des hl. Thomas von Aquin, Münster 1949 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters 22), S. 391; ZUMKELLER, Nr. 14 (s.v. Aegidius Romanus). Druck: Albertus Magnus, Opera omnia, ed. P. JAMMY, Bd. 12, Lyon 1651, S. 247–300. – (45rb) *Nisi manducaueritis carnem filii hominis* (Io 6, 54). *Nota proprietates hostie in quibus ...*

46ra-50rb <BONAVENTURA>: SERMO DE SANCTISSIMO CORPORE CHRISTI. *Confiteantur domino misericordie eius ...* (Ps 106, 8–10). *Istud verbum scribit David propheta ...* – ... *sicut dicit Bernardus Quantumcumque profeceris in hac uita erras* || Text bricht ab. SCHNEYER 1, 628 (Nr. 477); B. DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Rom 1975, S. 81 f. (Nr. 56/4). Druck: Bonaventura, Opera omnia, Bd. 5, Quaracchi 1891, S. 554–562. – 50v-51v leer.

52ra-79ra <Ps.-HAIMO DE HALBERSTADT>: GLOSSA IN CANTICUM CANTICORUM. *Osculetur me osculo osculo (!) oris sui. Salomon inspiratus diuino spiritu composuit hunc librum ...* – ... *Et alibi Christi bonus odor sumus deo in omni loco.* STEGMÜLLER, RB 3079; Druck: PL 117, 295–358. – 79rb-79v leer.

80ra-117vb <MICHAEL DE MASSA>: DE QUADRAGINTA DUABUS MANSIONIBUS. *Circa quadraginta duas mansiones quibus filii Ysrael ambulauerunt per desertum ...* – (117va) *Explicit summula breuis et valde utilis de viciis ac virtutibus ... 1445 ante Thomae apostoli quarta feria.* BLOOMFIELD 793; ZUMKELLER, Nr. 698; VL² 6, 505 (Nr. 2 g); E. YPMA, Un traité des vices et des vertus attribué à Michel de Massa, O.E.S.A., in: Augustiniana 11 (1961) 470–477. – 118r-120v leer.

121ra-144rb NICOLAUS DE DINKELSPÜHEL: DE OCTO BEATITUDINIBUS. [*In ewangelio quod legitur in festo omnium sanctorum ...* – ... *peruenire ad beatitudinem eternam largiatur nobis omnipotens dominus deus ... Amen. Deo gracias.* Dinkelspühel Nicolaus. Kolophon: *Frater Iohannes Figuli plebanus in Althusen Ordinis Theutonicorum.* MADRE, S. 187–191. – 144v leer.

145ra-157vb INNOCENTIUS PAPA, III.: DE MISERIA HUMANAЕ CONDICONIS. *Summa de miseria hominis seu de uilitate condicionis humane ab Innocencio III papa edita continens tres libros ...* – ... *sulphur et ignis ardens in secula seculorum. Amen.*

Explicit opusculum (!) totum. Per me fratrem Iohannem Figuli fratrem ordinis Thetunicorum plebanum in Alschusen. BLOOMFIELD 1753; Druck: M. MACCARRONE, Lugano 1955 (Thesaurus mundi). Das letzte Kapitel des Traktats (III, 20) in dieser Handschrift zweigeteilt: III, 20, 3 unter der Überschrift *De infinitis inferni cruciatibus*. Hs. und Kolophon erwähnt bei KRISTELLER, *Iter Italicum* 3, 724.

158ra-163ra <MARQUARDUS DE LINDAUGIA>: TRACTATUS DE QUINQUE SENSIBUS (7 Kap.). *Beati oculi qui vident que vos videtis* (Lc 10, 23). *Super hoc verbo beatus Bernardus sic inquit: O dulcissime Iesu quando videbo te ... - ... Explicit tractatus bonus de quinque sensibus ...* VL² 6, 115 f. – 163rb-163vb leer.

164ra-169rb <NICOLAUS DE DINKELSPUHEL>: SERMONES DE VITIIS. *Homo quidam fecit cenam magnam* (Lc 14, 16) ... (166rb) *Notandum quod superbia non est inanis gloria ...* (167rb) *Consequenter ad predicta de inani gloria est modo dicendum de filiabus eius ...* (168ra) *Nunc consequenter dicendum est de invidia ...* (169rb) *Quia proximo (!) dictum est quomodo in publicatione* || Text bricht ab. BLOOMFIELD 2409; MADRE, S. 192 f. (Nr. 1–2 und 8–10, vgl. ebenda Anm. 23 und 26). – 169v-180v leer.

181ra-186ra IOHANNES MÜNTZINGER: EXPOSITIO ORATIONIS DOMINICAE. *Si deus est animus nobis ut carmina dicunt. Venerabilis Katho per ista metra pretendit ...* (182rb) *Pater noster. Hec sacratissima oracio que dicitur dominica ...* (186ra) ... *terminatur expositio oracionis dominice per venerandum magistrum Iohannem de Munzingen ad erudicionem suorum scolarium simpliciter compilata ...* VL² 6, 795 f.; BLOOMFIELD 9130; A. LANG, Johann Müntzinger, ein schwäbischer Theologe und Schulmeister, in: *Aus der Geisteswelt des Mittelalters. Studien und Texte Martin Grabmann ... gewidmet*, hrsg. von A. LANG ..., Münster 1935 (Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters, Suppl. 3, 2), S. 1220; B. ADAM, *Katechetische Vaterunserauslegungen. Text und Untersuchungen zu deutschsprachigen Auslegungen des 14. und 15. Jahrhunderts*, München 1976 (MTU 55), S. 160–162 (Parallelüberlieferung; diese Hs. erwähnt).

186va-192fa <IOHANNES MÜNTZINGER>: EXTRA DE POENITENTIIS ET REMISSIONIBUS. *Innocencius tercius: Omnis utriusque sexus fidelis ...* BLOOMFIELD 2083; VL² 6, 797 (Nr. 6); LANG, a. a. O., S. 1226–1229.

193ra-195rb THOMAS DE AQUINO: EXPOSITIO SALUTATIONIS ANGELICAE. *Ingressus angelus ad Mariam dicens Ave gracia plena ...* (193va) ... *in salutacione ista Ave Maria gracia plena etc. tria continentur. Unam partem fecit angelus ... - ... Sic ergo et virgo benedicta est sed fructus eius magis benedicta (!) qui et nos benedicat amen. Et sic finit expositio ewangelice salutacionis beati Thome de Aquino doctoris egregii.* STEGMÜLLER, RB 8070, 3; M. GRABMANN, *Die Werke des hl. Thomas von Aquin*, a. a. O., S. 319–321; *Marienlexikon*, hrsg. von R. BÄUMER ..., Bd. 6, S. 402 f. Druck: G. F. ROSSI, *S. Thomae Aquinatis Expositio Salutacionis Angelicae. Introductio et textus*, in: *Divus Thomas (Piacenza)* 34 (1931) 465–479 (ohne

Kenntnis dieser Hs., in welcher der Text einige Erweiterungen aufweist); Thomas de Aquino, *Opuscula theologica*, Bd. 2: *De re spirituali*, cur. R. M. SPIAZZI, Turin-Rom² 1972 (repr. 1986), S. 237–241.

195va-204vb <EXPOSITIO CANTICI MARIAE>. *Recte in ewangelio premittitur titulus canticum cum dicitur Et ait Maria, hoc enim canticum sic intitulatur ... – ... quia ipsa promissio hereditatis nullo (?) fine claudetur ad quem nos perducat amen.* STEGMÜLLER, RB 11364 (irrtümlich mit dem Incipit *Ecce*).

205r-228v <NICOLAUS DE DINKELSPUHEL>: DE TRIBUS PARTIBUS POENITENTIAE. *Ecce nunc tempus acceptabile* (II Cor 6, 2). *Duo sunt tempora hominis, unum iusticie quod incipit in hominis morte. In quo tempore non licet amplius ... – (207r) Tres sunt partes penitencie ... – (207v) Dicturus de contricione ... – (210v) Enumerando plura que respiciunt ... – (211v) Sunt adhuc aliqua breuia de contricione ... – (213v) Nunc dicendum est de contricione habenda ... – (215r) Videndum est consequenter quomodo venialia ... – (216v) Dicto de contricione que est prima et principabilior (!) pars ... – (220r) Expeditus de prima parte ... – (221v) Viso quod confessio cadit ... – (222r) Cognito iam ex dictis quis teneatur ... – (225r) Videamus nunc quando teneamur confiteri ... – (228r) Tercium ad veram penitenciam et perfectam ... – Text bricht ab. BLOOMFIELD 1866; MADRE, S. 180–186 (Nr. 1–13).*

Ms. 22

Christus und die minnende Seele – Heinrich Seuse

Papier – 321 Bl. – 29,5 × 21 cm – um 1500

Schriftraum: 22 × 14,5 cm, zweispaltig, 38–40 Zeilen. Bastarda von 2 Händen (Hand 1: 3r-202r, wie Hand 1 in Ms. 5; Hand 2: 206r-320r, wie Ms. 1 und Ms. 26); rubriziert.

Braunroter, blindgeprägter Kalblederband (u. a. Einzelstempel Adler heraldisch, einköpfig, bekrönt, rhombisch gerahmt); Rücken restauriert; zwei Messingschließen und auf vorderem und hinterm Deckel jeweils in der Mitte ein verzierter Messingbuckel.

Auf dem vorderen Spiegel: *Difßß buoch gehört in daß gozhus Zofingen Predigerorden in der stat Costantz gelehgen* (ein entsprechender, etwas jüngerer Eintrag auf der Rückseite des Vorsatzes; dort auch von einer späteren Hand Hinweise auf den Inhalt der Hs.); alte Überlinger Signaturen auf dem Schmutztitel (999/48) und auf f. 1r (899/48); ebenda und auf f. 3r, 319v und 320v Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek aus dem 19. Jh.; 317v und 318v rosa Stempel *Anton Birlinger* (1834–1891, zu seiner Person vgl. NDB 2, 258 f.).

Über diese Hs.: F. VETTER, *Das Leben der Schwestern zu Töß* beschrieben von Elisabeth Stigel samt der Vorrede von Johannes Meier und dem Leben der Prinzessin

Elisabet von Ungarn, Berlin 1906, S. X-XIII; K. BIHLMAYER (Hrsg.), Heinrich Seuse. Deutsche Schriften, Stuttgart 1907, S. 9*; R. BANZ, Christus und die minnende Seele. Zwei spätmittelhochdeutsche mystische Gedichte, Breslau 1908 (Germanistische Abhandlungen 29), S. 25–29; STOLZ, Handschriften, S. 215; erwähnt bei KRISTELLER, *Iter Italicum* 3, 724. Vgl. Nachtrag, unten S. 100.

3ra-20ra CHRISTUS UND DIE MINNENDE SEELE. *Diss spricht der her Iesus zuo allen sinen liebhaber in sunder zuo siner gesponcz die im das crücz will helfen tragen ... Unsser her spricht zuo der gesponcz: Wer zuo mir in min rich welle kumen der sol sin crücz uff sich nemen ...* (3vb) *Diss ist von unsserm heren Iesu Christi und von der minnenden sell die sind gemachel ist. Sy sprach hie wil ich schlaffen gen und die sorg dem heren lan ...* – ... *do sprach unsser her ir hand mich vberrett [?] wer bestatt uncz an das end der wirtz behalten.* An 18 Stellen Raum für Illustrationen ausgespart (jeweils ca. 6×6 cm). VL² 1, 1236 f.; 2, 178 f.; 5, 376 f. Druck: BANZ, a. a. O., S. 253–368. – 1r-2v leer.

20ra-125va HEINRICH SEUSE: MUSTERBUCH (EXEMPLAR). (20r-21r) PROLOG (BIHLMAYER, a. a. O., S. 3–6). *In disse Exempellar stond geschriben vier guoty büchlin, das erst sait überal mitt bild gebender wis von ainem anwachenden leben ...* – (21r-54r) ERSTES BUCH, ERSTER TEIL (BIHLMAYER, S. 7 ff.). *Es was ain predger in tütschem land von geburt ain schwab ...* – (54r-90r) ERSTES BUCH, ZWEITER TEIL (BIHLMAYER, S. 96 ff.). *Confide filia. Es was in den selben zitten dess dieners von dem gesait ist ain gaistliche dochter ...* – (90rb-90vb) leer. – (91r-102v) DRITTES BUCH: BÜCHLEIN DER WAHRHEIT (BIHLMAYER, S. 326 ff.). *Es was ain mensch in Christo der hat sich in sinen jungen tagen geübt nach dem ussren menschen ...* – (102v-115r) VIERTES BUCH: BRIEFBÜCHLEIN (BIHLMAYER, S. 360 ff.). ... *disse ler ist ussgelesen uss den gemainen brieffen die der diener der ewigen wischait (!) siner gaistlichen dochter ... Regnum mundi et omnem ornatum mundi contemsi ... Dissen frölichen raygen und junckfröwlichen usszug ainer usserwelten gottes gemachel ...* – (115v-125va) Auszüge aus dem GROSSEN BRIEFBUCH (vgl. die Übersicht über die in dieser Hs. enthaltenen 14 Briefe bei BIHLMAYER, S. 26*): *Gar ain hüpschen brieff ... Do der künig Daid sin jugent in gottes dienst hant vertriben ...* VL² 8, 1117–1124; G. HOFMANN, Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters, in: *Fuldaer Geschichtsblätter* 45 (1969) 137.167.171. – 125vb-126vb leer.

127ra-183rb ELSBETH STAGEL: TÖSSER SCHWESTERNBUCH. (171vb) *Von der sälgen S. Elsbeth von unger und edlen künigin.* VL² 9, 223 f.; Druck: VETTER, a. a. O., S. 12–122.

183rb-202ra LEBEN DER MARGARETA VON UNGARN (Legende nach den Viten des Gari-nus von Guy l'Evêque und Johannes von Vercelli, deutsch von Georg Falder-Pistoris O.P.). *Von der hailgen wirdigen junckfrowen Sant Margrethen ains künigs dochter von Unger ir legent und hailigs leben stant hier nach.* KAEPPELI 1265; VL² 2, 704 und 5, 1249 f.; WILLIAMS-KRAPP, S. 167 f.; Druck: S. GÁBOR, Árpádházi boldog Margit Tössi legendája, Pécs 1940 (mit Kenntnis dieser Hs.). – 202rb-205vb leer.

206ra-242va **LEBEN DES LUDWIG VON TOULOUSE.** *In dem namen gottes ... vacht hie an die legend von dem aller durchlüchtigesten fürsten des himels und edlen Bischoffs Sancto Ludowico. Die vor red. Als ich vor hab ze schriben das wirdig leben des hochgelopten hailgen Bischoffs und edlen küngs Ludwici, so rueff ich an ...* (206va) *Das erst cap. als er von dem küngelichen stamen ist geborn. Johannes der Babst ain knecht aller knechten gotes und aller glöbigen ...* VL² 5, 1034 f. (Fassung III); W. HOPFGARTNER, Die mittelhochdeutschen Viten des heiligen Bischofs Ludwig. Edition, Glossar und Untersuchung der zwei Übersetzungen und einer Bearbeitung der lateinischen Vita des Johannes de Orta, 2 Bde., Diss. (masch.) Innsbruck 1972.

243ra-284vb **VIERZIG MYRRHENBÜSCHEL VOM LEIDEN CHRISTI.** *Fasciculus mirre dilectus meus* (Ct 1, 12). *Süss und also spricht die andächtigt mitliderin und liebhaberin Christi von der bitterkait irs hertzen von lidens wegen irs gesponssen ... - ... Also hat dis büchli von den xl mirren büschely ain end dz da gemacht hat ain adächtiger und gaistlicher her Johanser orden zuo Strasburg wie er hat gehaissen mit sinem namen dz han ich nit funden in den exemplar und och wie lang es sy dz waist got der herr welcher da alle ding waist. Mille Mille Mille Deo gracias. Iesus Christus.* VL² 6, 834 f.

285ra-320ra **DIESSENHOFENER SCHWESTERNBUCH.** VL² 2, 93-95. - 320rb-321v leer.

Ms. 23

Jacobus de Voragine – Jordan von Quedlinburg – Ps.-Bonaventura u. a.

Papier – 217 Bl. – 29,5 × 21 cm – 15. Jh., erste Hälfte (1423)

Schriftraum: 20–22 × 13,5–15 cm, 37–47 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen (Hand 1: 1r-47r, Hand 2: 47v-147r, Hand 3: 148r-153v, Hand 4: 154r, Hand 5: 158r-217v). Folierung 1–147 aus dem 15. Jh., 148–217 aus dem 19. Jh.; rubriziert.

Halblederband mit Holzdeckeln und Resten von zwei Schließen; Rücken nachträglich mit Leder überzogen und geweißt; auf dem vorderen Spiegel zwei Pergamentfragmente: auf dem einen Fragment aus der Sequenz *Rex regum* des Hermanus Contractus (vgl. *Analecta Hymnica* 50, 311, Nr. 240; Textvarianten stimmen mit der St. Galler Überlieferung überein), mit Hufnagelnotation auf 4 Linien (14. Jh.); auf dem zweiten Fragment Namensliste (Einzelpersonen und Ehepaare einer Bruderschaft [?] oder von Wohltätern eines Hospitals [in Überlingen?]); auf dem hintern Spiegel ein weiteres Fragment dieser Namensliste sowie ein älteres Fragment aus einem Directorium zu den Heiligenfesten im Juli und August (14. Jh.); darauf der Eintrag *Iste liber qui dicitur Quadragesimale Jacobi de Voragine*; vorn ein Schutzblatt mit der alten Signatur 2208/75 und ein nachträglich eingebundenes Doppelblatt mit Einträgen des Bibliothekars Wendelin Haid zum Inhalt der Hs.

Ex libris bibliothecae Uberlingensis (1r, Eintrag des 18. Jh.), wohl aus der Überlinger Ratsbibliothek.

1ra-147ra JACOBUS DE VORAGINE: SERMONES QUADRAGESIMALES. KAEPPELI 2157 (mit Hinweis auf diese Hs.); SCHNEYER 3, 238–246 (Nr. 196–292); zwischen f. 57 und 58 Reste von drei abgeschnittenen Blättern (bei der Folierung unberücksichtigt; Textverlust: es fehlen der Schluß von SCHNEYER Nr. 238 und der Anfang von Nr. 239). – 147v leer. – 148ra-153va Alphabetisches Register zu den Sermones. *Explicit tabula quadragesimalis Jacobi de Voragine 1423.*

153va *Luxuria est pestis amara ... et fortissimimi qui que per eam ceciderunt.* Zur Parallelüberlieferung vgl. Stuttgart, WLB, HB I 228, f. 74v; München, UB, 2° 133, f. 164va.

154r *Secuntur libri biblie in numero et capitulis signatis.* – 154v-157v leer.

158ra-193vb JORDANUS <DE QUEDLINBURG>: MEDITATIONES DE PASSIONE CHRISTI. VL² 4, 857 f.; ZUMKELLER, Nr. 646 (mit Hinweis auf diese Hs.). – Nach dem Explicit Reimgebet: *O crux digna, super omnia ligna benigna, tu nos consigna, ne moriamur morte maligna.*

194ra-208va <PASSIO DOMINI NOSTRI>. *Attendite universi populi et videte dolorem meum ... – ... ne quisquam sine eorum scitu ingredi posset in monimentum. Finis passionis.* Kompilation von Bibelstellen und patristischen Erklärungen; zahlreiche Marginalien des Schreibers und von späteren Händen. Vgl. Stuttgart, WLB, HB I 21, 279r-311v (mit ähnlichem Incipit und identischem Explicit, doch zahlreichen Abweichungen im Text).

208va-214ra <DE PASSIONE CHRISTI> *Incipiunt quedam satis rara de passione domini. Nota quod lapis in quo fuit infixus stipes longus crucis ... – ... quod corpus Christi supereminebat super capita latronum respectiue.*

214ra-217va <Ps.->BONAVENTURA: STIMULUS AMORIS (Teil 1, Kap. 1–3). *Currite gentes undique et admiramini ergo vos caritatem ... – ... cor meum vulnerabitur pre tristitia et dolore et sic tamen sine vulnere non recedam. Amen.* B. DISTELBRINK, Bonaventurae scripta, Rom 1975, S. 195 f. (Nr. 218); VL² 9, 335 f.; Ed. (mit Abweichungen): Stimulus divini amoris devotorum cordium in Christi amorem valde incentivus, o.O. [Köln?], o.J. [1505?] (VD 16 B 6585); Bonaventura, Opera, Bd. 6, Lyon 1668, S. 192–196.

217vb <ADALGERUS MONACHUS>: ADMONITIO AD NONSUINDAM RECLUSAM. *Incipit liber sanctissimi patris Augustini qui dicitur Amonicionones (!) et scripsit seu compilavit eum sue dilecte matri carnali videlicet sancte Monice.* Übersicht über die 14 Kap. Der Text bricht aufgrund von Blattverlust zu Beginn des ersten Kapitels ab. CALMA 1, 19; CSLMA 1, 16–21; Druck: PL 134, 915–917.

Ms. 24

Nikolaus von Dinkelsbühl

Papier – I + 324 Bl. – 30,5 × 21 cm – Geisingen – 1461

Schriftraum: 22 × 15 cm, zweispaltig, 32 Zeilen. Bastarda, rubriziert. Folierung zeitgenössisch.

Blindgeprägter Ledereinband der Zeit; Rautenmuster, Einzelstempel (Lilie); Spuren von 2 × 5 Beschlägen und Reste von zwei Schließen; Rücken geweißt; Pergamentfals (aus einer hebräischen Handschrift); auf Bl. I (außerhalb der Folierung) die frühere Signatur: 1064/56.

1ra-324v NICOLAUS DE DINKELSPUHEL: SERMONES DE TEMPORE, mit IX QUAESTIONES DE INCARNATIONE im Anschluß an die Predigt zum ersten Sonntag im Advent. VL² 6, 1052; MADRE, S. 130–152 (Nr. 1–79). – (324v) *Finitus est presens liber in Gewsing(en) (Geisingen) anno incarnationis 1461^o tertia feria ante ascensionis festum per me Nicolaum Judicis (Richter) de qfuidorff (?)*

Ms. 26

Sammlung von Betrachtungen und Predigten

Papier – 311 Bl. – 29 × 21,5 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 22 × 15 cm, zweispaltig, 34–35 Zeilen. Bastarda (von derselben Hand wie Ms. 1 und Ms. 22, Hand 2), rubriziert. Bleistiftfolierung modern.

Blindgeprägter Kalblederband der Zeit (stark berieben); Rücken zum Teil mit Leder ausgebessert, vorderer Deckel zum Teil mit Packpapier überzogen; zwei Schließen, die obere ohne Bügel.

Dominikanerinnen-Kloster Zoffingen in Konstanz (311r: *Item das buoch gehört in dz closter zuo den hailgen dri künge(n) zuo S. Katherina zuo Zofingen brediger ordens in der stat Costens gelegen*).

Der Inhalt dieser Hs. entspricht in Umfang und Reihenfolge dem der Hs. Augsburg, UB, III. 1. 4^o 30.

Mundart: alemannisch.

1r-2v leer.

3ra-76va und 87vb-310ra BETRACHTUNGEN UND PREDIGTEN ZU 24 KIRCHENFESTEN.

3ra-9rb PREDIGT ZU MARIAE VERKÜNDIGUNG. *Von dem vest der verkündigung Gabrielis ain schöne red ... Nun hept die red an. Von Adams übertretten ward der himel also hart verspert ... – ... dz hoch werck der menschwerdung andächtlich betrachten dz verlich uns Jesus Maria sun amen.*

9rv-11rb EINLEITUNG UND ÜBERSICHT. *Dis ist dz uffmündren des gemüts zuo dem höchsten guot ... Wenn du erwachest an den hochzeitlichen tagen so blick an das obrest guot ... – betracht wz er gewürckt hab bis an dz ende der welt Deo graci- as. Nun sind ze dry mal sibni dz sind xxj die allergrösten hochzeit und vest die über jar sind dz gantz jar begangen werdent, ains ist die geburt unsser frowen ...*

11va-15rb BETRACHTUNGEN ZU MARIAE GEBURT (1). *Das erst hochzitt ist als die muotter gottes die künigin der himel geboren ist worden ... – (15rb-33vb) MARIAE VERKÜNDIGUNG (2). Das ander hochzeit ist dz verkünden des engel Gabrielis des menschen unssers herren. Das vest mag man betrachten in etlicher wis ...* Teiledition (Kurzfassung vom »Streit der Töchter Gottes«, 19ra-va und 28ra-va): W. STAMMLER, Spätlesung des Mittelalters II. Religiöses Schrifttum, Berlin 1965 (Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 19), S. 48–50 (Text nach dieser Hs.) und 138–146 (Kommentar). – (34ra-45vb) MARIAE HEIMSUCHUNG (3). *Das drit hochzeit betrachtet die edel künigin wie sy uffstuond von irem hohen schowen und gieng über die gebirg zuo ir lieben muomen Elisabeth ... – (46ra-51vb) CHRISTI GEBURT (4). Das fiert hochzeit betrachtet die muotter gottes den den geburtlichen tag irs kinds ... – (52ra-56ra) BESCHNEIDUNG (5). Das fünfft hochzeit zum ersten so betrachtet die zart junckfrow wie der herr an dem achtenden (!) Tag beschnitten wolt werden ... (55vb) Ain Exempel von dem namen Jesus ... – (56ra-64rb) DREIKÖNIG (6). Das sechst hochzeit ist der zwölfft tag der hailgen dry künig vest. Nun betrachtet aber die adenlich gottesgebererin wie sy das opffer brachten ... (62rb) Ain Exempel. Es wz ain edelman der dienet gar flissentlich den hailgen dry kung ... – (64va-76vb) MARIAE LICHTMESS (7). Das sibent hochzeit ist das liechtmess do betrachtet die minnenlich junckfrow wie demüthenlich sy zuo kirchen gieng ... (76va) Exempel. Es wz ain andächtige junckfrow ... Do ich in och am stamen des hailgen crütz sach bitterlichen sterben.*

76vb-85rb PREDIGTEN. *Ain predig von den sibentzig tagen so man dz alleluia lait dz man vor fasnacht begant. (77ra) Ruoff den arbeitern und gib in den lon (Mt 20, 8) Der herr der ruofft uns in sinen wingarten ... – Aber ain schöne predig von den sibentzig tagen. Ruoff den arbeitern und gib in den lon (Mt 20, 8) den diener der kirchen ist die arbeit licht ... – ... das du in gern lieb weltist haben dich im lieben im wol gefallen das helff uns got. – (81rb-83ra) Von dem sunnentag der sechtzig tag. Er gieng uss und sant sinen somen (Lc 8, 5) Augustinus spricht: der gesessen ist im himel ... – zuo der fröd helff uns die hailig drifaltikait. – (83ra-84vb) Dis ist ain ander predig uff den sunnentag zuo fasnacht. Ecce ascendimus Ierusalem (Lc 18, 31) Nement war wir gangent uff gen Jherusalem. Es ist hüt der dritt sunnentag ... – das man on als mittel ze himel mag faren das helff uns Jhesus Cristus Maria (!) kind amen. – (84vb-85vb) Exempel. Von ainer sälgen closter frowen. Ain sälge closter frow genant Trutta die bat unssern herren zuo ainer zitt an der fassnacht ... – dz er in denn och lone nach sinen eren von siner vätterlichen miltekait amen.*

86ra-b VATERUNSER-AUSLEGUNG in Ternaren. *Ain kurtze glos über dz hailig Pater noster ... Pater noster vatter unsser hoch in der geschöpfft ... VL² 10, 179 f. (Nr. 7);*

B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen. Texte und Untersuchungen zu deutschsprachigen Auslegungen des 14. und 15. Jahrhunderts, München 1976 (MTU 55), S. 150–158 (S. 152 Parallelüberlieferung, diese Hs. erwähnt); vgl. BLOOMFIELD 8781.

86rb-87va AVE MARIA-PARAPHRASE. *Ave on we des tods der angesicht der bössen gaist ...*

87vb-99ra Betrachtungen zur FASTENZEIT (8). *Das achtend zit ist die fiertzig tägig fast ...* Schlußbemerkung: *Dis vorgeschriben red hat all geprediget Doctor [Johannes] Nider prediger ordens. Die dry plätly davor söllent oft lessen die claimüttigen menschen dz sy da von trost empfachen by dem + facht es an.* KAEPPELI 2550. – (99rb-101va) PALMSONNTAG (9). *Das nüüd hochtzt ist der balmtag daran wir uns och in unsserm hertzen üben söllent ...* – (101vb-120va) GRÜNDONNERSTAG (10). *Das zechent hochtzt ist der gründonstag an welchem hohen donstag der herr uff gesetzt hat dz hochwirdig sacramentt. Sins zartten fronlichnams das wir mit großer andacht begon ...* – (120vb-129ra) KARFREITAG (11). *Das ainlifft hochtzt ist der haillig karfritag von dem herren mag niemand gnuogsamlich ...* (128ra) ... *ain exempel schript sanctus Gregorius in dialogo von sant Anthoni. Als Sant Anthonius unssern herren lange zitt hett gebetten dz er im kund tät was im aller genemest wär do erschain im ...* – (129rb-152va) OSTERZEIT (12). *Das zwölfft hochtzt ist der frödenrich ostertag. Es ist hüt der tag der menschlichen zierd ...* (138ra) *Es spricht Sant Augustinus: Es ist hüt wunderlich zuogangen dz Thomas den clarifiziertten lib graiff ...* (138va) *Sibenzechen früd het Maria an dem ostertag ...* (141ra) *Ain süsse ler am dritten suntag nach ostren. Sant Johannes schript in sinem ewangeli xxi cap. (Io 16, 16!) das der herr Jesus sprach zuo sinen junger an dem letsten nacht essen: Ain wenig zit sechent ir mich ...* (142vb) *Fünffft suntag. Amen amen dico vobis: sy quod pecieritis. Johannes xvj (23) cap. Isiderus (!) spricht: wir syent vill guots notturfftig ...* (144va) *Aber von dem gebett. Petite et dabitur vobis (Lc 11, 9) Bittend so werdent ir erhört ...* (146rb) *Ain exempel. Es wz ain ainsidel ...* – (151ra) *Es ist üch nütz dz ich von üch gang. Ain lerer spricht: es ist billich und vernünfftig ...* – ... *dz wir dz ewig da durch besitzint dz helff uns got.* – (152vb-163rb) CHRISTI HIMMELFAHRT (13). *Das dryzechent hochtzt ist unssers herren himelfart in dem wir uns üben sond in nünerlay wis ...* (162vb) *Ain exempel. Es wz ain andächtiger ritter der zoch von andacht über mer zuo dem hailgen grab ...* – (163rb-177vb) KIRCHWEIH (14). *Das fiertzechent hochtzt und fest ist die kirchwichi da wirt begangen dz ewig leben ...* (166vb) ... *ain gelichnis. Es wz ain küng ain ungeschaffner herr der hett ain schöne frowen ...* (171ra) ... *In domo patris mei mansiones multe sunt ...* Der vatter (171rb) *haut fier hüsser ...* (174rb) *Disse stückly hat ain doctor zuo Haidelberg geprediget ...* – (177vb-190vb) PFINGSTEN (15). *Das fünfftzechent vest ist die hailgen pfingsten an dem hochtzt wir uns och üben sond in nünerlay wis ...* – (191ra-200ra) TRINITATIS (16). *Das sechzechent hochtztlich vest ist dz vest der hailgen dryfaltikait dz wir och gar loblich gegon sond in nünerlay wis ...* (196va) *Ain köstlich predig von aim doctor ...* *Es fliessent vier wasser uss dem paradis ...* – (200rb-233va)

FRONLEICHNAM (17). *Das sibentzechend vest ist unssers herren fronlichnams tag an dem wir uns och übern sond in nünerlay wis ... (211vb-214rb) ... ain predig die disser vorgeannt lerer geton haut. Min flaisch ist warlich ain spis und min bluot ain tranck (Io 6, 56) ... (213vb) ... ain exempel. Vil bilgreyn giengent mit ain andren über mer ... (214rb) ... ain trostliche bredy ... David spricht: wz gib ich dem herren umm dz das er mir geben hant ... - (233vb-243rb) VERKLÄRUNG CHRISTI (18). *Das achtzechent vest ist von der verklärung als sich der herr verklärt vor sinen jüngern ... - (243va-259ra) MARIAE HIMMELFAHRT (19). *Das nüntzechend vest ist dz hochwirdig hochtzt der himel künigin der muotter gottes als sy zuo himel fuor und dz fest ist och mit nünerlay zuo begend ... (257vb) ... ain exempel. Es wz ain mensch gar aines verlasnen lebens dz er wenig guotz taut ... - (259rb-269rb) FEST DER ENGEL (20). *Das zwaintzgest vest dz ist das hochzit der hailgen hochwirdigen engel ... (263rb) Nun in (263va) andechtiger wis dz hochtzt zuo begond als doctor [Johannes] Nider gebrediget hat. Ir engel sechend dz angesicht mins himelschen vatters (Mt 18, 10) Es schript Dyonisius ... (266ra) Aber von den engel und hailgen. Wie uns grüssend die nün kör der engel ... - ... und wir mit in niessent dz angesicht gottes. Das verlich uns die haillig dryfaltikait Amen. - (269rb-277ra) ALLERHEILIGEN (21). *Das xxj fest ist das hochtzt aller gottes hailgen und ist ain frag warum der hailgen hochzit geeret werd ... (272vb) Gaudete (Mt 5, 12). Fröwent üch und sind frölich ... (276ra) ... Ain exempel von dissem vest. Als dis hochtzt ward uff gesetzt über ain jar in der nacht gieng der kuster Sant Petters kirchen zuo Rom ... - (277rb-286vb) ALLERSEELEN (22). *Das xxij hochtzt ist von den selen im fegfür ... (278vb) ... Des ain exempel. Ain grosser herr gab gros guot in ain closter Sant Benedicten ... (282ra) Predigt (in der Augsburger Hs. dem Johannes Nider zugeschrieben). Ir werdent ruow finden iüwren selen (Mt 11, 29) Im ersten tail disser predig werden ir hören ... (283vb) ... als ain exempel schript Vincencius [Bellovacensis]. Ains mals bett ain fröwly sin e gebrochen mit aim ritter ... (284ra) ... Nun in dieser predig werden ir hören mitt welher hilff man den selen im fegfür zuo statten kom ... (284vb) ... ain exempel von aim gelertten man in aim closter prediger ordens. Der selb het xl jar sinen orden trülich und strenglich gehalten ... - (287ra-298vb) ADVENT (23). *Das xxij fest ist die haillig zuokunft unssers herren ... (293ra) Et videbunt filium hominis venientem in nubibus Johannis primo (Mt 24, 30!). Und den so werdent sy sechen den sun des menschen ... Es ist ze wissend dz der lerer Bonaventura schript ... (244vb) vom jüngsten gericht. Des menschen kind wirt kommen in siner mayestät ... (298rb) ... ain exempel. Ainer wolt nit globen dz ain hell wer ... - (299ra-306ra) GEDÄCHTNIS DES EWIGEN LEBENS (24). *Da von nun ain yechlich vest ist ain figur des ewigen fests des ewigen lebens ... (302rb-303ra) HENRICUS SUSO: GROSSES BRIEFBUCH, Brief 9. Ainen frölichen sandtbrief sandt ain andächtiger vater sinen gaistlichen kindern. *Quam dilecta (!) tabernacula. Also schript der himelschlich harppfer David ... Druck: BIHLMEYER, a. a. O. (bei Ms. 22), S. 432-434; (303ra-306ra) Disse ij cap. schript sant Augustin in dem büchly siner andacht und hailger betrachtung ... Almächtiger got wie ist es so ain sälge gesellschaft der himelschen burger ... - (306ra-b) Quellenangabe. Disse vorgeschribne ding sind genomen us dem buoch genant Das hochzitlich buoch dz da in haut kostliche*********

ding von allen vesten und hochtzeiten über dz gantz jar da etlich hochtzeit haind xij predig, etlich xviii, etlich xxiii darus dz buoch getzogen ist ... (306rb-310ra) Betrachtungen und Anweisungen zum Gebet. *Dz uffwecken von dem natürlichen schlaff das man ain morgen tuon sol. Wen du in der nacht oder an dem morgen erwachest ... – ... und dis ding soltu an dem firtag betrachten. Deo gracias.* – 310rb-311v leer (Besitzeintrag s. o.)

Ms. 27

Nicolaus de Asculo

Papier – 232 Bl. – 29,5 × 22 cm – 1422

Schriftraum: 21–22 × 15–16 cm, zweiseitig, 38–44 Zeilen, Reklamanten. Bastarda von mehreren Händen. Wenige korrigierende Marginalien von der Hand der Schreiber; zahlreiche Marginalien von späterer Hand (meist Hinweise auf den Inhalt). Rubriziert. Prolog mit Initiale in Rot und Blau.

Rot gefärbter Lederband; Reste von zwei Schließen; auf dem Vorderdeckel Pergamentschildchen: *Estulanus (!) super epistolas et evangelia dominicalia*. Vorn und hinten Pergamentstreifen (Graduale, neumiert ohne Linien, süddeutsch, 12. Jh.); auf dem hinteren Fragment Gebet von einer Hand des späten 15. Jh.: *Me tibi commissum serva, defende, gubernare / Angelus qui meus ess (!) custos pietate superna*. Auf dem hinteren Spiegel Formular zur Übertragung einer Kapelle (*Presentacio ad capellam*).

1ra-217vb NICOLAUS DE ASCULO: SERMONES DOMINICALES DE TEMPORE. *Dilecto sibi in Christo fratri N. ordinis fratrum predicatorum frater Nico. Lucius Estulanus (!) prior Faventinus eiusdem ordinis salutem ...* KAEPELI 3037; SCHNEYER 4, 205–215 (S. 215 Hinweis auf diese Hs.); zusätzlich zwischen SCHNEYER Nr. 8 und 9 auf 18vb-20va ein Sermo über *Ego vox clamantis* (vgl. SCHNEYER Nr. 276a, ebenso in der Hs. Uppsala, UB, C 300, 27r); zu SCHNEYER Nr. 53–55 (98ra-101vb) fehlt am Beginn jeder Predigt das Incipit der jeweiligen Perikope; zwischen SCHNEYER Nr. 60 und 61 (111va-111ra) Wiederholung des Prologs (mit abweichendem Explicit)

218ra-224vb Alphabetisches Sachregister zu den Sermones, endet mit dem Vermerk *Explicit Estulanus (!) ... Anno domini m^o cccc^o xxii^o*

225ra-232ra Perikopenregister: *Registrum ostendens quottum (!) epistolarum et evangeliorum per circulum anni, primum de tempore, postea de sanctis.* – (230ra) *Sequitur registrum de sanctis per circulum anni.*

Ms. 28

Passionstraktat nach Ludolf von Sachsen

Papier – 285 Bl. – 30×21,5 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 23×14,5 cm, zweispaltig, 35–36 Zeilen. Bastarda (dieselbe Hand wie Ms. 5, Hand 1, Ms. 16 und Ms. 22, Hand 1), Reklamanten, rubriziert.

Spätgotischer Kalblederband; Einzelstempel (Lilie; Rosette; vorn: Adler einköpfig, heraldisch, mit Krone, rhombisch gerahmt; hinten: Lukasstier, kreisrund gerahmt); zwei Schließen; in der Mitte von Vorder- und Hinterdeckel je ein Messingbuckel

Kloster Zoffingen in Konstanz (1r: *Diss buoch gehört zuo Sant Katharina zuo Zoffingen in der statt zuo Costantz*)

Mundart: alemannisch.

1r Besitzvermerk (s. o.) – 1v leer.

2r-283vb PASSIONSTRAKTAT nach LUDOLF VON SACHSEN: LEBEN CHRISTI (bearbeitet von THOMAS FINCK). *Hie* (verbessert aus *Die*) *vachet an ain hailsame nücke ler und uslegung der hailgen lerer über die vier passion der vier hailigen Ewangelisten und wird hier inbegriffen wie sich der mensch sol enczünden zuo götlicher liebe and andacht ... – ... Hie endet sich der ölberg.* – 284–285 leer. VL² 5, 461 f.; zur Parallelüberlieferung vgl. C. FASBENDER, Thomas Finck als Übersetzer, Textbearbeiter und Autor, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 110 (1999) 147–167, hier: 154; FECHTER, Inzigkofen, S. 132–135. Fortsetzung des Passionstraktats in Ms. 29, 67vb

Ms. 29

Johannes Gerson – Nikolaus von Dinkelsbühl – Passionstraktat nach Ludolf von Sachsen

Papier – 316 Bl. – 29,5×21 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 22,5×14 cm, zweispaltig, 34–38 Zeilen. Bastarda (dieselbe Hand wie in Ms. 1), rubriziert.

Blindgeprägter Kalblederband (Rücken erneuert); 2×5 verzierte Messingbeschläge mit Buckeln, zwei Schließen; vorn und hinten Pergamentfalz (karolingische Minuskel des 12. Jh.).

Kloster Zoffingen in Konstanz (2r: *Diss buoch gehört zuo Sant Katherina zuo Zoffingen prediger ordens*, daneben – durchgestrichen – die alte Überlinger Signatur 7655/218); 3r Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek.

Mundart: alemannisch.

1r-v leer, 2r Besitzeintrag (s. o.), 2v leer.

3ra-47rb JOHANNES GERSON: DE EXERCITIIS DISCRETIS DEVOTORUM SIMPLICIUM und DE DIVERSIS TEMPTATIONIBUS DIABOLI (übersetzt und bearbeitet von THOMAS FINCK). *Hie hat sych geendet der ölberg.* Dann von späterer Hand (16. Jh.?): *Dies (?) ist daß ander buch unsers herren lidens. – Ee wir fürbas anfachend ze schriben was unsser lieber herr gelitten hab ze metti zit, wellent wir dir vorgeben ain guldine ler ... Es hat daz beschriben Johannes Gerson Cantzler von Paris in ainem Tractat Wie sich die gaistlichen und andächtigen sicherlich und beschaidenlich halten sollent (3rb) in ihren übungen und fachtet also an. Got der will das unsser dienst gescheche mit vernunft und beschaidenhait ... (11va) Jetz wellen wir wider komen uff unsser fürgenomen materi und wellen gon in Annas hus zuo unsserm lieben herren Iesum Christum ... (30va) Gerson von den anfechtungen des bössen viends ... – ... Dan uff sollichem zinstag ist sy geborn und us dissem ellend gefaren zuo ewigen sällikait. Dazuo helff uns disse hailge frow mit irer rainen dochter und junckfrow Maria mit allen heiligen Amen. VL² 5, 461 f.; FECHTER, Inzigkofen, S. 132–135 (Lit.); vgl. die Übersetzung von Gersons Traktat durch Johannes Geiler in der Hs. Karlsruhe, BLB, St. Peter pap. 47, 1r-37r.*

47rb-54ra NICOLAUS VON DINKELSBUHL (?): AUSLEGUNG VON Ps 90. Ps 90, 5–6 (lat.). *Fürbas von den anfechtungen ze schriben nim ich yetz für mich den wirdigen doctor Nicolaus Dinckelspüel der da gar clarlich schript von den anfechtungen des fyends und git vil artzny ... – ... das wir mugen obligen und unsern herren in fruntschafft behalten.* Bei MADRE nicht erwähnt.

54ra-61vb NICOLAUS VON DINKELSBUHL: PREDIGT ÜBER DIE 17 SCHILDE GEGEN DIE ANFECHTUNGEN. *Der wirdig Doctor Wilhelmus von Paris in ainem büchlin von den tugenden der git vill hailsame artzny wider all anfechtung. Die beschribt der wirdig doctor Nicolaus Dinckelspüel (!) in ainer predig des ersten sontags der vasten. Als Jesus von dem hailgen gaist ward gefüret in die wüste (Mt 4, 1). Die erst artzny oder schilt oder warhait für die anfechtung: Dz wir nit überwunden werden ... – ... der vil mer warend denn der wügend die koment im zchiff. Sequitur Benedictus. VL² 5, 462; vgl. MADRE, S. 161.*

62ra-66va GEGEN DIE ANFECHTUNGEN. *Benedictus deus et pater domini nostri Iesu Christi ... qui consolatur nos in omni tribulacione (I Cor 1, 3). Gebenediet und gelopty sy got und ain vatter unsers heren ... Das du us dissen wortten des hailgen zwölffbotten mer hilf und trost mugest enpfachen setzt der wirdig Ertzbischoff Anthoninus bredigerorden in siner summ an den xvj Titel des dritten Cap. mer trost, hilf und artzny wie wir uns sollen erweren und behütten vor unssren vienden. Die erst artzny für die anfechtung dz wir nit betrogen und überwunden werden ist dz gebet ... – ... verdammen die vil wissen und wenig würcken als es ist unter vil gelertten.*

66va-67vb JOHANNES GERSON: EXEMPLUM. *Zuo ainem beschluss dieser materi git der wirdig Cantzler Johannes Gerson ain Exempel darin ain mensch mag mercken ob er in siner anfechtung dötlich oder täglich gesündet hab ... – ... dz er sy wider uff neme als ain schnöde sünderin die in hart erzürnet hab. Also will ich enden disse materi (am Fußende der Seite ergänzt: und will yaz wider kumen uff die materi) des bitren liden unssers lieben heren wz er zuo Mette zit in Annas hus gelitten hat.*

67vb-311ra PASSIONSTRAKTAT nach LUDOLF VON SACHSEN: LEBEN CHRISTI (übersetzt und bearbeitet von THOMAS FINCK, Fortsetzung des Texts in Ms. 28). *Zuo Metti zit Text. Sy hond Iesum zuo dem ersten gefürt gebunden in Annas hus (Io 18, 12–13) ... (89rb) ... Also endet sich die meti zit. Spricht der wirdig vatter Ludolffus in dem buoch vitta (!) Christi: Nachdem und die fürsten und bischoff müd sind worden, sind sy schlaffen gangen ... – ... denen sy vil geltz gabent dz sy schwigen weren (Mt 28, 12). Also endet sich disses buoch mit hilff des almächtigen gottes ... Darum wz guotz in dissem buoch begriffen ist, dz ist allain von dem alle guothait entspringen ist, wz den nit recht in dissem buoch getütschet ist, oder wa (!) ich ze vil oder ze lützel geschriben hon oder die lere nit recht us geleet hon, beger ich von allen den gestrafft werden und bit durch gottes willen (311va) alle die die dises buoch lesen dz sy miner sel und och allen glöbigen selen wellen gedennen. Das geendet ist und geschriben am zinstag vor sant Petters tag, genant kathedra Petri (FECHTER, Inzirkofen, S. 133: »sicher 21. Februar 1492«).*

311va-312ra GEBETE. *Ain gebet. O herr Iesu Christe der du zuo complet zit begraben bist worden ... dines bittren lidens niemer vergese amen. (311vb) von Maria. Maria du raine betrüpte muotter, ich ermannen dich ... frölich mit im mug uffersten und in ewälich mug loben amen. (312ra) Lob und danck sy dir lieber herr Iesu Christe. Deo gracias. – 312rb-316v leer.*

Ms. 30

Theologische Sammelhandschrift

Papier – 190 Bl. – 21 × 14,5 cm – 14. Jh.

Schriftraum: 16,5 × 10,5 cm, 87–89 und 117–142 zweispaltig, Zeilenzahl stark schwankend. Ältere gotische Kursive von mehreren Händen (Wechsel der Hände oft mitten im Text); meist rubriziert. Vor f. 60 ein Papierstreifen mit Textergänzung (von der Hand des Schreibers). Tintenfoliierung des 19. Jh. und ältere, mittelalterliche Foliierung in arabischen Ziffern (stark abweichend von der Foliierung des 19. Jh.: beginnt f. 7r mit 1, endet f. 104r mit 98, Fortsetzung mit Lücken und Umstellungen).

Weißer Rindlederrücken; beide Deckel mit Pergamentseiten aus einer hebräischen Hs. überzogen (Gebetstexte, darin auf dem hinteren Deckel Zitat von Is 6, 3; für die Bestimmung danke ich Herrn Gottfried Schlenker, Stuttgart); am vorderen

Deckel oben sechsgliedrige Kette; auf dem hinteren Deckel Signaturschildchen (R. VI. 28, vgl. Ms. 16, 34, 35 und 36). Pergamentfälze aus unterschiedlichen Hss. des 13. und 14. Jh. (darunter eine hebräische Hs., jedoch von anderer Hand als der Einband).

1va-6va HONORIUS AUGUSTODUNENSIS: DE IMAGINE MUNDI III (bis Pertinax). *Non arbitrator infructuosum seriem temporum inserere ... - ... a milite Juliano in palacio occisus est.* Druck: PL 172, 165-181.

7r-104v SERMONES, EXEMPLA, QUAESTIONES VARIAE:

7r-8r De poenitentia. *Quia vero de penitentia per quam regnum celorum appropinquat ... - ... non illi negamus quod petit.* BLOOMFIELD 4749; vgl. auch Mainz, StB, I 215b, 78r. Anschließend familiengeschichtliche Einträge über Sterbfälle in den Jahren 1382 und 1383.: *Anno domini m^o ccc^o lxxxij^o fratres et pater, anno domini m^o ccc^o lxxxiiij^o frater patris ... Henricus ... Johannes ... soror sua ... frater suus.*

8v-23r Sermones de sanctis. *De Iohanne Baptista. Puer Samuel magnificatus est apud deum* (I Sm 2, 21). *Karissimi, quia deus non secundum ...* (10r) *Quis putas puer iste erit* (Lc 1, 66). *Stupor admiracionis materiam generat ...* (12v) *Ego vox clamantis in deserto* (Is 40, 3). *Karissimi, dicitur libro sexto de trinitate (?) capitulo ultimo ... -* (13v) *In festo beatorum Petri et Pauli. Intuere opera altissimi duo contra duo* (Sir 33, 15). *Nota quod sicut duo intraverunt in mundum ... -* (16v) *De sancto Iacobo* (diese Überschrift durchgestrichen). *Iacob dilexi, Esau odio habui* (Mal 1, 12). *Et videmus quod ... -* (17v) *De beata Maria Magdalena. Ipsius est mare et ipse fecit id* (Ps 94, 5). *Cum artifex ingeniosus vult facere opus excellens ...* (19r) *Quasi mirra electa dedi suavitatem odoris* (Sir 24, 20). *Sicut forma in exitus (?) cum iudicatur vera et virtuosa ...* Vgl. Stuttgart, WLB, HB I 116, 360rb (Schluß abweichend). - (21r) *De sancto Antonio. Vos estis sal terre* (Mt 5, 13). *Nota quod secundum Ysodorum (!) libro tercio de summo bono de doctrina ...* Parallelüberlieferung: Graz, UB, Cod. 851, f. 144.

23r Notiz über die vier Schriftsinne. *Sacra scriptura quattuor modis exponitur ...*

23v-28r *Ecce rex tuus venit tibi mansuetus* (Mt 21, 5). *Verbum propositum non solum est ewangelicum sed etiam propheticum* (cf. Za 9, 9) *in quo describitur redemptor ...* Text endet mit einem Zitat aus Ps.-Dionysius (in deutscher Sprache).

28r Misogynes Distichon: *Adam Sampsonem Davitque regem Salomonem / Mulier decepit quis modo tutus erit.* Vgl. WALTHER, *Initia carminum* 502.

28v-31v *Ave gracia plena* (Lc 1, 28). *Sy quis princeps uel rex uel dux uel dominus mangnus (!) vult destinare nuncium ...*

32r-34r *De efficacia Christi sanguinis. Per proprium sanguinem introivit semel* (Hbr 9, 12). *Est igitur notandum quod invenitur septiformis sanguis ...*

34r-35v *De sepulto in vigilia pasce. Nota quod in orco erat ...*

35v-36r *In octava pasce. Pax vobis ego sum nolite timere* (Lc 24, 36). *Nota quod Christi discipuli ...*

36r-37r *Dominica secunda pasce. Ego sum pastor bonus* (Io 10, 11). *Non est pastorum excusacio si lupus ...*

37r-39r Verhaltensregeln (mit Angabe zahlreicher Bibelstellen). *Adolescens debet esse prudens in custodiendis mandatis divinis, psalmus* (118, 9): *in quo corrigit adulescentior viam suam ...*

39v-40r *De circumcissione domini. Vocabitur nomen eius Emanuel* (Is 7, 14). *Circumcisio secundum Bernardum pertinet ad veritatem ...* Parallelüberlieferung: Uppsala, UB, C 383, 217v.

40r-40v *De providentia. Item fuit in antiquis principibus et debet esse in uobis providentia et consideracio future mortis ...* (40v) *Item providentia divine ultionis et divine examinis fuit in antiquis sicut recitat Tullius libro primo (!) de Tusculanis questionibus de Dionisyo ...* Vgl. Cicero, Tusc. 5, 61 (Damoklesschwert).

41r-43r *De ascensione. Ascendit iter pandit vel pandens ante eos* (Mi 2, 13). *Karissimi, que res est extra locum ...*

43r-45v *De trinitate. Tres sunt qui testimonium dant in celo: pater, verbum et spiritus sanctus, et hi tres unum sunt* (1 Io 5, 7). *Ad id cognoscendum et laborandum fervencius ...* Parallelüberlieferung: Graz, UB, 851, 139.

45v-49r *De corpore Christi. Pluit illis ...* (Ps 77, 24). *Sicut beneficia spiritualia divina sunt ...*

49r-52r *De corpore Christi. Non in solo pane ...* (Mt 4, 4). *Karissimi, quia vita humana ex duabus naturis consistit ...*

52v-53v *De resurrectione. Beatus et sanctus ...* (Apc 20, 6). *Sicut homo naturaliter (?) mortem refugit ...*

53v-55r *De eodem. Letatus est Ezechias et omnis populus cum eo ...* (II Par 29, 36). *Cum alias (?) ad promocionem tocius regni magnum facit obsequium ...*

55r-56r *In vigilia acensionis. Exivi a patre ...* (Io 16, 28). *Sicut avis nobilis ab alta descendit ...*

56r-57r *In die ascensionis. Dominus Iesus postquam locutus est ...* (Mc 16, 19). *Unumquodque naturaliter tendit ad locum ...*

57r-58r *Dominica infra octavas ascensionis. Ego mittam vobis ...* (Io 15, 26). *Omne quod potest turbari indiget consolacione ...*

58r-58v *Per octavam ascensionis. Relinquo mundum et vado ad patrem* (Io 16, 28). *Homo debet ...*

58v-60r *In octava ascensionis. Ostende nobis patrem et sufficit nobis* (Io 14, 8). *Nota quod in patre est ...*

60r *Nota quod regio longinqua est status peccati ... – ... per aliam viam reuersi sunt in regionem suam* (Mt 2, 12).

60v-61r <JACOBUS DE VORAGINE>: SERMO QUADRAGESIMALIS. *Filia populi mei indue cilicio ...* (Ier 6, 26). *Quamuis sollempnitas quadragesimalis ... – ... amarum est dereliquisse te deum tuum.* Vgl. SCHNEYER 3, 238 (Nr. 196), mit abweichendem Schluß. – 61v-64v leer.

65r-78v Sammlung von Kirchenväterziten (vornehmlich Ambrosius, Augustinus, Leo d. Gr., Gregor d. Gr., Isidor von Sevilla): *De societate mala Augustinus ... De sensibus corporis Gregorius ... De sacerdotibus bonis Gregorius ...* (65v) *De sacerdotibus malis ...* (66r) *De solitudine siue de solitaria vita ...* (66v) *De silencio ... De stultiloquio ...* (67r) *De suggestione seu suasionem mala ... De solitudine ...* (67v) *De subditis ... De simulatione et ypocrisi ...* (68r) *De sepultura mortuorum*

- ... (68v) *De spiritu sancto* ... (69r) *De satisfaccione* ... (70r) *De seruitute multiplici* ... *De signis bonorum et reproborum* ... (70v) *De solempnitate* ... *De senectute et senibus* ... *De sompno* ... (71r) *De sompnis* ... *De simplicitate* ... *De severitate* ... *De sortilegiis* ... *De semine spirituali* ... (71v) *De secreto* ... *De superbia* ... (72v) *De trinitate* ... *De temperancia* ... (73r) *De timore et spe* ... *De timore et gaudio* ... *De timore et amore* ... (73v) *De tranquillitate* ... (74r) *De taciturnitate* ... (74v) *De timore bono* ... (75r) *De timore humano* ... (75v) *De temptacione* ... (76r) *De tribulacione* ... (76v) *De tristicia bona* ... (77r) *De transitu* ... *De traditione* ... *De testibus falsis* ... (77v) *De triplici statu scilicet incipientium progrediencium et perfectorum* ... *De tempore neglecto* ... (78r) *De bono coniugali* ... *De virginitate* ... *De virtute* ... *Sola virtus prestat gaudium perpetuum* ...
- 78v *De Olavo rege Dacie. Age bene cole deum egenti fac graciam* ... *Hec de illustri principe Olavo rege Dacie nec non Norvegie.*
- 79r-81r *De passione. Quod Christi passio fuit necessaria propter culpe originalis purgationem. Vulneratus est propter iniquitates nostras* ... – 81v leer.
- 82r-83r Notizen zu verschiedenen Bibelstellen.
- 83r *De confessione. Confessio valet ad vij, primo ad peccati cognicionem* ...
- 83v-84v *Locus oracionis est templum vel ecclesia* ...
- 84v-85r *Postilla super verbum Ite maledicti in ignem eternum (Mt 25, 51). In hiis verbis* ... – ... *amisimus eternam vitam ad quam nos perducat. Explicit postilla super verbum Ite maledicti.*
- 85r-85v *Postilla super verbum Homo quidam habuit duos filios* ... (Lc 15, 11). *Iste pater* ... *fuit deus* ... – ... *per contricionem dicendo peccaui et per sui ipsius cognicionem.*
- 85v-86v *De quattuor que revelavit angelus beato Francisco. Quodam tempore Lugdunensis concilii domini Gregorii ix (!) anno domini m^o cc^o lxxxij^o (1274!) cum fratres de provincia Terre Sancte vellent venire ad capitulum generale* ...
- 87r-89v *LECTIO SUPER APOCALYPSIM. Apocalipsis Iesu Christi et cetera. Premissis causis principalibus huius doctrine sanctissime sequitur eiusdem divisio (?) et expositio principalis, dividitur autem primo principaliter in tres partes, scilicet in prohemium sive exordium et in tractatum et in epylogum* ... – ... *contineri in lectione hodierna.* Vgl. STEGMÜLLER, RB 2961 (Guillelmus de Melitona? Johannes Galensis?) und Berlin, SBPK, Theol. fol. 90, 18v (ROSE Nr. 412).
- 89v *Verba virginis Mariae. Nota septem verba legitur dixisse beata virgo. Primum quando dixit quomodo fiet istud (Lc 1, 34) ... – ... Magnificat anima mea dominum (Lc 1, 46). In quo reliquid (!) exemplum gratitudinis.*
- 89v-90r *De paupertate. Refert Jeronimus contra Iovinianum quod Diogines (!) ita perfectus fuit in paupertate quod dolium habuit pro domo* ... *Spiritualiter per istum pauperem quilibet nostrum* ... Vgl. Uppsala, UB, C 623, 99v. – (90r) <BERTHOLD VON REGENSBURG (?)>: *Vos qui secuti estis me (Mt 19, 28) etc. Apostoli audierunt dominum dicentem: Amen dico vobis quod difficilius dives intrabit in regnum celorum (Mt 19, 23) ...* Vgl. SCHNEYER 1, 488 (Nr. 206). – 90v leer.
- 91r-91v *Nota septem verba Christi in cruce loquentis. Primum ergo fuit verbum magne pene et doloris quum dixit patri: Deus meus quare dereliquisti me (Mt 27, 46) ... – ... et remansit corpus mortuum in cruce crucifixum.*

91v-94v 30 *Miracula. Incipiunt exempla siue miracula. Rex quidam diues et potens a suis sapientibus et consulibus requisitus est ... - ... humiliare deo et expecta manus eius.*

95r-96v *De impedimentis matrimonii. Nota causa matrimonii est consensus ...*

96v-97v *Quaestiones de confessione.*

97v-98v *Iohannes <XXII.> episcopus seruus seruorum dei ... Vas electionis doctor eximius et egregius predicator ... - ... Datum Auinione nono kalendas augusti pontificatus nostri anno quinti. Corpus iuris canonici, Extravag. comm. 5. 3. 2. (Bulle vom 24. Juli 1324).*

99r-102v *Exempla. Nota quod homo prius debet eruere oculos antequam det occasionem peccandi. Legitur de quadam virgine valde graciosa ... Nota quod homo debet vacare diuinis laudibus. Legitur quod beatus Bernhardus multos ... - (100v) ... qualiter sancta Odilia liberauit patrem suum de in (!) inferno. Temporibus imperatoris Hilderici erat quidam dux nomine Adelricus ... - ... corpus honorifice sepelierunt et sic explicit vita sancte Odilie. Exzerpt aus der Vita Odiliae (BHL 6271), ed. W. LEVISON, MGH SS Merov. 6, 37-50.*

102v-104v *Originalia et dicta sanctorum. Zitate aus Gregor d. Gr., Ambrosius, Augustinus, Isidor von Sevilla und Bernhard von Clairvaux. - (103r) Item nota quod sunt tres consilarii mali ... - (104r) Nota aliquas petitiones quas deus non exaudit ... Nota quod 5 modis homines moriuntur ... - (104v) Nota qualiter peccatum perficitur ... de hystoria passionis Christi. Postquam facta cena et lotis pedibus fecit Christus sermonem ... - ... hec facta sunt circa mediam || Text bricht ab.*

105r-115r <AUGUSTINUS DE URBINO (?)>: *OPUSCULUM DE PUGNA SPIRITUALI* (ohne Prolog). *Dixit Iesus discipulis suis: Cum ieiunatis (Mt 6, 16). Quamuis tota vita nostra dum sumus in via ... - ... vade et amplius noli peccare. Rogemus ergo dominum.* ZUMKELLER, Nr. 166; vgl. außerdem Uppsala, UB, C 14, 19r.

115r-116v *De transfiguratione Christi. Assumpsit Petrum et Jacobum et Johannem secum (Mt 17, 1). Hoc (getilgt) consuevit proponi Judica (?) quo de pugnantibus qui sunt uictores (?) ... - ... sed in solitudine seorsum.*

117r-128v *Quaestio de confessione. Utrum de necessitate salutis sit hominem confiteri peccata sua sacerdoti ... - ... mala sompnia et quando natura tales || Text bricht ab.*

129r-142v *De confessione. Dicendum est enim prius hoc quod in articulo nunquam confesso ... - ... nullatenus debet eos arguere cum discipulus non sit super magistrum ... (die letzten Worte unleserlich).*

143r-158v *POSTILLA PASSIONIS CHRISTI* (Anfang fehlt). *|| et ideo dicebam non in die festo ne tumultus fieret in populo (cf. Mt 26, 5). Tunc Judas unus ex xii qui iam disposuerat in corde suo quomodo posset se vindicare et recuperare illam pecuniam ... - ... sanguinem suum fudit pro nostra miseria etc. Explicit postilla passionis Christi.*

159r-162r *De sacramento corporis Christi. De dignitate et sublimitate corporis Christi ... - ... Has litteras (?) canonicas edidit sanctissimus papa Iohannes.*

162v *Qui fecerit voluntatem patris mei qui in celis est ipse intrabit in regnum celorum ... - Bl. 163 in der Zählung übersprungen.*

164r-174v *Sermo in die parascevis. Filius regis mortuus est ... Dicit Salomon: Est tempus flendi ... - ... et acceperunt xxx argenteos.* Zur Parallelüberlieferung (mit abweichendem Schluß) vgl. München, BSB, clm 28408; Stuttgart, WLB, HB I 225, 218ra. – 175r-v leer.

176r-181v *De passione Christi (Fragment: Anfang und Schluß fehlen): || tamen ecce finalis caro mea ... - ... sui sed non dicebatur ||*

182r *De vita monachorum. Beatus Bernhardus quesivit a quinque fratribus monachis ... qualiter in religione postquam intrassent vixissent ... - ... qui neminem turbavit. Hoc idem fecit beatus Franciscus.* Parallelüberlieferung: Köln, Stadtarchiv, W* 16, 73v.

182v-183v *De septem diebus. Dicamus de septem diebus incipiendo a prima die*
...

183v-184r *Chronologische Notizen zur Gründung einzelner Orden. Anno domini xxxi cepit Iesus predicare ... - ... Anno domini m^o ccvj cepit ordo fratrum minorum sub sancto Francisco in Tuscia.*

184r-185v *De Secundo philosopho. Temporibus Adriani floruit Secundus philosophus, philosophatus est omni tempore silentium servans ... - ... relicta mortuorum sunt deliciae vivencium super terram.* Vgl. Vincentius Bellocensis, *Speculum historiale* 10, 70.

185v-186r *Sermo de religiosis. Quid hic statis tota die occiosi ... (Mt 20, 6). Hec verba scribit beatus Matheus et leguntur in dominica lxx^e et per hec eadem increpat dominus hodie eos qui ad anno discretionis pervenerunt et usque in hunc diem tempus suum in seculo inutiliter nichil boni operantes consumpserunt ... - ... ut requiescant a laboribus suis.*

186v-187r *Inhaltsverzeichnisse. Tabula de tempore. Tabula de sanctis. (187r) Tabula diversarum materiarum.*

187v *23 Fragen und Antworten zu biblischen und theologischen Themen. Quis fuit mortuus et non natus - Adam ...*

188r-v *Notizen zur Apokalypse. Johannes vidit mulierem amicta sole et luna sub pedibus eius et in capite coronam duodecim stellarum que significant xij^m gaudia virginis gloriose ... - ... duodecima de assumptione virginis ...*

189r-v *Inhaltsübersicht (unvollständig, mit Angabe der Blattzahlen entsprechend der ursprünglichen Follierung). - 190 leer.*

Ms. 33

Theologische Sammelhandschrift

Pergament – 163 Bl. – 13 × 8,5 cm – 1. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 10,5 × 6,5 cm, 18 Zeilen. Bastarda, rubriziert. Alte Follierung *i-lxviii*, anschließend *i-lxxxix*, die letzten sechs Bl. ungezählt.

Lederdeckel sehr stark berieben; Rücken mit Kalbleder erneuert; zwei Schließen.

Besitzvermerke auf dem vorderem Spiegel unleserlich gemacht: *Iste liber pertinet a[d] ...*; ferner der Eintrag: *betelberenholtz holtz ist ez genant*; alte Überlinger Signatur: 2266/89.

1r-68r *MEDITATIONES VARIAE*. Kurze Betrachtungen über die Heilsgeschichte, Tugenden und Laster etc., darunter: (1r) *Anima. Inter Christum et animam est naturaliter talis cognacio ...* (2v) *Bonitas dei relucet in homine dupliciter ...* (5r) *Confessio ostendit anime vitam ...* (8r) *In consciencia laborat et requiescit anima ...* (12r) *Peccatum est mors anime iusticia vita anime ...* (13v) *Castitas karitas humilitas non habent colorem ...* (15v) *Dilectio dei. Anima si sentit quod ex tota virtute diligit deum ...* (20r) *Dignitas hominis. Homo querat in se ipso tria altissima ...* (27v) *Humanitas. In unione corporis et anime ostendit deus opus suum esse bonum ...* (30r) *In incarnatione Christi tria considera ...* (38r) *Mors. Peccatum precedit mortem quia nisi homo peccasset ...* (43r) *Opus dei. Deus operatur salutem hominis illius qui predestinatus est ...* (46r) *Passio Christi. In passione sua Christus ostendit misericordiam quam non debuit ...* (48r) *Spiritus sanctus orat pro sanctis gemitibus ...* (50v) *Sciencia est lux qua nos oportet illuminari ...* (52r) *Superbia est inicium omnis peccati ...* (54v) *Timor dei. Time dominum propter eius potenciam cui nemo resistere potest ...* (56r) *Temptacio. Nemo sine temptacione uiuit si una auffertur ...* (58r) *Trinitas. Unus deus creauit animam ad sui similitudinem ...* (59v) *Voluntas mala portat secum penam. Nichil est penalius quam quod homo uult ...* (62r) *Vita claustralis debet ordinata esse in quattuor ...* (62v) *Vita eterna. Futurus dei aspectus non est permutabilis ...* (65r) *Super prologum »Desiderii mei« (STEGMÜLLER, RB 285). Prologus biblie. Desiderii mei etc. Desiderius fuit episcopus. Sintagma est expositio et dicitur a sin quod est con et tagma quod est tactus ... – ... deliramenta sunt inanitates vel insanie. – 68v leer.*

69r-71v *ADMONITIO REGULARIS DISCIPLINAE. Ad hoc studeat quisque bonus religiosus ut habeat cordis puritatem ...*

71v-72v <HUGO DE SANCTO VICTORE (?)>: *DE PUSILLANIMITATE. Summa Hugonis de Sancto Victore de cordis pusillanimitate. Aliqui per cordis pusillanimitatem putant se desperare cum non desperant. Sentiunt enim ... – ... qui facit contra conscientiam edificat ad gehennam. BLOOMFIELD 362.*

72v-76r *De profectu et augmento spirituali. Maxime ad spiritualis profectus augmentum est necessarium ... – ... prompcior ad obediendum sollicitior ad gracias agendum.*

76r-78v *De modo repugnandi dyabolo. Notandum quod modus convenientissimus repugnandi serpenti infernali est contritio capitis eius ... BLOOMFIELD 3424.*

78v-81r *De peccatis mortalibus et venialibus. Queritur quando peccata sint mortalia ...*

81r-92v DE VIRTUTIBUS. (81r) *De vera abstinentia. Abstinentia uera est usus necessarius tantum scilicet victus et vestitus ...* (84r) *De abrenunciacione mundi ...* (84v) *De vera prudencia ...* (85r) *De fortitudine ... De iusticia ...* (85v) *De mansuetudine ...* (86r) *De vera fide ...* (86v) *De vera spe ...* (87r) *De iusto timore ...* (87v) *De vera leticia ...* (88r) *De vera tristicia ...* (88v) *De vera gratitudine ...* (90r) *De zelo animarum ...* (90v) *De vera religione ...* (92v) *Duplex blasphemia ...* (93v) *Qualiter mundanda sit consciencia ...* (94v) *De bona consciencia ...* (95r) *De consciencia vulpina ...* (96r) *De vera concordia ...* (96v) *De vera confidencia ...* (98v) *De vera contricione ...* (100v) *De confessione ...* (103r) *De communionem corporis et sanguinis Christi ...* (105r) *De caritate vera ...* (106r) *Qualiter deum diligamus ...* (107v) *De caritate proximi ...* (108r) *De confessione ...* (108v) *De contemplacione Christi ...* (109v) *De vera castitate ...* (110v) *De peccato contencionis ...* (111r) *De dotibus corporis et anime ...* (112r) *De malo culpe ... Quare dominus subtrahit se ab amicis suis ...* (113v) *De remediis contra detraccionem ...* (114v) *Quod semper deum in corde habeat ...* (115r) *Quod nichil nisi deum diligat ... Ad detestacionem male erubescencie ...* (115v) *De feminis fugiendis ...* (117v) *De bono exemplo ...* (118v) *De humilitate ...* (122r) *De vera libertate ...* (123v) *De locucione et detractacione ...* (124v) *De maturitate ...* (125v) *De maceracione carnis ...* (126r) *De meditacione ...* (128r) *De murmure claustralium ...* (129r) *De remediis contra murmuris peccatum ...* (130r) *De vera obediencia ...* (132v) *De oracione ...* (133r) *De verbis ociosis et inutilibus ...* (133v) *De hiis qui non curant loqui ociosa ...* (134r) *Recapitulacio ...* (134v) *Quod nulla sciencia melior est illa qua noscit homo se ipsum ...* (136r) *Qualiter homo possit probare si habeat spiritum sanctum ...* (137v) *De vera simplicitate ...* (138r) *De vera solitudine ...* (138v) *De vera paciencia ...* (140r) *Exhortacio celestis ac diuini amoris ...* (142r) *Paupertas ...* (143r) *De penitencia ...* (145v) *De vera perseuerancia ...* (146r) *De predestinacione et presciencia ...* (147r) *Quod homo passionem Christi Iesu semper habeat in memoria ...* (149v) *De pace habenda ...* (150r) *De utilitate tribulacionis ...* (156v) *De anxietate tribulacionis ...* (158r-160v) Capitulatio (mit Angabe der Blattzahlen). – 161–163 leer.

Ms. 34

Breviarium O.Cart. (Fragment)

Pergament – I + 82 + I Bl. – 16×11,5 cm – 14.–15. Jh.

Schriftraum: 12×8,5 cm, 27–28 Zeilen. Flüchtig ausgeführte Textura von einer Hand (14. Jh.), rubriziert, ein Teil der Rubriken und die Lombarden später nachgetragen. Lombarden abwechselnd rot und blau; auf den Verso-Seiten zeitgenössische Foliierung *i-lxxxi*.

Fester Pappband (19. Jh.); auf dem vorderen Deckel Signaturschildchen (R. VI. 33., vgl. Ms. 16, 30, 35 und 36); drei lederne Blattweiser.

Auf dem vorderen Spiegel die aktuelle Signatur *Mscrpt. XXXIV* und Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek; auf dem vorderen Schutzblatt (Papier) die alte Überlinger Signatur 2222/89 und knapper Hinweis auf den Inhalt der Hs. (von Wendelin Haid).

82r-81v **TEILBREVIER** (unvollständig; Proprium de tempore vom 1. Adventssonntag bis zum 4. Fastensonntag). *Ecce dies ueniunt dicit dominus et suscitabo Dauid germen iustum* (Ier 23, 5) ... – Text bricht ab. Entspricht der Ordnung der Kartäuser. Vgl. H. BECKER, Die Responsorien des Kartäuserbreviers. Untersuchungen zu Urform und Herkunft des Antiphonars der Kartause, München 1971 (Münchener Theologische Studien II, 39), S. 246–264.

82r-v **HYMNAR**. Fragment mit den ambrosianischen Hymnen *Splendor paternae gloriae* ... (Anfang fehlt, *Analecta Hymnica* 50, Nr. 5), *Iam lucis orto sydere* ... (AH 51, Nr. 41), *Nunc sancte nobis spiritus* ... (AH 50, Nr. 18), *Rector potens verax deus* ... (AH 50, Nr. 19), *Rerum deus tenax vigor* ... (AH 50, Nr. 20), *Christe qui lux es et dies* ... (AH 51, Nr. 22) und aus dem Officium parvum BMV: *Memento, salutis auctor, quod nostri condam corporis* ... (CHEVALIER 11446).

Ms. 35

Psalterium O.Cist.

Pergament – 299 Bl. – 9,5 × 7 cm – Herrenalb – 1498

Schriftraum: 5,5 × 3,5 cm, 17–18 Zeilen. Bleistiftfoliierung modern; die beiden ersten Blätter (Schutzblätter) und 292–299 Papier, 3–291 sehr feines Pergament. Textura von der Hand des Johannes Zürn (zu seiner Person HEINZER, Johannes Zürn, s. u.), rubriziert. Rote und blaue Lombarden; Deckfarbeninitialen (zum Teil mit Blattgoldverzierung), mehrfarbige Akanthusranken und Goldpollen auf 52v (Ps 1, König David; Abb. bei STOLZ, Handschriften, S. 216), 76r (Ps 20), 92r (Ps 32), 114v (Ps 45), 131r (Ps 59), 151r (Ps 73), 170r (Ps 85), 189v (Ps 101), 209v (Ps 109); 51v und 291v die Jahreszahl 1498; Buchblock nachträglich beschnitten.

Brauner, unverzierter Kalblederband des 19. Jh.; auf dem hinteren Deckel Signaturschildchen (R. VI. 23, vgl. Ms. 16, 30, 34 und 36); auf dem vorderen Spiegel (teilweise unter dem Einbandleder) gestochenes Exlibris der Leopold-Sophien-Bibliothek und handschriftlich die Zahl 890. Auf 1r (durch Abriß beschädigt) handschriftliche Notizen, u. a. *Katharina [...]bachin, Soror Maria Barbe[...] Fordten (?) Bachin* ...; 2r mit alter (2218/b) und aktueller (*Mscrpt. XXXV*) Signatur; 2v Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek; 3r Besitzeintrag: *Hoc psalterium mutuo accepi a Reverenda et syncerae religionis domina Rosula Röderin Abbatissa in Lucida Valle Anno 1530 ... Frater Sebastianus Lanus Caluensis professus in Alba* (Rosula Röder von Hohenrodeck, 1519–1544 Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Lichtenthal; Sebastian Lanus (= Metzger), Mönch in Herrenalb und



Ms. 35, f. 52 v, Anfang des Psalters: König David in der Initiale B (Beatus vir qui non abiit ...).

Beichtvater in Lichtenthal, zu seiner Person vgl. F. HEINZER, Johannes Zürn aus Neibshem, ein Herrenalber Mönch des 15. Jahrhunderts als Handschriftenschreiber. Ein Beitrag zur Frage der Beziehungen zwischen Herrenalb und Lichtenthal, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 133, 1985, S. 67–80, hier: S. 72).

Über diese Hs.: F. HEINZER, Herrenalb – Frauenalb – Lichtenthal. Spurensuche in einem bibliotheksgeschichtlichen Dreieck, in: 850 Jahre Kloster Herrenalb. Auf Spurensuche nach den Zisterziensern, hrsg. von P. RÜCKERT u. a., Stuttgart 2001 (Oberrheinische Studien 19), S. 75–88, hier: S. 81.

1r-3r Besitzeinträge (s. o.).

3v-291v PSALTERIUM CISTERCIENSE. (3v) Kalendarium (je Monat eine Doppelseite); zum Monat August (11v) späterer, teilweise unleserlicher Eintrag von Sebastian Lanius: *reuocatus sum a Lucida Valle 1530, effectus sum prior in Alba 1530*. (14v) Collectarium de sanctis et de tempore mit commemoraciones für die Heiligenfeste ohne eignes Officium – (46v) Antiphonarium, 52r leer – (52v) Psalterium feriatum – (256r) Cantica, Te deum, Quicumque; (274v) Allerheiligenlitanei (zisterziensisch, u. a. mit folgenden Anrufungen: *Malachia, Wilhelme* [von Bourges], *Benedicte, Bernarde, Ruperte* [von Molesme]) – (277r) Totenoffizium (zisterziensisch, zu den 9 Responsorien vgl. K. OTTOSEN, The responsories and versicles of the Latin Office of the Dead, Aarhus 1993, S. 159: 14-72-46-32-57-40-68-28-38), Kollekten und 9 Hymnen, zuletzt zur Komplet: *Te lucis ante terminum*.

Nachträge von späterer Hand (17. Jh.?):

292r-293r DE DESCENSU AD INFEROS. *Cum rex glorie Christe (!) infernum debellaturus ... – ... magna consolatio in tormentis alleluia*. Druck: E. J. LENGELING, Unbekannte oder seltene Ostergesänge aus Handschriften des Bistums Münster, in: Paschatis sollemnia. Studien zu Osterfeier und Osterfrömmigkeit, hg. von B. FISCHER u. a., Basel-Freiburg-Wien 1959, S. 213–238, hier: 215 ff.

293v ORATIO PRO FUNDATORIBUS (aus dem Officium defunctorum). *Propiciare quesumus domine animarum fidelium tuorum et presta* || Text bricht damit ab; vgl. Karlsruhe, BLB, Lichtenthal 42, 53r; danach von späterer Hand: *Finis*. – 294r-299v leer.

Ms. 36

Breviarium O.F.M.

Papier – 326 Bl. – 21,5 × 15 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 15,5 × 10 cm, 26–27 Zeilen. Bastarda (das Kalendarium, 116r-121v, jedoch in Textura); rubriziert. Folierung modern (ein ungezähltes Bl. zwischen 203 und 204).

Schadhafter, rot gefärbter Kalblederband; Reste von 2 Schließen; am hinteren Deckel oben fünfgliedrige Kette; auf dem vorderen Deckel Signaturschildchen (R.

VI. 27.), vgl. Ms. 16, 30, 34 und 35; auf dem vorderen und hinteren Spiegel Fragmente einer Papsturkunde (Papier; dem *nobili viro Paulo de Necicobo Plocen. dioc.* [Plock in Polen] wird die freie Wahl eines Beichtvaters gestattet), Datum unvollständig: *Rome apud Sanctum Petrum ... Pontificatus nostri Anno Quarto* [1450/51]. *Pe. de Noxeto* [Piero da Noceto, Sekretär unter Papst Nikolaus V., 1447–1455]. Wahrscheinlich aus der Bibliothek des aus Überlingen stammenden Konrad Waibel (um 1556–1609), Generalvikar der Diözese Breslau, dessen Bücher 1749 in den Besitz der Stadt Überlingen übergingen (vgl. dazu SEMLER, wie oben Anm. 3, S. 13).

1r Alte Überlinger Signaturen 2170/37 (durchgestrichen) und 2218/41 sowie die aktuelle Signatur *Mscript. XXXVI*; von einer frühneuzeitlichen Hand der Titel: *Breviarium juxta scripturae genus ex seculo XV* (1r); Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek (1v).

1r-v Besitzeinträge (s. o.).

2r-99r PSALTERIUM FERIATUM CUM CANTICIS (67v leer, doch ohne Textverlust), am Ende nach Benedictus und Te deum Allerheiligenlitanei (mit *Ludowice* [von Toulouse?], *Bernhardine* [von Siena, 1451 kanonisiert], *Clara* [von Assisi], *Elyzabeth* [von Thüringen]), Orationen.

99r-115r HYMNAR O.F.M. (99r-106r) Hymni de tempore. Beginnt mit Advent. Vesp. (*Conditor alme syderum ...*) und endet mit Fronleichnam (*Verbum supernum prodiens ...*) – (106r-115v) *Incipiunt ymni de sanctis*. Beginnt mit Conversio Pauli (*Doctor egregie Paule ...*) und endet mit Kirchweih (*Angulare fundamentum ...*). Vgl. *Analecta Hymnica* 52, S. XIV-XVI.

116r-121v KALENDARIUM. Franziskanisch, mit Straßburger und weiteren alemannischen Heiligen (bemerkenswert: *Sophie* [15.5.], *Bernhardini* [20.5.], *Translatio sancti Francisci* [25.5., rot], *Translatio Clare* [2.10.], *Festum sancti Francisci* [4.10., rot], *Octava sancti Francisci* [11.10.], *Galli abbatis festum celebre* [16.10.], *Amandi* [26.10.], *Othmari* [15.11.], *Attele* [3.12.]).

122r-324r BREVIARIUM O.F.M. *Ordo breuiary fratrum minorum secundum consuetudinem curie romane*. (122r-265r) De tempore. Vom ersten Adventssonntag (*Dominica prima aduentus domini ad uesperas ...*) bis zum Sonntag nach Ascensio. – (265v-324r) *Officium de sanctis*. Proprium (265v-302r): beginnt mit Saturninus (29.11.) und endet mit Mariae Verkündigung (25.3.). Commune (302v-324r): beginnt mit den Apostelfesten (*In nataliciis apostolorum ad uesperas*) und endet mit Kirchweih (*In festo dedicationis*); am Ende (324r) Nachtrag mit Oration *De sancto Ludowico regis (!) francie*. Mit dem Text der Lesungen. Druck: *Sources of the modern Roman liturgy : the ordinals from Haymo of Faversham and related documents (1243–1307)*, ed. S. J. P. VAN DIJK (*Studia et documenta franciscana* 2), Leiden 1963, Bd. 2, S. 17–100, 121–133 und 173–200. – 324v-325v leer.

Ms. 37

Breviarium Constantiense. Pars aestivalis

Papier – 317 Bl. – 30×21,5 cm – 15. Jh.

Schriftraum: 22×14,5 cm, zweispaltig, 30–38 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen, rubriziert. Ältere moderne Follierung (Bleistift) am unteren Blattrand der Recto-Seiten: 1–313 (3 leere Bl. zu Beginn und 1 leeres Bl. am Ende nicht mitgezählt); jüngere moderne Follierung (Bleistift) oben rechts auf den Recto-Seiten: 1–317.

Stark beriebener Lederband mit Spuren von Streicheisenlinien, zwei Schließen und 2×5 Beschlägen; Rücken geweißt.

Auf dem vorderen Spiegel die aktuelle Signatur *Mscrpt XXXVII*; 4r: Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek und die alte Signatur: 2218/6.

4r-9v *KALENDARIUM* (mit den Konstanzer Heiligen Gebhard, Konrad und Pelagius und am 9. September: *dedicacio ecclesie Constanciensis*); einige spätere Ergänzungen und Erläuterungen wohl noch aus dem Jh. (z. B. zur Herkunft der Heiligen). – 1r-3v leer.

10ra-14va Anweisungen zur Zusammenstellung der liturgischen Lesetexte in der Zeit zwischen Pfingsten und Advent. *Ista regula ostendit cum litteris ... Qualiter hystorie cantari debeant cum A littera dominicalis fuerit ... (13rb) ... De omeliis dominicalibus et anthiphanis (!) earum ... – ... que de unaquaque hystoria supersunt infra ebdomodam (!) cantantur. – 14vb leer.*

15ra-316vb *BREVIARIUM CONSTANTIENSE* (Pars aestivalis). Lesungen, Gebete, Antiphonen, Hymnen und Homilien (keine Psalmen). *In vigilia pentecostes ymnus. Hostem repellas cum reliquis. Antiphona: Si diligeretis me gauderetis ... – (315va) ... In vigilia sancti Andree ... (315vb) Nunc sequitur de sanctis a festo sancti Urbani usque ad festum sancti Viti ... – (316vb) De aliis sanctis quere in isto volumine immediate post diurnale de tempore [= Ordinarium officii] et incipit De Vito* (dies auf f. 119r). Drucke des Konstanzer Breviers: GW 5315–5326. – 317r-v leer.

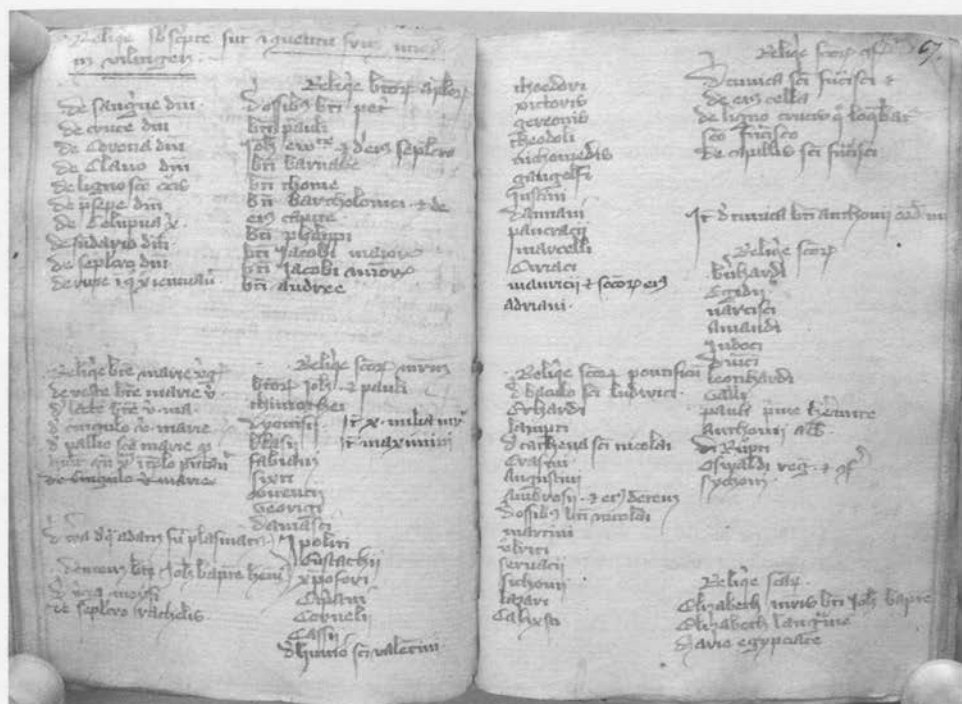
Ms. 39

Reisemissale O.F.M.

Pergament und Papier – 91 Bl. – 14,5×10,5 cm – Villingen – 14. Jh.

Schriftraum: 10,5×8 cm. Zwei Teile.

I (f. 1–45, Pergament): Textualis von 2 Händen (1r-7r mit Quadratnotation auf 3 roten Linien; 7v-37v zweispaltig mit 27 Zeilen; 38r-45v mit 24–25 Zeilen), rubriziert.



Ms. 39, f. 66 v–67 r: Liste der Reliquien im Franziskanerkloster zu Villingen.

II (f. 46–91, Papier): Bastarda von mehreren Händen (teilweise sehr flüchtig geschrieben, mit stark schwankender Zeilenzahl); drei kunstlose Federzeichnungen in roter Tinte (56v: Kreuzigung, 91v: Ritter zu Pferde, hinterer Spiegel: Bewaffneter mit Keule und Schwert).

Rot gefärbter Lederband; eine Schließe, vorn 3 von ehemals 5, hinten 5 Messingbuckel; Rücken erneuert.

Wohl aus dem Franziskanerkloster Villingen (vgl. 66v); alte Signatur: 2228/95; vorn eingebunden ein ungezähltes Doppelblatt mit Beobachtungen des Bibliothekars Wendelin Haid.

I

1r-45v CANON MISSAE. *Incipit prefatio solempnis* ..., Präfationen mit Quadratnotation auf 3 Linien. (10ra) *In nativitate domini* ... Lesungen und Gebete zu Weihachten, Epiphanie, Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt; dann zu Marien- und Heiligenfesten, schließlich Votivmessen. (37v) Schreibervers: *Explicit iste liber, sit scriptor crimine liber / Hunc qui scribebat ... nomen habebat* (Name fehlt). (38v) Graduale zu den wichtigeren Hochfesten, am Ende (44r) vollständiges Fronleichnamsoffizium (das Fest 1319 im Franziskanerorden eingeführt).

45v Drei Segensgebete zu Ostern. *Benedictio agni paschalis. Benedic domine creaturas istas ut sint remedium ... Deus qui per resurrectionem domini nostri Iesu Christi filii tui paschalia gaudia nobis contulisti ... Descendat benedictio dei patris et filii et spiritus sancti super has creaturas et maneat ...* Vgl. A. FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter, Freiburg 1909, Bd. 1, S. 588 f. (Nr. 12 und 14) und S. 268 (Nr. 2).

II

46r-55r Nachgetragene Formulare für Heiligenfeste (von späterer Hand): *In festo sancti Mathei apostoli ...* (50r) *In festo sancti Matthei apostoli ...* (51r) *In festo sancti Iohannis ewangeliste ...* (52v) *In circumcissione domini ...* (54r) *In festo sancti Bartholomei apostoli ...* (54v) *De pluribus martyribus collecta ...*

55v-56r *Nota de virginibus tractatus. Audi filia et vide et inclina ad me aurem* (Ps 44, 11) ... – ... *adducerentur in templum regis.* (56r) *Nota tractatus de pluribus martyribus. Qui seminant in lacrimis* (Ps 125, 5) ...

56v Federzeichnung (s. o.).

57r-61v Taufritus. *Incipit baptisterium (!). Inprimis sacerdos interrogat nomina puerorum ... – ... quam perferas sine macula ante tribunal Christi. Vade in pace.*

62r-63r *In festo omnium sanctorum introitus. Gaudeamus omnes ...* mit Apc 7, 2–11. – 63v leer.

64r *Indulgentie ordinis. Indulgentie a summis pontificibus date collate et concessae ... Summi pontifices a quibus habet ordo fratrum minorum speciales indulgentias ...*

64v Reinigungsritus für Wöchnerinnen. *Ducendo mulierem de puerperio ad ecclesias. Psalmus Eleuau i oculos meos ... Domine sancte pater omnipotens eterne deus, qui benedictionis tue egris infundendo corporibus ... Omnipotens sempiternae (!) maiestatem tuam suppliciter exoramus ...* Vgl. FRANZ, Benediktionen, a. a. O., Bd. 2, S. 224 (Nr. 1 und 3).

65r-66r *Benedictio salis et aquae dominicis diebus. Exorciso te, creatura salis, per dominum ...* Vgl. FRANZ, Benediktionen, a. a. O., Bd. 1, S. 145–147 (Nr. 1–5).

66v-67v Reliquienverzeichnis des Franziskanerklosters Villingen. *Reliquie subscriptae sunt in conuentu fratrum minorum in Vilingen. De sanguine domini, de cruce domini ...* Vgl. Abb. S. 85.

67v-68v Weinsegen (Johannisminne). *Item benedictio Iohannis Ewangeliste. In primis dicitur psalmus Deus misereatur nostri* (Ps 66, 2) *Deus et pater domini nostri Iesu Christi cuius verbo celi firmati sunt ...* Vgl. FRANZ, Benediktionen, a. a. O., Bd. 1, S. 312 f. (Nr. 3).

69r-91r Offizien zu Heiligenfesten. *De visitatione beatae virginis officium. Gaudeamus omnes ...* (72r) *In festo omnium sanctorum. Introitus ...* (78r) *In festo apostolorum Philipi et Jacobi ...* (80r) *In festo sancti Andree apostoli ...* (81v) *In festo sancti Nicholai episcopi et confessoris ...* (82r) *Thome apostoli ...* (83v) *Sancti Ludowici episcopi et confessoris ordinis minorum ...* (84r) *Jacobi apostoli ...* (85v) *Historia de beata Dorothea. Antiphona super psalmos in primis vesperis. Ave gemma virtuosa, Dorothea vernans rosa ...* (vgl. *Analecta Hymnica* 5,

S. 163, Nr. 56) – ... *da nobis per intercessionem sancte Dorothee virginis et martyris tue stipendia necessaria et eterne vite suffragia per dominum nostrum Iesum Christum ...*

91v und hinterer Spiegel: Federzeichnungen (s. o.).

Ms. 40

Psalterium cum hymnis et precibus

Pergament – 160 Bl. – 21 × 15 cm – Südwestdeutschland – Ende 12. Jh.

Schriftraum: 15 × 10,5 cm, 19–20 Zeilen. Karolingische Minuskel mit gotischen Elementen, rubriziert. Deckfarbeninitialen (f. 29r, 43r, 53v, 67r, 83v, 113v, 116v, 128r, 129v, 134v); ganzseitige Deckfarbeninitialen auf f. 7r, vor Ps 1 (Rankenkletterer) und auf f. 100r, vor Ps 101 (Prophet?). Die Hs. ist unvollständig: zwischen 43 und 44 fehlen 3 Bl. (Ps 38,9–41,7), zwischen 52 und 53 fehlt 1 Bl. (Ps 50,14–51,3, mit ganzseitiger Initiale zu Ps 51). Zum Buchschmuck vgl. die Hss. Stuttgart, WLB, Cod. bibl. fol. 60 (südwestdeutsch, 3. Viertel 12. Jh.) und die Federzeichnungen ebenda, Cod. hist. fol. 415 (Zwiefalten, um 1162).

Gotischer blindgeprägter Schweinslederband; vgl. KYRISS, Nr. 127 (Eule frei); Reste einer Schließe; im hinteren Deckel unten Kettenöse; 7 Blattweiser (Leder, rot).

Vorn eingebunden ein Blatt mit Beobachtungen des Bibliothekars Wendelin Haid; nach der Vermutung von STOLZ, Handschriften, S. 214 f. (mit Abb.) aus der Hirsauer Gründung St. Georgen im Schwarzwald über das Benediktinerkloster Villingen in den Besitz Franz Sales Wochelers gelangt.

1r-6v KALENDARIUM. Auffallend im Grundbestand: *Fridolini monachi* (6. März), *Castoli martyris* (26. März), *Bede monachi* (25. Mai), *Dauid regis et prophete* (29. Dez.). Zahlreiche Nachträge von späteren Händen (14./15. Jh.), darunter *Conradi episcopi Constantiensis* (26. Nov.), Nekrologeinträge u. a. zum 1. Juni: *obiit generosus dominus comes Hainricus de Tengen anno septuagesimo secundo*, zum 24. August: *obiit Hainricus Zäggy patruus meus karissimus ... anno lxxiii^o cuius anima requiescat in pace*, zum 14. November: *obiit mater mea Margaretha Wißböckij infra quartam et quintam horas post vespervas impulsa (?) precum anno septuagesimo (?) tercio cuius anima in pace requiescat*.

1r-143v PSALTERIUM NON FERIATUM.

143v-152v CANTICA: *Confitebor tibi* (Is 12, 1–6), *Ego dixi in dimidio* (Is 38, 10–20), *Exultauit cor meum* (I Sm 2, 1–10), *Cantemus domino* (Ex 15, 1–19), *Domine audivi auditionem* (Hab 3, 2–19), *Audite celi* (Dt 32, 1–43), *Benedicite omnia opera* (Dn 3, 57–88), *Benedictus* (Lc 1, 68–79), *Pater noster*, *Credo in deum*, *Magnificat* (Lc 1, 46–55), *Nunc dimittis* (Lc 2, 29–32), *Te deum*, *Quicumque*.



Ms. 40, f. 100 r, vor Psalm 101: Prophet (?).

156v-160r LITANIA ET ORATIONES. Die Allerheiligenlitanei u. a. mit dem Hirsauer Heiligen Aurelius und mit den Konstanzer und St. Galler Heiligen Konrad und Gebhard, Columban, Gallus, Magnus und Otmar, Regula und Wiborada. Text bricht ab: Die Rückseite von Bl. 160 ist auf den hinteren Spiegel geklebt.

Ms. 43

Informatio religiosorum – Statuta ordinis ad moniales – Heinrich von St. Gallen

Papier – 253 Bl. – 15 × 10,5 cm – Oberschwaben – 2. Hälfte 15. Jh.

Schriftraum: 10,5 × 6,5 cm, 15–18 Zeilen. Bastarda von 2 Händen (Hand 1: 2r-14v, Hand 2: 15r-252v). Rubriziert. Wohl in einem von Salem abhängigen Frauenkonvent (Heggbach, Heiligkreuztal, Rottenmünster, Gutenzell, Baintd, Klosterwald, Feldbach im Thurgau) entstanden oder für einen dieser Konvente gedacht (vgl. LEGNER, s. u., S. 12; vgl. auch den Eintrag f. 163r).

Marmorierter Kalblederband (modern); Bügelschließe. Auf dem Rücken 3 Signaturschildchen (19. Jh.), das mittlere mit der Signatur Nr. 26, ergänzt um die Zahl 1203.

Auf dem Vorderspiegel die alte Überlinger Signatur 1203/57 und die Zahl 26; auf f. 1r: *Hic liber pertinet J: W:: Joannes Krantz; Item maister Hans ... Wildorf* (Federprobe); Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek; f. 2r: *Sum monasterii Salem.*

Über diese Hs.: Heinrich von St. Gallen, Die Magnificat-Auslegung, hrsg. von W. K. LEGNER, München 1973 (Kleine deutsche Prosadenkmäler des Mittelalters 11), S. 12.

1r-v leer (Besitzeinträge s. o.)

2r-151r INFORMATIO RELIGIOSORUM. *Canente (!) horologio mox in momento et quasi in ictu oculi surgens ...* Anweisungen zum monastischen Tagesablauf. Zum Incipit vgl. Köln, StA, GB 8° 92, f. 114v; Uppsala, UB, C 631, f. 267. – (15r) *Qualis esse debeat confessio necnon quid et qualiter quantumve cuilibet fuerit confitendum. Quia circa confessionem sacramentalem faciendam plerique nimis negligenter ...* (21v) *Enumeracio peccatorum ... peccata cordis sed sunt* (22r) *Cogitacio, delectacio, consensus ...* (27v) *Gradus superbie sunt duodecim secundum beatum Bernhardum ...* (28v) *Multe sunt species diuinacionis ...* (30r) *vana gloria est duplex ...* (30v) *Item inanis gloria septem habet filias ...* (31r) *Invidia quinque filias habet ...* *De accidia que habet sex filias ...* (31v) *Ista sedecim vicia videntur ad accidiam pertinere ...* (32v) *De auaricia ... Gula quinque species habet ...* (33r) *Differencie luxurie sunt octo ...* (33v) *De peccatis alienis ...* (34v) *Peccata in Spiritum Sanctum ... peccata clamancia ad celum ...* (35r) *Incipit confessio pulchra. Sunt precepta decem ...* (52v) *Si vis ingredi ad vitam serua mandata* (Mt 19, 17). Pri-

num preceptum est ... (erneuter Durchgang durch die Zehn Gebote) – (59v) *Qualis debeat esse confessio. Confessio debet esse: prima preuisa, secunda amara, tertia ...* (60r) *unde versus: Sit simplex humilis confessio pura fidelis ...* (4 Verse, WALTHER, Initia carminum 18330) – (62r) ... *confiteatur non solum peccata ac delicta sed etiam circumstantias eorum que sunt octo ...* Merkvers: *Quis, quid, ubi, cum quo, quociens, cur, quomodo, quando* (WALTHER, Initia carminum 16101). – (63v) *Nunc post decem precepta confitendum est de septem peccatis mortalibus, et primo de superbia ...* (66r) *avaritia*, (69r) *luxuria*, (72v) *ira*, (75r) *gula*, (77v) *invidia*, (79v) *accidia*. – (83r) *Nunc sequitur de quinque sensibus, unde versus: Sensus sunt quinque quorum peccata relinque ...* (2 Verse, WALTHER, Initia carminum 17521) ... (83v) *de visu*, (85v) *de auditu*, (86v) *de gustu*, (87v) *de tactu*, (88v) *de odoratu*. – (89r) *De sex operibus misericordie corporalibus ...* (91v) *De operibus misericordie spirituales ...* (94r) *De septem sacramentis ...* (109v) *Nota de satisfactione etc. Fundamentum satisfactionis est firmum propositum ...* (110v) *Mundat, fecundat ac conseruat et inde coronat ...* (4 Verse, WALTHER, Initia carminum 11413) – (111r) *Dona Sancti Spiritus sunt septem ...* (116r) *De octo beatitudinibus ...* (126v) *De nouem alienis peccatis ...* (134r) *De occultis peccatis. Ab occultis meis munda me domine* (Ps 18, 13) *Notandum est quod occulta peccata homini plus nocent quam manifesta ...* (138v) *Peccata clamancia in celum sunt hec ...* (139v) *Item nota septem nomina diabolorum correspondencia septem peccatis mortalibus ...* (140r) *Nota confessio penitentialis. Confiteor domino et omnibus sanctis eius me contra precepta ...* (151r) ... *doce me facere voluntatem tuam quia tu es deus meus et doctor meus. Qui vivis ...* – 151v-152r leer.

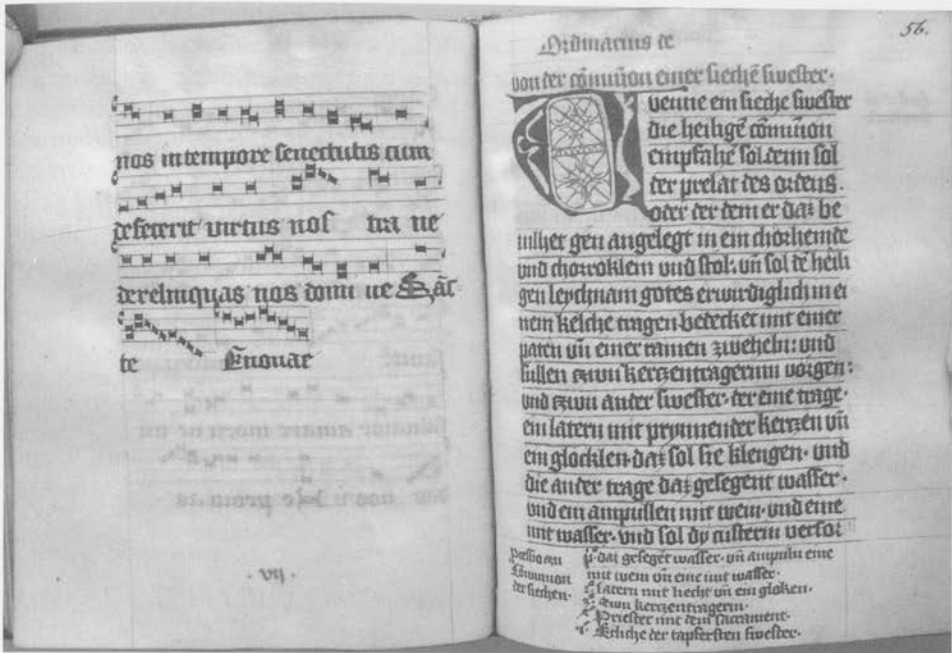
152v-176v *STATUTA ORDINIS <CISTERCIENSIS> AD MONIALES et primo de paternitate, visitatione et incorporatione monialium. Filie Syon exultent in rege suo ...* (154v) *De inclusione, confessione et claustro monialium ...* (162v) *Incipiunt diffinitiones annales cappituli generalis. Anno domini m^o ccc^o xvi^o statuta sunt hec subscripta ...* (163r) ... *Item statuit ad petitionem* (am Rand ergänzt: *domini abbatis in Salem ut in conuenientibus* (!) *monialium filiarum suarum festum beate Margarethe cum xij lectionibus et una missa sollempniter celebratur* (!) ... (175v) ... *sed permaneant ultime in ordine etiam post nouicios.* (176r) *Explicit* (!) *diffinitiones ad moniales.* – 176v leer.

177r-252v <HEINRICH VON ST. GALLEN>: *MAGNIFICAT-AUSLEGUNG* (Mundart: hochalemannisch). *Magnificat anima mea dominum. Sanctus Lucas schribt in sinem ewangelio in dem ersten capitel und spricht ...* – VL² 3, 742. Druck: LEGNER, a. a. O. (diese Hs. benutzt). – 253r spiegelbildlicher Abdruck von f. 252v, 253v leer.

Ms. 47

Processionale – Rituale O. P. (latein. und deutsch)

Pergament – 134 Bl. – 17 × 12,5 cm – 2. Hälfte 15. Jh.



Ms. 47, f. 55 v–56 r: Ende des Processionale, Beginn des Rituale für die Krankenliturgie.

Schriftraum: 12,5 × 8 cm. Textura von 4 Händen (Hand 1: 1r–52r, mit Noten; Hand 2: 53r–55v, Hand 3: 56r–126v, mit 17–19, meist 18 Zeilen; Hand 4: 127r–134v, mit 27–30 Zeilen). Rubriziert; abwechselnd rote und blaue Lombarden (ab 127r nur rot); 2 rot-blaue Fleuronnée-Initialen (1r und 56r).

Rötlicher Kalblederband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (u. a. Granatapfel, tropfenförmig umrandet); Rücken erneuert; zwei Schließen.

Auf dem vorderen Spiegel zwei Überlinger Signaturen aus dem 19. Jh.: 2070/15 (durchgestrichen) und 2118/16; vorn eingebunden ein nicht gezähltes Blatt mit einer Beschreibung des Inhalts der Hs. (von Bibliothekar Wendelin Haid) und Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek.

1r–55v PROCESSIONALE (mit Quadratnotation auf 4 Linien). *Dominica in ramis palmarum. Pueri hebreorum tollentes ramos olivarum ...* (7v) *Feria quinta in cena domini ...* (15v) *In ablucione altarium* mit dem Hymnus *Ave virgo Katherina, celi decor, montis Syna thesaurus ...* Altarwaschungen *ad altare beate virginis, sancti Iohannis <ap.>, apostolorum, martyrum und sancti Sigismundi.* (28v) *In parasceve.* (30r) *In die pasche.* (32v) *In acensione.* (35v) *In festo corporis Christi.* (38v) *In dedicacione templi.* (41v) *In purificatione sancte Marie.* (45v) *In festo assumptionis beate Marie.* (49r) *In solempni recepcione conventus.* (50v) *In recepcione legatorum vel prelatorum.* (52r) *In recepcione secularium principum.* (55v) *Media vita in morte sumus, quem ... – ... ne relinquas nos, domine.* WALTHER, *Initia carminum* 10861.

56r-119v RITUALE FÜR KRANKEN- UND TOTENLITURGIE (Anweisungen deutsch und rot unterstrichen, Gebete lat.). *Liber ordinarius* (!). *Von der communion einer siechen swester. Wenne ein sieche swester die heiligen communion empfahren sol, denn soll der prelat des ordens oder der dem er daz beuilhet gen angelegt in ein chorhemde ...* (58r) *Von der heiligen ölung. Wenne ein swester das heilig oley empfahren sol, denn sol ein zeichen gelewtet werd mit der glocken ...* (66v) *Von der hinuart der swester. Wenn ein swester gentzlichen zu dem tod nehet, denn sol die taffel geslagen werd mit emsigen slegen in dem kreutzgange ...* In der Allerheiligenlitanei (68r-72r) wird Dominicus zweimal angerufen, ferner wird der 1455 kanonisierte Vincenz Ferrer erwähnt. Zur Parallelüberlieferung vgl. Leipzig, UB, Ms. 1555, f. 1r-73v.

120r-126v BUSSPSALMEN (Ps 6, 31, 37, 50, 101, 129, 142).

127r-134v GRADUALPSALMEN (Ps 119–133), GEBETE, ALLERHEILIGENLITANEI (lat., Dominicus und Maria Magdalena werden jeweils zweimal angerufen), APOSTOLISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS (deutsch).

Ms. 57

Ulrich Fuetrer – Raimund von Capua

Papier – 169 Bl. – 31,5 × 21 cm – 2. Hälfte 15. Jh. (nach 1481)

Die Handschrift ist aus zwei Teilen zusammengesetzt. Teil I (1r-102v): Schriftraum 23,5 × 13 cm, 35–36 Zeilen, Bastarda, bis auf eine rote Initiale (1r) nicht rubriziert. Teil II (103r-169v): Schriftraum 22 × 15 cm, zweispaltig, 34 Zeilen, Bastarda von zwei Händen (Hand 1: 103r-154rb, dieselbe Hand wie in Teil 1; Hand 2: 154rb-169vb), rote Initialen und Kapitelüberschriften, Satzanfänge im laufenden Text teilweise rubriziert.

Blindgeprägter spätgotischer Lederband; zwei Schließen (eine defekt); Spuren von 2 × 5 Beschlägen; Rücken geweißt.

Auf dem vordern Spiegel alte Überlinger Signatur 3712/136; alter Bibliothekstempel auf 2r.

Über diese Hs.: SEMLER, Die historischen Handschriften, S. 122.

Mundart: mittelbairisch.

I

1r-102r ULRICH FUETRER: BAYERISCHE CHRONIK (laut Nachwort auf f. 102r im Jahr 1481 vollendet: ... *ist zw enndt gemacht als man zallt von der gepurd cristu M^o vier hundert lxxxj an sanndt Ulrich abent des heiligenn pischoffs ...* Diß puech-

lein ist vollendet zwar nach dem als maria cristum gepar tausent vierhundert
ains und achtzig jar ...). VL² 2, 1005 f.; Druck: Ulrich Füetrer, Bayerische Chronik,
hrsg. von R. SPILLER (Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen
Geschichte N.F. II 2), München 1909, repr. Aalen 1969, S. 1–215 (diese Hs.
nicht benutzt). – 102v leer.

II

103r–169v <RAIMUND VON CAPUA>: LEBEN DER KATHERINA VON SIENA (ohne Prologe).
Es was ain man in der stat Senis genant Jacobus Bennencasa der het ain haus-
frawnn die was genant Lapa ... – ... aber mit golt gemyscht die drit was lautter
guldein allenthalben besetzt mit schoenenn || Text bricht in Teil 3, Kap. 4 mit dem
Tod Katharinas ab. VL² 7, 985 und WILLIAMS-KRAPP, S. 163; KRISTELLER, Iter Itali-
cum 3, 724; zum lat. Text vgl. KAEPPELI 3419; BHL 1702.

Ms. 62

Wernher Schodoler

Papier – II + 210 + I Bl. – 40 × 24 cm – um 1530–1540

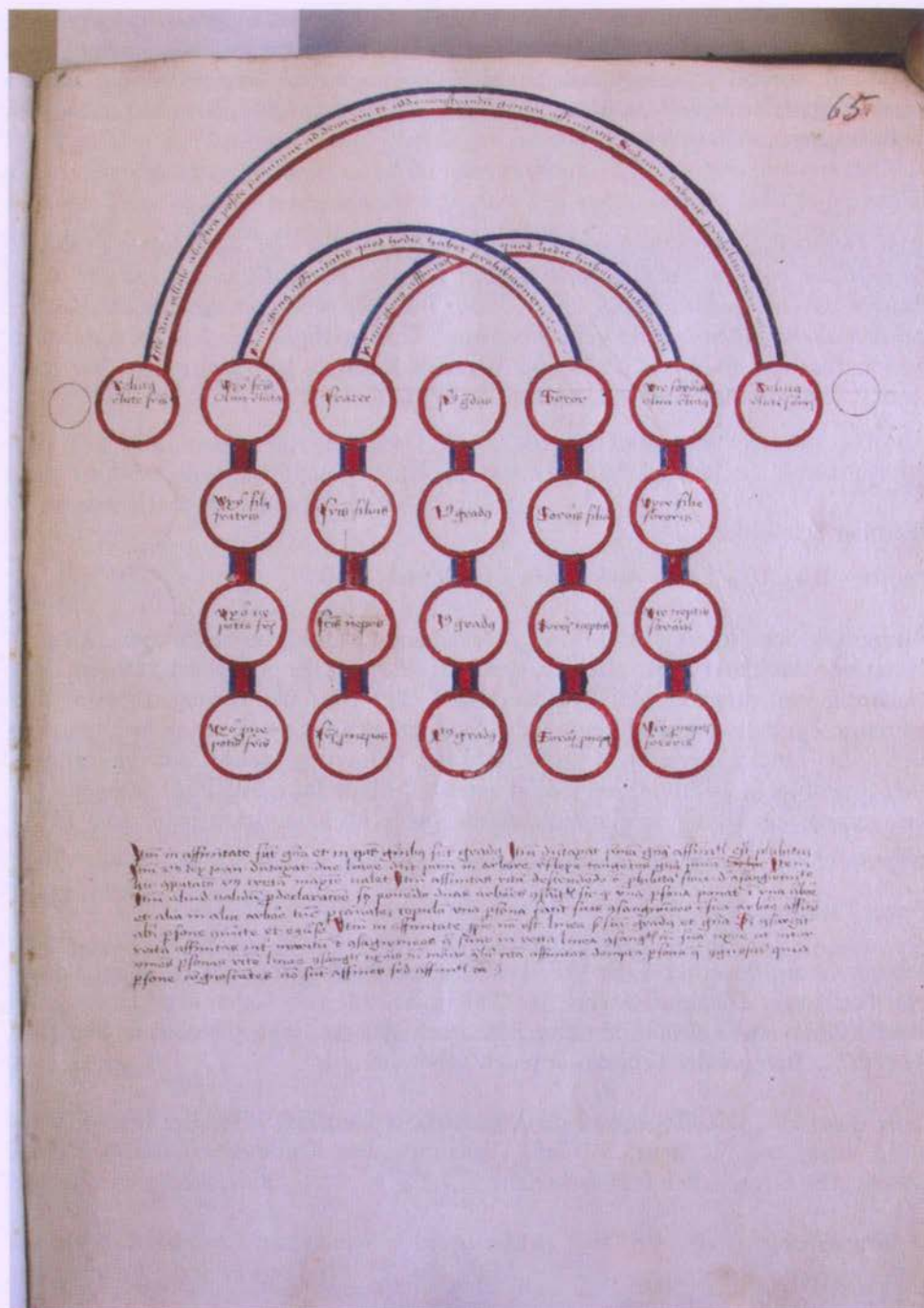
Autograph Schodolers (1490–1541); stellenweise wurde die Schrift von späterer
Hand mit dunklerer Tinte nachgezogen; auf 209r ab der Mitte der zweiten Zeile
Nachtrag von jüngerer Hand; Foliiierung 1–209 (79a übersprungen); vorn und
hinten je ein zum Einband gehörendes Schutzblatt (das vordere mit Besitzeintrag
Kefer, das hintere leer); Bl. II (außerhalb der Foliiierung) gehört zum ursprünglichen
Buchblock; 1r–20v abwechselnd rote und blaue Initialen; Illustrationen: 12v
Belagerung von Ulm. 15r Himmelszeichen (Abb. im Kommentarband zum Faksimile,
s. u.).

Fester Pappband (19. Jh.).

Johann Georg Benedikt *Kefer* (1774–1833, vgl. Besitzeintrag Ir); zu seiner Person
vgl. Freiburger Diözesan-Archiv 16 (1883), S. 298; von Kefer über Franz Sales
Wocheler an die Leopold-Sophien-Bibliothek gelangt; alte Überlinger Signatur:
4247/671. Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek (Iir).

Über diese Hs.: Die Eidgenössische Chronik des Wernher Schodoler um 1510 bis
1535, hrsg. von W. BENZ, 3 Bände (Faksimile und Kommentar), Luzern 1983;
SEMLER, Die historischen Handschriften, S. 123.

Ir Besitzeintrag (s. o.). Iir: Titel (frühneuzeitl.): *Schweitzer Chronik des Werner
Schodeler von Bremgarten aus der Mitte des XV. (!) Jahrhunderts*; Stempel der
Leopold-Sophien-Bibliothek



Ms. 76, f. 65 r: Darstellung der Verwandtschaftsgrade (bis zum vierten Grad).

1r-209r WERNHER SCHODOLER: Eidgenössische Chronik, Erster Band (bis zum Konzil von Konstanz). Druck: Die Eidgenössische Chronik ..., Kommentar, S. 15–101 (P. LADNER).

Ms. 76

Satzungen der Stadt Radolfzell – Johannes Andreae

Papier – 110 Bl. – 28×21 cm – 2. Hälfte 15. Jh.

Die Hs. ist aus zwei Teilen zusammengesetzt: Teil I (1r-53v): Schriftraum 19×12,5 cm, Zeilenzahl ganz unregelmäßig, Bastarda von mehreren Händen. Teil II (55r-110v): Schriftraum 19,5×12 cm, 55r-76v mit 28 Zeilen, f. 79r-85r mit 35–40 Zeilen, Bastarda (italienisch beeinflusst?); der letzte Text (101r-104v, Schriftraum: 22×14 cm, 42 Zeilen) ebenfalls Bastarda, jedoch von anderer Hand. Bleistiftfoliierung (1–104) wohl von A. Semler.

Auf dem vorderen Spiegel die Nummer 91 und die aktuelle Signatur *Mscrpt LXXVI*; vorn zwei nachträglich eingebundene Blätter mit Inhaltsangabe von Bibliothekar Wendelin Haid (dabei die alte Überlinger Signatur 7295/573) und ein leeres Schutzblatt (außerhalb der Foliierung).

Fester Halbpergamentband mit Schleifenschließe.

Über diese Hs.: SEMLER, Die historischen Handschriften, S. 124.

I

1r-51v SATZUNGEN DER STADT RADOLFZELL (deutsch). *Von des ungelcz wegen sind clainer und grösser Rat überkommen ... (2r) Wir der Buorgermaister und die Räte größ und klein der Statt Rätolfscelle bekennen ...* – Mit zahlreichen Randbemerkungen, Korrekturen und Streichungen. Auf 1r und 46r die Jahreszahl 1425 und 1437, auf 51v *anno LXVII^o* (1467). – 52r-53r leer.

53v Liste mit 58 Namen, davon einige durchgestrichen; daneben: *an dem samstag/Memmingen in Swaben* – 54r-v leer.

II

55r-76v <JOHANNES ANDREAE>: LECTURA SUPER ARBORIBUS CONSANGUINITATIS ET AFFINITATIS. Mit Randglosse. *Circa lecturam arboris diuersis olim diuersum modum tenentibus Johannes de Deo Hispanus post illos ... (64r) ... In qua uniuersi fideles et precipue studentes continuo perseverent per gratiam eius qui est benedictus in secula seculorum amen. Et cetera [14]78 infra octavam Lau[rentii]. Explicit lectura domini Johannis Andreae super arbore consanguinitatis et affinitatis. Sequitur nunc lectura arborum cognacionum spiritualium et legalium.* – 58v, 60v, 64v und

65v-66r leer. – (67r) *Circa lecturam arboris consanguinitatis spiritualis iuxta modum et formam tradicionis egregie doctoris Andree in sua lectura arboris consanguinitatis et affinitatis ...* Mit zahlreichen Federzeichnungen (Stammbaumschemata). VL² 1, 336 f.; Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon 3 (1992) 255–258; Drucke: GW 1676–1680. – 77r-78v leer.

79r-85r <ARS MEMORIAE>. *Cum teste Ypocrate medicorum principe vita hominis brevis sit ...* (79v-80r) 20 Merkwörter: *Asperges angnus annulus alempicus arcus ...* (vgl. Ms. 144, 51r und Wolfenbüttel, HAB, Weissenburg 96, 129v) – ... *paruum vel nichil ualet predictae artis preceptio nisi exercitacioni assiduoque usui fiunt accomodata. Sic artis memorie finis, scriptum manibus binis.* KRISTELLER, *Iter Italicum* 3, 724. – 85v-87v leer. – (88r) *Aer* (nur dieses Wort). – (88v-93) Zeichnungen zur Veranschaulichung der *Ars memoriae*. (88v-89r) *Asperges*, (89v-90r) *Agnus*, (90v-91r) *Annulus*, (91v-92r) *Alempicus*, (92v-93r) *Arcus*. – 93v-94v leer.

95r-98v Zeichnungen (sechs je Seite) von Alltagsgegenständen, deren Teile mit meist 2–3 Buchstaben in alphabetischer Reihenfolge bezeichnet sind (aus f. 97 wurde eine Zeichnung ausgeschnitten). – 99r leer.

99v-100r Zeichnung einer unbekleideten weiblichen (*in passivo*) und männlichen (*in activo*) Figur, auf deren Körperteile die Endungen der lateinischen a-Konjugation eingetragen sind. – 100v leer.

101r-104v JOHANNES ANDREAE: EXPOSITIO SUPER QUARTO LIBRO DECRETALIU (DE SPONSALIBUS ET MATRIMONIO), erweiterte Fassung. *Cristi nomine inuocato ad honorem ipsius et reverendi patris mei archid. mei Bononiensis qui divinam potentiam imitatus ...* – ... *faciunt enim ad secundam partem rubrice et non ad propositum unde quid dicunt vide per te etc. Hec Jo. An.* Drucke: GW 1751–1756; VD 16 J 337–348. J. F. VON SCHULTE, *Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts*, Bd. 2, Stuttgart 1877, S. 214 f. – 105r-110v leer.

Ms. 144

Heinrich Karrer

Papier – 56 Bl. – 14,5 × 10,5 cm – Oxford, Straßburg – 15. Jh., 1490

Schriftraum: 11–12 × 7–8 cm, 22–36 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen (2r-24v, 45r-50v und 52r-55r: *Heinrich Karrer*; 25r-42v: *W. Godard*), nur 2r-5v rubriziert. Auf dem vorderen Spiegel Inhaltsangabe: *Contenta huius quaterni scripta per fratrem H. Karrer in Anglia. Regule versificales ...* Auf 56v und dem hinteren Spiegel biographische Notizen über Heinrich Karrer O.F.M. (1464–1483 Provinzialminister in Straßburg): *Hunc libellum scripsit propria manu frater Hainricus Karrer tempore sue floride iuuentutis in Anglia ... lector in Argentina tandem ministeriatu officium consecutus in quo provinciam nostram xviii annis laudabiliter rexit ... Argentine anno domini 1483 in die pasce ... obdormiuit ... hec scripta*

*sunt anno 1490 ... custode loci Cuonrado de Bondorff eiusdem facultatis profes-
sore ...* (Konrad von Bondorf, Provinzialminister 1498–1510); zu Karrer vgl. K.
EUBEL, Geschichte der oberdeutschen (Straßburger) Minoriten-Provinz, Würzburg
1886, S. 166 u. ö.; *Alemania Franciscana Antiqua* 12 (1964), S. 17 u. ö.

Roter, mit Streicheisenlinien verzierter Kalblederband; Reste einer gewebten Lang-
schließe; Lederrücken erneuert.

Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek auf 1v.

Über diese Hs.: KRISTELLER, *Iter Italicum* 3, 724.

1r Bleistiftnotizen des 19. Jh., u. a. Nr. 47, Hs. 35 und die aktuelle Signatur
Mscrpt. CXLIV.

1v Besitzvermerk (s. o.)

2r-7v TRACTATUS DE ACCENTIBUS (Anfang fehlt; ebenso fehlen die auf dem vorderen
Spiegel angekündigten *Regulae versificales*): *¶ quia sunt mera latina ... – ... Ex-
plicit tractatus de accentibus. F. H. K.* – Danach 7 Hexameter über die Gramma-
tik: *Quidquid agunt artes ego semper predico partes ...* WALTHER, *Initia carminum*
15973, sodann 3 Hexameter über Prothesis, Synkope und Apokope: *Protesis ap-
ponit capud auferesis (!) resindit (!) ...* WALTHER, *Initia carminum* 14852.

7v-14r TRACTATUS DE METRIS FACIENDIS. (8r) *Invocatio: In nomine Iesu. Amen. –
Quid est versus? Versus est regularis pedum dimensio ... – ... Explicit breuiter de
rithmis, cadenciis et coloribus uersificalibus per fratrem H. Karrer.*

14r-14v *Notandum quod ars dicitur duobus modis, scilicet ars methaforica et ars
liberalis ... – ... Expliciunt descripciones scienciarum liberalium. frater H. Karrer.*

14v-24r COMPUTUS MANUALIS. *Filius esto dei caelum bonus accipe grates ...* 5 Hexa-
meter (Walther, *Initia carminum* 6525). *Computus iste diuiditur in 6 partes qua-
rum prima docet inuenire litteram ... – ... Explicit Computus manualis per fra-
trem H. Karrer Oxon.*

24r-24v MUSTERBRIEF. *Ad uos, pater et dominus, confidenter pro meis necessitati-
bus recurrere non formido cum sim pulvis et cinis ... – ... vestram amicitiam de-
precando quatinus etc.*

25r-42v COLLATIO INTRODUCTORIA IN ARTEM RHETORICAM. *[R]ethorica docet* (Schrift
unleserlich) *Reuerendi mei propalacio affectus interioris ... – ... hec dicta de par-
tibus literarum missibilia et dandis formis sufficiunt. Ponitur hic finis. Hec ma-
teria erat scripta per fratrem W. Godard. iuniorum ... – 43r-44v leer.*

45r-50v DE MEMORIA. *Artificiosa memoria ex locis et ymaginibus constat ... – ...
non debent noue ymagines conscribi nisi veteribus deletis laus deo amen. quod
Karrer tebazyle notlyh (= elyzabet hylton [?]).*

51r 24 Verse nach den Buchstaben des Alphabets. *Aspersorium (?) arcus annulus
alembicus agnus / Basele barba bursa barile boia ...* Vgl. Ms. 76, 79v. – 51v leer.

52r-55r GEBETE mit Anweisungen. *Deus qui es trimus in personis et unus in sub-
stantia, qui ad ymaginem tuam Adam de limo terre formasti ... – 55v-56r leer.*

56v und hinterer Spiegel: biographische Notizen über Heinrich Karrer (s. o.)

Ms. 154

Medizinische Sammelhandschrift

Papier – 127 Bl. – 21 × 14,5 cm – 15. Jh.

Schriftraum: 14,5 × 9,5 cm, 21–30 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen, rubriziert.

Fester Pappband des 19. Jh., Rücken mit Marmorpapier überzogen.

Auf dem vorderen Spiegel Stempel der Leopold-Sophien-Bibliothek, alte Signatur 6797/11 und aktuelle Signatur *Mscrpt CLIV*. Auf dem vorderen Schutzblatt Notizen des frühen 19. Jh. zum Inhalt der Hs.; zwischen f. 22 und 23 zwei nachträglich eingebundene Blätter mit Abschrift Wendelin Haidts von Beginn (23r) und Schluß (108r) des Arzneibuchs.

1r-22v REZEPTSAMMLUNG (Anfang und Schluß fehlen). Zu Beginn (1r): *Swer wermute mit wyne dryncket dem wollet niht uff dem mere. Für die swere uff dem hanbit ... Item dem das gescheffte geswollen ist ... Von dem sichen der nit slaffen mage ...* – (22v): *Wyltu welischen win schone machen ... Wyltu malmasir schon machen so nyme viij eyger den dotter ...*

23r-108f MEISTER BARTHOLOMAEUS: ARZNEIBUCH. *Dis buch dicht ein meister der hies Bartholomeus das nam er zu ziten uß einem buch das heißet ...* (durch Wasserschaden unleserlich) *das ist in dutsch gedichtet mit denselben worten als Meister Bartholomeus an sinem buch zu latin gesetztet. Wer den namen diß buoch will wissen der sol in also erkennen: Introducciones et permixta magistri in practica Ypocratis, Galieni et Constanti grecorum medicorum ...* – ... *und munge den mit aldem win und gib das dem sichen ob er nit das fiber hat. et sic est finis. etcetera. etcetera.* VL² 1, 609–615; LexMA 1, 1498 f.; KRISTELLER, *Iter Italicum* 3, 724. Anschließend ein kurzes Rezept für *Pille laxatiue*.

108v-109v ÜBER SALBEN. *Nota diß sind die krefft und tugent der Salben. Item des ersten solt ir mercken wie ir dy bereitten solt ...* – ... *der trinck des der wirt gesunt.*

110f-117v MEISTER ALBRANT: ROSSARZNEI. *Wer pfert ertzny haben wil der lese diß buchlin daz hat gemacht meister Albrecht Keyser Friderichs symd (recte: smyd) und marstaller von naspel (= Neapel) der die kunst alle versucht hat an guten pferden ...* – ... *Hye ist die ertzenie usß von den pferden / Got laß unß rich in hymel werden. Amen.* VL² 1, 157 f.; Drucke: GW 819–826; G. Eis, *Meister Albrants Roszarzneibuch. Verzeichnis der Handschriften, Text der älteren Fassung, Literaturverzeichnis*, Konstanz 1960 (diese Hs. auf S. 13 unter Nr. 172 verzeichnet).

118r-127v REZEPTSAMMLUNG. *Nota für dy röte. wer dy hot der neme rote mirre ...*
– ... *wer die quartanam hat dem gib vier dage nochenander dem vorget sye auch*
dye mynit (?) wegebreit hat dieselbe krafft. || Text bricht ab.

Bc 1a*

Summaria in omnibus libris sacrae scripturae

Papier – 74 Bl. – 29 × 20,5 cm – Ende 15. Jh.

Schriftraum: 21 × 14 cm, zweispaltig, 35–39 Zeilen. Bastarda, rubriziert. Foliierung modern, zu Beginn 1 ungezähltes leeres Bl., am Ende 3 ungezählte leere Bl.

Mit Streicheisenlinien verzierter Lederband der Zeit; Reste einer Schließe; auf dem vorderen Deckel Titelschildchen (Papier, Aufschrift unleserlich), Rücken geweißt.

1r-70r CASUS SUMMARIJ zu folgenden biblischen Büchern (die Reihenfolge wie in der mittelalterlichen Vulgata): Gn-Rt, I Sm-II Par, I-III Esr, Tb-Iob (nicht zum Psalter), Prv-Sir, Is-Mal (nicht zu den Klageliedern), I-II Mcc, Mt-Io, Rm-Hbr, Act, Iac-Apc. Zu Gn 1: *Casus summarius. Die primo facta est lux. Die 2° factum est celum. Die tercio factum est mare. Die quarto sol et luna et stelle. Quinto reptantia maris et volatilia. Sexto iumenta, serpentes, bestie et homo.* Zum Canticum auf f. 33ra nur ein knappes Argumentum: *Cantica canticorum Salomonis a diuersis doctoribus diuersimode exponuntur ... Et sic ex diuersis exposicionibus diuersi possent casus summarii fabricari.* Zu Apc 22: *De deliciis patrie superne, dominus deus illuminat illos et regnabunt in secula seculorum. Amen.* – Die rechte Hälfte von Bl. 70 fehlt (abgeschnitten), 70v leer. Diese Summarien zuerst gedruckt in Biblia latina, Ulm: Johann Zainer 1480 (GW 4242) und in zahlreichen weiteren Beldrucken des 15. und 16. Jahrhunderts.

Eingebunden zwischen Albertus Magnus, *De abundantia exemplorum*, [Ulm: Johann Zainer, um 1478/1481] und Nicolaus Salernitanus, *Antidotarium* [Straßburg: Johann Pruß, um 1483/84]; vgl. D. H. STOLZ, *Überlinger Inkunabelkatalog*, Konstanz 1970, Nr. 4 und 203.

Cb 60*

Johannes Gerson

Papier – 15 Bl. – 27 × 20 cm – 15. Jh.

Schriftraum: 21,5 × 13,5 cm, 35–41 Zeilen. Bastarda.

Pappband (19. Jh.), Deckel mit Marmorpapier überzogen.

1r-13r JOHANNES GERSON: TRACTATUS DE IMPULSIBUS SEU TEMPTATIONIBUS TRANSLATUS DE GALLICA LINGUA. *Ad nos sub manu dei humiliandos adque cognoscendos utcumque generali ignorancia ... - ... intercessionibus omnium sanctorum largiri dignetur pater et filius et spiritus sanctus amen.* Druck: Jean Gerson, Opera omnia, ed. L. E. DU PIN, Bd. 3, Antwerpen 1706, Sp. 589–602; Ed. der franz. Vorlage (Traité des diverses tentations de l'ennemi): Jean Gerson, Œuvres complètes, ed. P. GLO-RIEUX, Bd. 7/1, Paris 1966, S. 343–360 (Nr. 324). Hs. erwähnt bei KRISTELLER, Iter Italicum 3, 725 f.

13r-v <Ps.->AUGUSTINUS: EPISTULA AD CYRILLUM ARCHIEPISCOPUM HIEROSOLYMITANUM DE VITA, OBITU ET MIRACULIS BEATISSIMI HIERONYMI PRESBYTERI ET DOCTORIS EXIMI. *Gloriosissimi christiane fidei atlethe, sancte matris ecclesie lapidis angularis in quo adm- dum firmata consistit, nunc vero in celesti gloria ... - ... lectionibus et scripturis sanctissimis quibus* || Text bricht ab. Clavis patrum latinorum, Turnhout ³1995, Nr. 367; BHL 3867; Druck: PL 22, 281 f. und 33, 1120 f.; Schriften Johannis von Neumarkt, hrsg. von J. KLAPPER, 2. Teil, Berlin 1932 (Vom Mittelalter zur Reformation 6, 2), S. 245–250. – 14r-15v leer.

Angebunden an: Tractatus de Libertate Ecclesiastica Adversus Bohemo[rum] suo- rum[que] complic[u]m errores: Juris Natural[is] et Divini pariter[que] Humani ful- cimento recenter & magistraliter editus, [Straßburg: Johann Knobloch d. Ä., um 1506], [12] Bl. (VD 16 T 1789)

R. MEYER, Das ‚St. Katharinentaler Schwesternbuch‘. Untersuchung, Edition, Kommentar, Tübingen 1995 (MTU 104), S. 12 f. u. ö.; Katalog der deutschspra- chigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, Bd. 3,2, München 1998, S. 127 f. (U. BODEMANN).

Register

- Adalgerus: Ms. 23, 217vb
 Adelheid Öttin: Ms. 4, 179r
 Admonitio regularis disciplinae: Ms. 33, 69r
 Aesculanus s. Nicolaus de Asculo
 Albertus Magnus: Ms. 18, 1ra
 Albrant, Meister: Ms. 154, 110r
 Antoninus Florentinus: Ms. 29, 62ra
 Ars memoriae: Ms. 76, 79r
 Augustinerregel: Ms. 2, 3r
 Ps.-Augustinus: Ms. 23, 217vb; Cb 60*, 13r
 Augustinus de Urbino: Ms. 30, 105r
 Ave-Maria-Paraphrase: Ms. 26, 86rb
- Bartholomaeus, Meister: Ms. 154, 23r
 Benedictiones: Ms. 39, 45v, 64v, 65r, 67v
 Ps.-Bernardus Claraevallensis: Ms. 17, 31rb; Ms. 30, 182r
 Berthold von Regensburg: Ms. 30, 90r
 Betrachtungen und Predigten zu 24 Kirchenfesten: Ms. 26
 Biblia sacra
 - Psalterien: Ms. 34, Ms. 35, Ms. 36, Ms. 37, Ms. 40
 - Bußpsalmen: Ms. 47, 120r
 - Gradualpsalmen: Ms. 47, 127r
 - Evangelium secundum Marcum: Ms. 13, 2v
 - Apocalypsis: Ms. 16, 262va; Ms. 30, 87r, 188r
 - Libri bibliae in numero et capitulis signata: Ms. 23, 154r
 - Prologe: Ms. 13, 1r; Ms. 16, 3ra, 262va
 - Super prologum „Desiderii mei“: Ms. 33, 65r
 - Summarien: Bc 1a*
- Bonaventura: Ms. 1, 242v; Ms. 18, 46ra
 Ps.-Bonaventura: Ms. 23, 214ra
 Bonifatius Papa, IX.: Ms. 5, 256vb
- Christus
 - Christus und die minnende Seele: Ms. 22, 3ra
 - De corpore Christi: Ms. 17, 168va; Ms. 30, 159r
 - De incarnatione Christi: Ms. 17, 1ra
 - De passione Christi: Ms. 17, 13ra; Ms. 23, 194ra, 208va; Ms. 30, 79r, 143r, 176r
 - De transfiguratione Christi: Ms. 30, 115
 - Verba Christi in cruce: Ms. 30, 91r
 Cicero, Marcus Tullius: Ms. 30, 40r
 Ps.-Clemens Papa, I.: Ms. 3, 66r
 Conradus de Brundelsheim: Ms. 17, 174va
- De confessione: Ms. 30, 83r, 96v, 117r, 129r
 De luxuria: Ms. 23, 153va
 De matrimonio: Ms. 30, 95r
 De modo repugnandi diabolo: Ms. 30, 76r
 De paupertate: Ms. 30, 89v
 De peccatis: Ms. 33, 78v
 De poenitentia: Ms. 30, 7r
 De profectu spiritali: Ms. 33, 72v
 De pusillanimitate: Ms. 33, 71v
 De virtutibus: Ms. 33, 81r
 De vita monachorum: Ms. 30, 182r
 Diessenhofener Schwesternbuch: Ms. 22, 285ra
 Dietrich von Apolda: Ms. 4, 1v, 3r; Ms. 5, 2ra
 Dominikanerinnen-Konstitutionen: Ms. 2, 16r; Ms. 5, 248va
- Exempla: Ms. 26, 55vb, 62rb, 76va, 84vb, 128ra, 146rb, 162vb, 166vb, 213vb, 257vb, 276ra, 278vb, 283vb, 284vb, 298rb; Ms. 30, 99r
 Expositio cantici Mariae: Ms. 18, 195va
- Finck, Thomas: Ms. 28, 2r; Ms. 29, 3ra, 67vb
 Fuetrer, Ulrich: Ms. 57, 1r
- Garinus von Guy l'Evêque: Ms. 22, 183rb
 Gebete: Ms. 29, 311va; Ms. 35, 293v; Ms. 144, 52r
 Georg Falder-Pistoris: Ms. 22, 183rb
 Glossa ordinaria: Ms. 13
 Guillelmus de Melitona: Ms. 30, 87r
- Hagiographica:
 - BMV: Ms. 30, 89v
 - Dominicus: Ms. 4, 3r; Ms. 5, 2ra
 - Dorothea (Reimoffizium): Ms. 39, 85v
 - Franciscus: Ms. 30, 85v
 - Gallus: Ms. 3, 1r
 - Ida von Toggenburg: Ms. 1, 301r

- Katharina von Siena: Ms. 57, 103r
- Ludwig von Toulouse: Ms. 22, 206ra
- Margareta von Ungarn: Ms. 22, 183rb
- Olavus rex Norvegiae: Ms. 30, 78v
- Ps.-Haimo de Halberstadt: Ms. 18, 52ra
- Heinrich Karrer: Ms. 144
- Heinrich Seuse: Ms. 22, 20r; Ms. 26, 302rb
- Heinrich Vigilis von Weißenburg: Ms. 1, 187ra, 193va, 227vb
- Heinrich von Sankt Gallen: Ms. 43, 177r
- Hieronimus: Ms. 30, 89v
- Honorius Augustodunensis: Ms. 30, 1va
- Hugo de Sancto Victore: Ms. 33, 71v
- Humbertus de Romanis: Ms. 5, 241vb
- Hymnen: Ms. 34, 82r; Ms. 36, 99r

- Informatio religiosorum: Ms. 43, 2r
- Innocentius Papa, III.: Ms. 18, 145ra
- Innocentius Papa, VII.: Ms. 2, 16r

- Jacobus de Voragine: Ms. 23, 1ra; Ms. 30, 60v
- Johannes Andreae: Ms. 76, 55r, 101r
- Johannes Figuli: Ms. 18
- Johannes Galensis: Ms. 30, 87r
- Johannes Gerson: Ms. 29, 3ra, 66va; Cb 60*, 1r
- Johannes Meyer: Ms. 5, 120ra, 241ra, 245rb, 261ra, 369ra
- Johannes Müntzinger: Ms. 18, 186va
- Johannes Nider: Ms. 26, 87vb, 263va, 282ra
- Johannes de Orta: Ms. 22, 206ra
- Johannes Papa, XXII.: Ms. 30, 97v
- Johannes von Vercelli: Ms. 22, 183rb
- Johannes von Waidhofen: Ms. 1, 146v
- Johannes Zürn: Ms. 35
- Jordanus de Quedlinburg: Ms. 17, 109ra; Ms. 23, 158ra

- Liber vitae: Ms. 17, 139ra
- Liturgica
 - Brevier: Ms. 34; Ms. 36; Ms. 37
 - Perikopenregister: Ms. 26, 225ra
 - Plenar: Ms. 16
 - Processionale: Ms. 47, 1r
 - Psalterium Cisterciense: Ms. 35
 - Reisemissale: Ms. 39
 - Rituale: Ms. 47, 56r
- Ludolfus de Saxonia: Ms. 1, 2r; Ms. 28, 2r; Ms. 29, 67vb

- Marquardus de Lindaugia: Ms. 1, 282r; Ms. 18, 158ra

- Meditationes varia: Ms. 33, 1r
- Michael de Massa: Ms. 1, 2r; Ms. 17, 149ra; Ms. 18, 80ra
- Miracula: Ms. 30, 91v
- Munio von Zamora: Ms. 4, 1v

- Nicolaus de Asculo: Ms. 27, 1ra
- Nicolaus de Dinkelspuhel: Ms. 18, 121ra, 164ra, 205r; Ms. 24, 1ra; Ms. 29, 47rb, 54ra
- Nicolaus Judicis: Ms. 24, 324v

- Professformel: Ms. 2, 15v
- Provenienzen
 - Altshausen, Kommende O.Teut.: Ms. 18
 - Birlinger, Anton: Ms. 22
 - Geisingen: Ms. 24
 - Hedingen, Kloster O.P.: Ms. 4
 - Herrenalb, Kloster O.Cist.: Ms. 35
 - Kefer, Johann Benedikt Georg: Ms. 62
 - Konstanz, Kloster Zoffingen O.P.: Ms. 1, Ms. 5, Ms. 16, Ms. 22, Ms. 26, Ms. 28, Ms. 29
 - Krantz, Johannes: Ms. 43
 - Lanius, Sebastian: Ms. 35
 - Lichtenenthal, Kloster O.Cist.: Ms. 35
 - Meersburg, Priesterseminar: Ms. 4
 - Mehrerau, Kloster O.S.B.: Ms. 3, Ms. 13
 - Muntprat, Anna: Ms. 2
 - Röder von Hohenrodeck, Rosula: Ms. 35
 - Salem, Kloster O.Cist.: Ms. 17, Ms. 18, Ms. 43
 - Sankt Gallen, Katharinenkloster O.P.: Ms. 1, Ms. 5
 - Sankt Georgen, Kloster O.S.B.: s. Villingen
 - Sigmaringen: s. Hedingen
 - Straßburg, Franziskanerkloster: Ms. 144
 - Überlingen, Ratsbibliothek: Ms. 23, Ms. 36
 - Villingen, Kloster O.F.M.: Ms. 39
 - – Kloster St. Georgen O.S.B.: Ms. 40
 - Waibel, Konrad: Ms. 36
 - Wildorf, Hans: Ms. 43
 - Zoffingen: s. Konstanz

- Radolfzell, Satzungen der Stadt: Ms. 76, 1r
- Raymundus Capuanus: Ms. 5, 244rb; Ms. 57, 103r
- Regula fratrum laicorum seu confessorum morantium in curiis sororum ordinis praedicatorum: Ms. 5, 246vb

- Regula von Lichtenthal: Ms. 1, 2r
Reliquienverzeichnis: Ms. 39, 66v
Rezepte: Ms. 154, 1r, 108v, 118r; s.a. Tintenrezepte
- Schodoler, Wernher: Ms. 62
Schreiber: s. Adelheid Öttin, Heinrich Kar-
rer, Johannes Figuli, Johannes Zürn, Ni-
colaus Judicis, W. Godard
Secundus philosophus: Ms. 30, 184r
Sermones (anonym)
– de religiosis: Ms. 30, 185v
– de sanctis: Ms. 30, 8v
– de tempore: Ms. 30, 34r, 35v, 36r, 39v,
41r-58v
– in die parascevis: Ms. 30, 164r
Seuse s. Heinrich Seuse
Speculum salubris doctrinae (Ein Spiegel
der guten Lehre): Ms. 2, 32r
Stagl, Elsbeth: Ms. 22, 127ra
Statuta ordinis Cisterciensis ad moniales:
Ms. 43, 152v
Stephanus de Borbone: Ms. 17, 31va
- Streit der Töchter Gottes: Ms. 26, 15rb
- Theodoricus de Apolda: s. Dietrich von
Apolda
Thomas de Aquino: Ms. 18, 193ra
Tintenrezepte: Ms. 16, 1r
Tösser Schwesternbuch: Ms. 22, 127ra
Tractatus grammaticales: Ms. 144
Traktat über die Simonie: Ms. 2, 66r
- Vaterunser-Auslegung: Ms. 26, 86ra
Verse: Ms. 4, 179v; Ms. 30, 28r; Ms. 43,
62r, 83r, 110v; Ms. 144, 7v
– Schreiberverse: Ms. 39, 37v
Vierzig Myrrhenbüschel vom Leiden Chri-
sti: Ms. 22, 243ra
Vincentius Bellovacensis: Ms. 30, 184v
Von den Anfechtungen der Closterlut:
Ms. 1, 245r
- W. Godard: Ms. 144
Walahfridus Strabo: Ms. 3, 1r

Anschrift des Verfassers:

Dr. Christian Heitzmann, Herzog-August-Bibliothek, Handschriftenabteilung
Postfach 13 64 – D-38299 Wolfenbüttel